

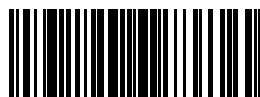
SOFTAIL® MODELLE

2026 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2026-02-12



94001391DE

German

Gedruckt in den USA

2026 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG
SOFTAIL® MODELLE - 94001391DE



94001391DE



SOFTAIL® MODELLE

2026 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



94001391DE

2026 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG - SOFTAIL® MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	1
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Sicherheitsdefinitionen.....	3
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3
Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.....	4
Allgemeines.....	4
Funktionsweise.....	5
Lenkung und Fahrverhalten.....	6
Zubehör und Gepäck.....	7
Reifen.....	9
Abschleppen und Fahren mit Anhängern.....	10
Kraftstoff und Abgas.....	10
Bremsen.....	11
Batterie.....	13
Gefahrgut.....	13
Wartung.....	14
Teile und Zubehör.....	14
Antiblockiersystem (ABS).....	15
Straßenverkehrsregeln.....	16

Geräuschdämpfungssystem.....	17
Manipulation.....	17
Erklärung der Sicherheitssymbole.....	17
Aufkleber.....	21

IHR MOTORRAD

Fahrgestellnummer (VIN).....	27
Allgemeines.....	27
Position.....	27
Abgekürzte VIN.....	27
Modelle und Funktionsmerkmale.....	30
Primärbedienelemente und Servicekomponenten.....	30

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	35
Reifen.....	35
Gewichte und Abmessungen.....	36
Füllmengen.....	39
Motor und Getriebe.....	40
Elektrik.....	40

VOR DER FAHRT

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	41
Kontrollliste vor der Fahrt.....	41
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	42
Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen).....	42

INHALTSVERZEICHNIS

Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen.....	43	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	65
KRAFTSTOFFTANKDECKEL.....	44	Zuweisen des Schlüsselanhängers.....	65
VERRIEGELN DES KRAFTSTOFFTANKDECKELS.....	46	Schlüsselanhängerbatterie.....	66
Informationen zur Kraftstoffanlage.....	47	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	68
Benzin.....	47	Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	68
Abgaskatalysator.....	50	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	68
Kennung der Bremsanlage mit ABS.....	50	Änderung der PIN-Nummer.....	68
Kennzeichnung.....	50	Sicherheitsstatusleuchte.....	71
Reifendruck und Reifen prüfen.....	52	Scharfschalten und Entschärfen.....	71
Allgemeine Informationen.....	52	Scharfschalten.....	71
Reifendruck.....	52	Entschärfen.....	72
Reifen prüfen.....	54	Entschärfen mit einer PIN-Nummer.....	72
Reifen ersetzen.....	57	Alarm.....	74
Einstellen der Spiegel.....	58	Warnungen.....	74
Betätigen des Ständers.....	58	Aktivierung des Alarms.....	75
Position.....	58	Deaktivierung des Alarms.....	75
Seitenständerschalter: Internationale Modelle.....	59	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	75
Einstellen der Stoßdämpfer.....	59	Warntonmodus.....	76
Vorspannungseinstellung berechnen.....	59	Transportmodus.....	76
Einstellung.....	63	Aktivierung des Transportmodus.....	76
SICHERHEITSSYSTEM		Transportmodus beenden.....	76
Sicherheitssystem.....	65	Lager- und Wartungsabteilungen.....	76
Komponenten.....	65	Langfristiges Parken.....	76
Sonderausstattungen.....	65	Wartungsabteilungen.....	76
		Abklemmen der Stromversorgung.....	77

INHALTSVERZEICHNIS

Alle Modelle.....	77
Fehlersuche.....	77
Sicherheitsstatusleuchte.....	77
Schlüsselanhänger.....	77
Sirene.....	78

FUNKTIONSWEISE

Schlüssellose Zündung.....	79
Zündungsmodus.....	79
Nebenverbrauchermodus.....	80
Bedienelemente, Instrumente und Schalter.....	80
Kupplungshandhebel.....	80
Gangschalthebel.....	80
Linkes Handbedienmodul.....	81
Tachometer/Kilometerzähler.....	81
Rechtes Handbedienmodul.....	81
Bremsen.....	81
Gasdrehgriff.....	82
Motorbetriebsschalter.....	82
Gabelschloss.....	82
Instrumente.....	83
Tachometer.....	84
Kraftstoff.....	84
Kilometerzähleranzeige.....	84
Tageskilometerzähler A und B.....	84
Aktionsradius.....	85

Drehzahlmesser.....	85
Uhr.....	85
Ganganzeige.....	85
Kontrollleuchten.....	86
Warnleuchte „Motorelektronik“.....	86
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.....	86
Batteriezustandsleuchte.....	86
Sicherheitsstatusleuchte.....	86
Blinker-Kontrollleuchten.....	87
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	87
Leerlaufleuchte.....	87
Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung.....	87
Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (falls vorhanden).....	87
ABS-Leuchte.....	87
Traktionskontrollleuchte.....	88
Wartungsanzeige Bremsflüssigkeit.....	88
Lastabwurf-Kontrollleuchte.....	88
Öldruckleuchte.....	89
Linke Regelungsschalter.....	91
Tageskilometer.....	91
Scheinwerfer.....	91
Geschwindigkeitsregelungsschalter-Baugruppe.....	91
Zusatz-/Nebelscheinwerfer.....	92
Linker Blinker.....	92
Signalhorn.....	93

INHALTSVERZEICHNIS

Rechte Regelungsschalter.....	95	Anlassen nach dem Umkippen.....	105
Traktionskontrollschalter.....	95	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS).....	106
Vierfach-Warnblinkanlage.....	95	Funktionsweise.....	106
OFF (Aus).....	95	EITMS aktivieren/deaktivieren.....	106
RUN.....	95	Abstellen des Motors.....	107
Anfang.....	96	Seitlich montiertes Kennzeichen.....	107
Rechter Blinker.....	96	Bremsanlage.....	108
Modus.....	96	Vorderradbremsehebel.....	108
Anzeigen im Kilometeranzeigenfenster.....	98	Hinterradbremspedal.....	108
Zeit.....	98	Antiblockiersystem (ABS).....	109
Aktionsradius.....	100	So funktioniert das ABS.....	110
Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....	100	Verwendung des ABS.....	110
Umkippschalter.....	101	ABS: Reifen und Räder.....	111
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	101	Verbesserte Kurvenfahrsicherheit.....	113
Seitenänder-Meldung.....	101	Kurvenverbesserungs-ABS (C-ABS)-Funktionen.....	113
Meldung der Bremsleuchte.....	101	Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden).....	113
Fahrmodi.....	102	Kurvenoptimierte Traktionskontrolle (C-TCS).....	113
Fahrmodi.....	102	Verbessertes Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS).....	113
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	103	Traktionskontrolle.....	114
ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	103	So funktioniert die Traktionskontrolle.....	114
ETC-Energieverwaltungsmodus.....	103	Nutzung der Traktionskontrolle.....	114
ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	104	Schleppmoment-Schlupfregelung (DSCS).....	115
Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung.....	104	Gangschaltung.....	115
Anlassen des Motors.....	104		

INHALTSVERZEICHNIS

Motorrad angehalten, Motor abgestellt.....	115
Anfahren nach dem Anhalten.....	116
Hochschalten (Beschleunigung).....	116
Herunterschalten (Verlangsamung).....	117
Geschwindigkeitsregelung.....	118
Die Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	119
Die Reisegeschwindigkeit einstellen.....	119
Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken.....	119
Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.....	120
Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen.....	120
Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten.....	120
USB-Anschluss.....	122
WINDSCHUTZSCHEIBE.....	122
Ausbau.....	123
Einbau.....	123
Verkleidung.....	124
Ausbau.....	124
Einbau.....	124
SATTELTASCHEN.....	125
Öffnen.....	126
Schließen.....	126
Ausbau.....	126
Einbau.....	126
Öffnen.....	129
Schließen.....	129
Ausbau.....	129

Einbau.....	130
-------------	-----

NACH DEM FAHREN

Genuine Motor Parts and Accessories.....	133
Online-Katalog.....	133
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	133
Reinigung und Allgemeine Pflege.....	133
Reinigung von Rädern und Reifen.....	134
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	135
Waschen des Motorrads.....	142
Vorbereitung.....	142
Reinigung von Rädern und Reifen.....	142
Waschen des Motorrads.....	142
Trocknen des Motorrads.....	143
Polieren und Versiegeln.....	143
Windschutzscheibenpflege.....	144
Leder- und Vinylflächen.....	145
Denim-Lack.....	146
Reinigen von Denim-Lack.....	146
Pflege der Abgasanlage.....	146
Weißwandreifen.....	146
Lagerung des Motorrads.....	147

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung.....	149
Wartung in der Einfahrzeit.....	149

INHALTSVERZEICHNIS

Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	150	Mechanische Kupplung.....	173
Motorrad aufrecht stellen.....	150	Hydrostößel.....	174
Entsorgung und Recycling.....	150	Wartung der Vorderradgabel.....	174
Motorschmierung.....	150	Lenkkopflager einstellen.....	175
Motorschmierung.....	150	Auspuffanlage auf Undichtigkeiten prüfen.....	175
Schmierung bei niedriger Temperatur.....	152	Stoßdämpfer.....	175
Den Motorölstand prüfen.....	152	Luftfilter prüfen.....	175
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	152	Ausbau.....	175
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	153	Reinigung des Filtereinsatzes.....	176
Öl- und Ölfilterwechsel.....	155	Einbau.....	177
ÖLKÜHLER.....	157	Kraftstofftankdeckelschloss schmieren.....	180
Getriebschmiermittel prüfen.....	158	Batterie reinigen.....	180
Wechseln des Getriebschmiermittels.....	160	Zündkerzen austauschen.....	180
Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	161	Elektrik und Schalter prüfen.....	181
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	165		
Bremsbeläge.....	165	WARTUNGSVERFAHREN	
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	166	Batterieladegerät-Steckverbinder.....	183
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit.....	167	Wartung der Batterie.....	184
Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands.....	167	Batteriesicherheit.....	184
Bremsflüssigkeit wechseln.....	168	Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat).....	185
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung prüfen.....	169	Reinigung und Prüfung.....	185
Kupplungshandhebel.....	169	Aufladen und Lagern der Batterie.....	186
Bremschhandhebel.....	169	Batterie austauschen.....	187
Schmierung – Verschiedenes.....	170	Batterie ausbauen.....	187
Antriebsriemendurchbiegung prüfen.....	170		

INHALTSVERZEICHNIS

Batterie einbauen.....	189
Seitenabdeckungen.....	193
Scheinwerfer.....	194
Vorbereitung.....	194
Ausrichtung prüfen.....	195
Einstellen.....	197
Austausch des Scheinwerfers.....	200
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: LED.....	200
Austausch der Blinkerglühlampen: LED.....	200
Sitz.....	200
Allgemeines.....	200
Ausbau.....	201
Einbau.....	202
SICHERUNGEN.....	205
Hauptsicherung.....	205
Sicherungen austauschen.....	206

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	209
Motor.....	209
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	209
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	209
Anlassschwierigkeiten.....	209
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	210
Zündkerze verrußt wiederholt.....	210

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	210
Motor überhitzt.....	210
Übermäßige Vibrationen.....	210
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	211
Elektrische Anlage.....	211
Lichtmaschine lädt nicht.....	211
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	211
Getriebe.....	211
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	211
Getriebe springt aus dem Gang.....	211
Kupplung rutscht.....	211
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	211
Kupplung rattert.....	212
Bremsen.....	212
Verhalten des ABS-Systems.....	212
Bremsen halten nicht wie üblich.....	212

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Wartungsaufgaben.....	213
Einen autorisierten Händler finden.....	213
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	214
Kontaktinformation des Besitzers.....	214

INHALTSVERZEICHNIS

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE	HARLEY-DAVIDSON
MOTORRAD-GARANTIE 2026.....	215
24 Monate/unbegrenzte Meilen oder Kilometer.....	215
Haftungsausschlüsse und Einschränkungen.....	216
Garantielaufzeit.....	217
Pflichten des Eigentümers.....	217
Ausschließungen.....	217
On-Road/Off-Road-Fahrzeuge.....	218
Weitere Einschränkungen.....	219
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	221
Umweltfaktoren.....	222
Weltweite Touristen-Garantie.....	223
Dienstfahrzeuge.....	223
FRAGEN UND BESCHWERDEN.....	223
Vorschriften zu Emissionen und Lärm.....	224
Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in	
Australien/Neuseeland.....	225
3R-Garantiezeit China.....	226
Reparaturverpflichtungen.....	226

Ersatzverpflichtungen.....	227
Rücknahmeverpflichtungen.....	227
Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für	
Motorräder.....	228
Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan.....	229
36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl.....	229

WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL

Wartungsprotokoll.....	231
Regelmäßige Wartungsintervalle.....	231
Wartungsintervalle.....	231
Serviceaktionen.....	231
Wartungsprotokolle.....	232

ANHANG

Akronyme und Abkürzungen.....	237
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	239
Marken mit Produktregistrierung.....	239
Patente.....	239
Copyright.....	239

IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an

der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrer Kurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.

2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056 anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:

SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

⚠ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

⚠ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

⚠ WARNUNG

Der Betrieb eines Motorrads erfordert körperliche Ausdauer, sensorische Fähigkeiten, motorische Koordination und geistige Wachsamkeit. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers oder der Fahrerin, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, um seine/ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Motorrads festzustellen. Vermeiden den Betrieb eines Motorrads:

- Wenn Sie körperliche, medizinische oder geistige Einschränkungen aufweisen.
- Wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Wenn Sie Schläfrigkeit, Erschöpfung, Verwirrung, Konzentrationschwierigkeiten, Reaktionsschwierigkeiten, Taubheitsgefühle oder Empfindungsverluste verspüren.

Wenn Sie diese oder andere Bedingungen, die Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Fähigkeit zum Führen eines Motorrads beeinträchtigen, nicht vermeiden, kann es zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (16804a)

Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet. Dieses Motorrad ist ausschließlich für die Fahrt auf der Straße ausgelegt. Der Betrieb oder die Nutzung im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Allgemeines

⚠️ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.
- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Lesen Sie die von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellten Sicherheitsinformationen.
- Für USA: Lesen Sie die Broschüre „RIDING TIPS“, die Sie zusammen mit diesem Fahrerhandbuch erhalten haben. Lesen Sie das von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellte MOTORRADHANDBUCH.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Die Vorderradgabel verriegeln. Beim Parken des Motorrads den Schlüssel abziehen.

⚠ WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

Funktionsweise

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Vor dem Anlassen des Motors die VOR DER FAHRT > KONTROLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 41) durchsehen.

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienungsfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Ein Motorrad bietet bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Beifahrer über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären.
- Nicht zulassen, dass andere Personen das Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb des Motorrads gründlich vertraut sind.

⚠ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

Lenkung und Fahrverhalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

Zubehör und Gepäck

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht (GVWR) und zur zulässigen Achslast vorne und hinten (GAWR) siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 35).

▲ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzumutbarer Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Die auf dem Aufkleber angegebene maximale Belastbarkeit für Taschen, Gepäck und Gepäckträger nicht überschreiten, falls vorhanden. Die kombinierte Last von Gepäckträger und Tour-Pak darf die auf dem Aufkleber im Tour-Pak angegebene Belastbarkeit nicht überschreiten.
- Die auf dem Etikett im Medienfach angegebene maximale Belastbarkeit nicht überschreiten, falls angegeben und vorhanden.

- Prüfen, ob das Gepäck gesichert ist. Das Gepäck darf während der Fahrt nicht verrutschen. Die Ladung regelmäßig überprüfen.
- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Teile mit großer Oberfläche, wie z. B. Verkleidungen, Windschilde, Rückenlehnen und Gepäckträger (falls vorhanden) können die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

(14717c)

Reifen

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

- Der Reifendruck ändert sich mit wechselnder Umgebungs- und Reifentemperatur. Stets den korrekten Reifendruck gemäß Angaben in BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 35) aufrechterhalten. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus, wie in BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 35) angegeben, belasten. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Abschleppen und Fahren mit Anhängern

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

- Niemals einen Anhänger ziehen.

Kraftstoff und Abgas

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

- In einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam abnehmen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

- Wurde der Kraftstofftank vollständig geleert, mindestens 3,79 l (1 gal) Kraftstoff auffüllen.

⚠ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig betätigen. Das Bevorzugen einer Bremse beschleunigt den Verschleiß und mindert die Bremswirkung. Das Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00135a)

▲ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

▲ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Batterie

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

⚠ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Gefahrengut

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

Wartung

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe VOR DER FAHRT > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 42) .

- Die sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie die sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) .

Teile und Zubehör

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

- Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.
- Zusätzliche elektrische Verbraucher können die elektrische Anlage überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Bezüglich ordnungsgemäßigem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem siehe FUNKTIONSWEISE > BREMSANLAGE (Seite 108).

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLE

Dies sind einige der Symbole, die Sie auf Ihrem Motorrad sehen können und die möglicherweise mit Sicherheitsbegriffen einhergehen, siehe SICHERHEIT GEHT VOR > SICHERHEITSDEFINITIONEN (Seite 3) . Die Symbole

weisen auf mögliche Sicherheitsrisiken und Vermeidungsmaßnahmen hin, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Symbole können in Handbüchern, Anleitungen, auf dem Motorrad und/oder auf Produktetiketten von Ersatzteilen und Zubehör zu finden sein. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) , im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs und/oder in den Ersatzteil- und Zubehöranleitungen.

- Gelbes Dreieck: Sicherheitssymbol, welches auf eine Gefahr hinweist. Tabelle 3
- Roter Kreis mit Linie: Verbotssymbol zur Vermeidung einer Situation, die zu Gefährdung, Personen- oder Sachschäden führen kann. Tabelle 4
- Blauer Kreis: Erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren, welche zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Tabelle 5

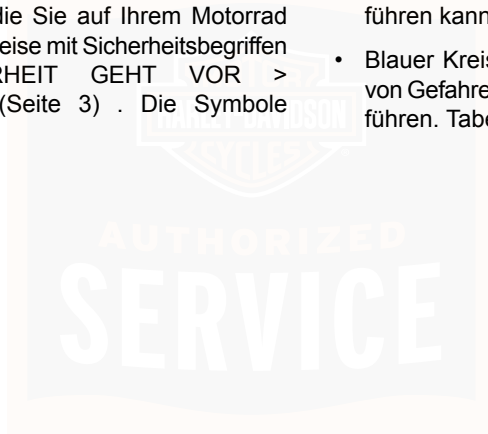


Tabelle 3. Allgemeine Warnzeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeiner Gefahrenhinweis.		Gefahr durch explosives Material.
	Unfallgefahr.		Gefahr durch Verätzungen.
	Stromschlaggefahr.		Gefahr durch heiße Oberflächen.
	Gefahr durch laden des Akkus.		

Tabelle 4. Allgemeine Verbotsschilder

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Verbotsschild zur Kennzeichnung einer unerlaubten Handlung.		Keinem Feuer aussetzen.
	Nicht ohne entsprechende Schulung oder Werkzeuge warten. Nur qualifizierter Techniker. Nicht vom Benutzer zu warten. Keine vom Benutzer austauschbaren Teile. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Techniker.		Führen Sie keine Aktion über der angegebenen Temperatur aus.
	Nicht berühren.		Niemals einen Anhänger ziehen.
	Von offener Flamme fernhalten. Vermeiden Sie Rauchen, Flammen oder Funkenbildung.		Kein Verlängerungskabel verwenden.
	Kein Gewicht hinzufügen.		

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Gebotszeichen.		Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.		Tragen Sie geeignete Handschuhe.
	Siehe entsprechendes Handbuch oder Anleitungen.		Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
	Besuchen Sie einen Fahrkurs.		Tragen Sie einen angemessenen Augenschutz.
	Tragen Sie einen Helm und Augenschutz.		

Tabelle 6. Allgemeine Informationssymbole

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Enthält eine Knopf- oder Knopfzellenbatterie. Gefährlich beim Verschlucken.		Schutz vor Regen oder Nässe.
	Ersthelfer-Notausschleife. Nur für Notfallpersonal/Ersthelfer.		Nicht mehr Gewicht als angegeben hinzufügen.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1 hinsichtlich Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug. Siehe Tabelle 7.

HINWEIS

Ersatzaufkleber können für das Motorrad gekauft werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.



⚠ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056
or www.harley-davidson.com 14000377

⚠ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle, and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death, or serious injury.

14001208

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories, or servicing.
- Wear a helmet, eye protection, and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056
or www.harley-davidson.com

⚠ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056 or www.harley-davidson.com 14001624

2

⚠ WARNING

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

3

⚠ WARNING

Too much weight in saddlebags can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 15 pounds (6.8 kg) in each saddlebag.
- Put equal weight in each saddlebag.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

14000005

4

⚠ WARNING

THIS ASSEMBLY CONTAINS HIGH-PRESSURE NITROGEN GAS. ANY ATTEMPT TO DISASSEMBLE OR REFILL THIS SHOCK ASSEMBLY MAY RESULT IN AN EXPLOSION, CAUSING SERIOUS INJURY. EXPOSURE TO FLAME OR PUNCTURE MAY ALSO RESULT IN AN EXPLOSION, CAUSING SERIOUS INJURY. REPLACEMENT AND DISPOSAL SHOULD ONLY BE DONE BY YOUR AUTHORIZED DEALER.

SHOWA

Abbildung 1. Aufkleber

SERVICE

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	14001167	Allgemeiner Warnhinweis: Runder Luftfilter, Chrom	Oberseite der Luft- filterabdeckung	WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen. • Besuchen Sie einen Fahrkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen. Um ein Handbuch zu erhalten, finden Sie den nächstgelegenen Händler unter +1 414 343 4056 oder www.harley-davidson.com
	14001208	Allgemeiner Warnhinweis: Runder Luftfilter, schwarz		
	28012-09	Allgemeiner Warnhinweis: Ovaler Luftfilter, Chrom		
	14000377	Allgemeiner Warnhinweis: Ovaler Luftfilter, schwarz		
	14001624	Allgemeiner Warnhinweis: Schwarzer Kegelluftfilter		
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Am Batterieriemen	

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
				WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.



Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	14000069	Satteltaschen-Höchstzuladung	In der Satteltasche (ausgestattete Modelle)	WARNUNG: Ein Überladen der Satteltaschen kann zu einem Verlust der Kontrolle führen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. • Das Maximalgewicht von 6,8 kg (15 lb) pro Satteltasche nicht überschreiten. • Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.
4	Nicht erhältlich Separat	Stoßdämpferaufkleber	Am Stoßdämpfer	WARNUNG: Diese Baugruppe enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Jeder Versuch, diese Stoßdämpfer-Baugruppe zu zerlegen oder nachzufüllen, kann zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Einwirkung von Flammen oder Durchstoßen kann auch zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 8.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

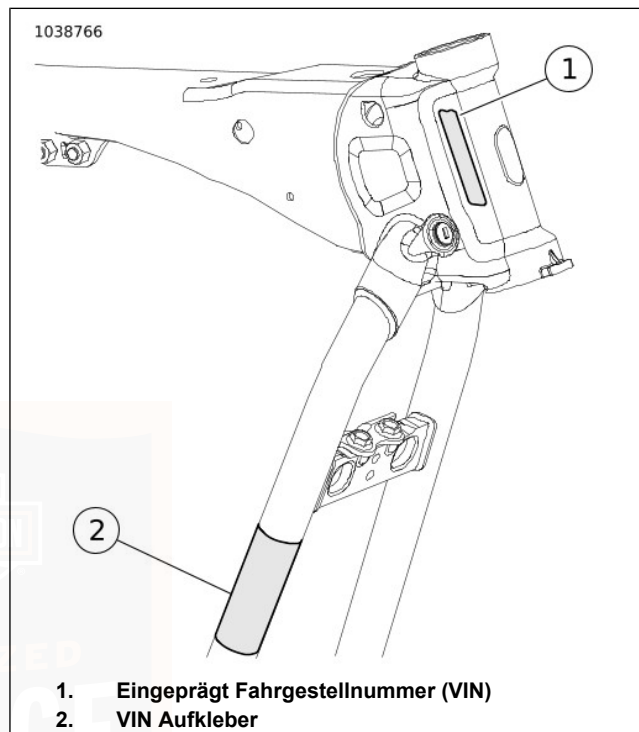


Abbildung 2. Positionen der VIN

1982807

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨
1HD 1YA J 1 3 T B 111000

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: 2026 Softail Modelle

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2026 Softail Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden 5HD=Ursprünglich in den USA oder Thailand für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MLY=Motorräder, die in Thailand hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	A=Milwaukee Eight™ 117 (1923 cm ³) H.O. luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung, ausbalanciert 9=Milwaukee Eight™ 117 (1923 cm ³) luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung, ausbalanciert

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2026 Softail Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	1=USA (DOM) 2=Kalifornien (CAL) 3=Kanada (CAN), CA2 4=ENG, EN2, HDI, HD2, HD4 5=Japan (JPN) 6=Australien (AUS) 7=Brasilien (BRZ) 8=Asien-Pazifik (APC) 9=Indien (IND/IN2) 0=ASEAN (AZN) A=China (CHN) G=HD3
6	Fahrgestellnummer-Prüfziffer	kann 0–9 oder X sein
7	Modelljahr	T=2026
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) S = Tasit, Pluagdans, Rayong, Thailand
9	Seriennummer	Unterschiedlich

Tabelle 9. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Softail-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
YA	FLHC Heritage Classic	YJ	FXBB Street Bob®
YE	FXBR Breakout®	YW	FXLRS Low Rider® S
YF	FLFB Fat Boy®	YX	FXLRS Low Rider® S

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

Die Abbildungen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Lage und Darstellung der abgebildeten Bedienelemente und Servicekomponenten sind allgemein

gehalten und beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Motorradmodell.

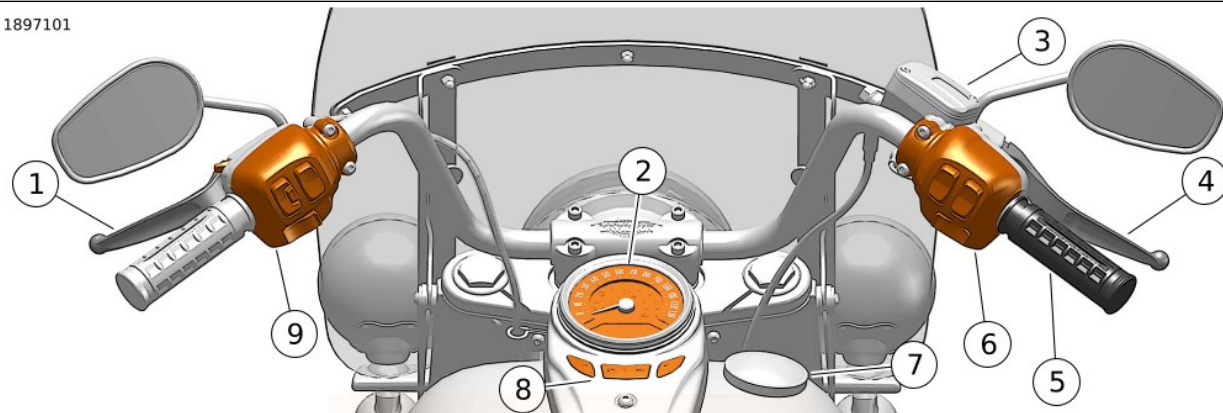
Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Die im Sitzen zugänglichen Bedienelementen des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 4 zu entnehmen.

Von rechts zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 5 zu entnehmen.

Von links zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 6 zu entnehmen.

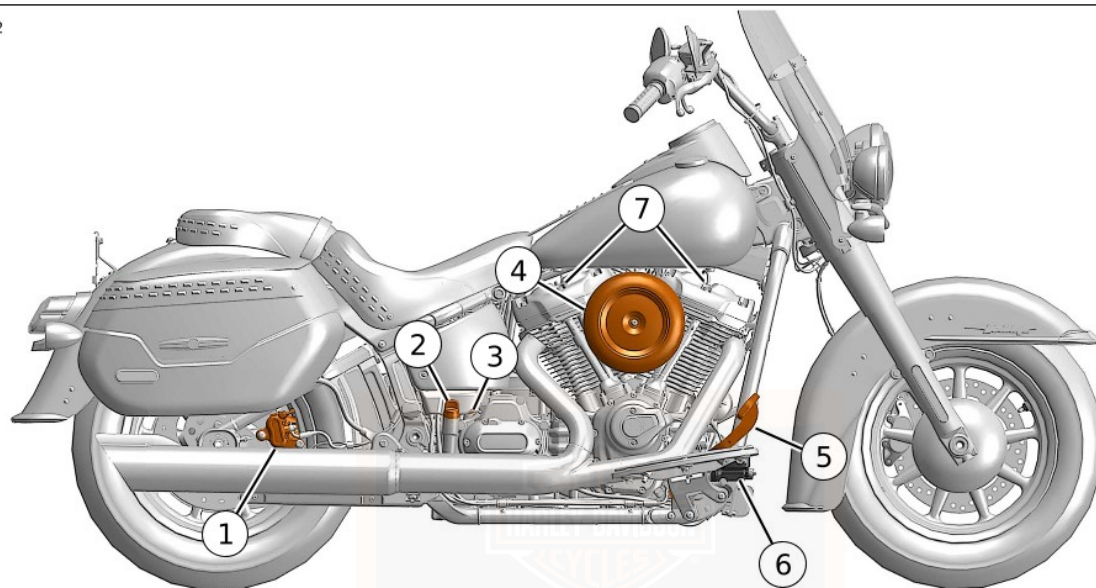




- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Rechtes Handbedienmodul |
| 2. Tachometer/Kilometerzähler | 7. Kraftstofftankdeckel |
| 3. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 8. Kontrollleuchten |
| 4. Vorderradbremsehebel | 9. Linkes Handbedienmodul |
| 5. Gasdrehgriff | |

Abbildung 4. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

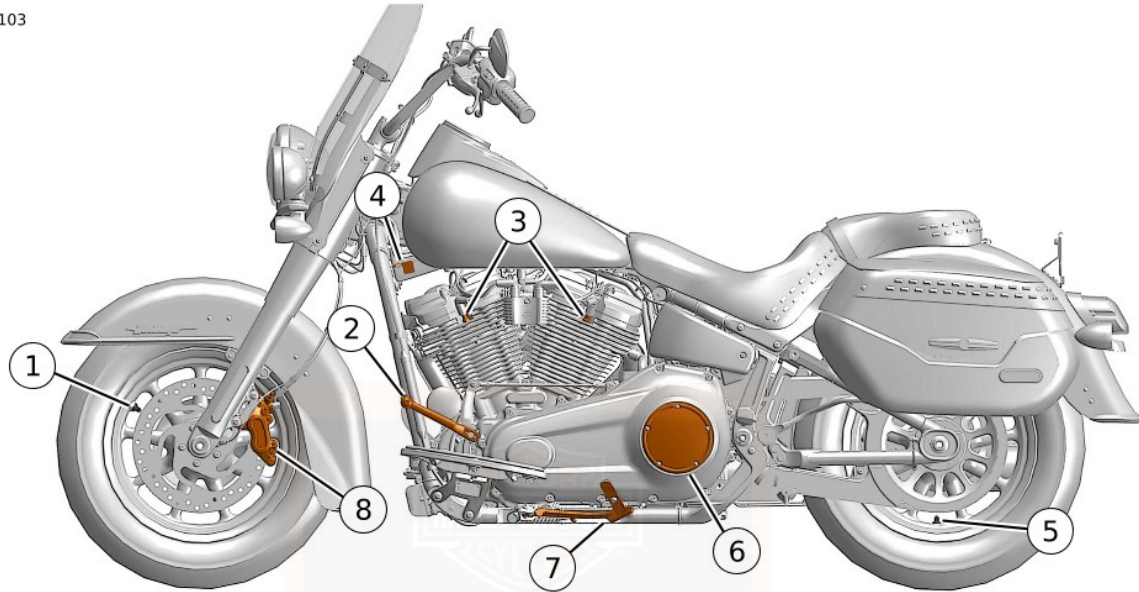
AUTHORIZED
SERVICE



1. Hinterradbremssattel
2. Öleinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab
3. Getriebeeinfüllverschlussstopfen
4. Luftfilter

5. Hinterradbremspedal
6. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
7. Zündkerze

Abbildung 5. Bedienelemente und Servicekomponenten, rechte Seite (typisch)



- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Luftdruckventil | 5. Luftdruckventil |
| 2. Gangschalthebel | 6. Kupplungsdeckel |
| 3. Zündkerze | 7. Seitenständer |
| 4. USB-Anschluss (falls vorhanden) | 8. Vorderer Bremssattel |

Abbildung 6. Bedienelemente und Servicekomponenten, linke Seite (typisch)

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

- Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Motorradausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

- Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Reifen

Tabelle 10. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGS-ORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68,0 °F))	
				psi	kPa
FLFB	Vorne	18 in	Michelin Scorchers 11 160/60R18 70V BW	36	248
FLHC	Vorne	16 in	Dunlop D401F 130/90B16 73H BW	36	248
FXBB	Vorne	19 in	Dunlop D401F 100/90B19 57H BW	36	248
FXBR	Vorne	21 in	Michelin Scorchers 11 130/60B21 63H BW	36	248
FXLRS, FXLRST	Vorne	19 in	Michelin Scorchers 31 110/90B19 62H BW	32	221
FLFB, FXBR	hinten	18 in	Michelin Scorchers 11 240/40R18 79V BW	42	290
FLHC, FXBB	hinten	16 in	Dunlop D401 150/80B16 77H BW	40	276
FXLRS, FXLRST	hinten	16 in	Michelin Scorchers 31 180/70B16 77H BW	40	276

▲ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Gewichte und Abmessungen

Tabelle 11. Gewichte: FL-Modelle

Teil	Fat Boy® (FLFB)	Heritage Classic (FLHC)
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	315 kg (694 lb)	326 kg (719 lb)
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	218 kg (481 lb)	200 kg (441 lb)
GVWR	533 kg (1.175 lb)	526 kg (1.160 lb)
Zulässige Achslast, vorn	204 kg (450 lb)	204 kg (450 lb)
Zulässige Achslast, hinten	345 kg (760 lb)	331 kg (730 lb)
<i>(1) Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank. (2) Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.</i>		

Tabelle 12. Gewichte: FX-Modelle

Teil	Breakout® (FXBR)	Street Bob® (FXBB)	Low Rider® S (FXLRS)	Low Rider® ST (FXLRST)
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	309 kg (681 lb)	293 kg (646 lb)	304 kg (670 lb)	323 kg (712 lb)
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	223 kg (492 lb)	229 kg (505 lb)	218 kg (481 lb)	199 kg (439 lb)
GVWR	533 kg (1.175 lb)	526 kg (1.160 lb)	526 kg (1.160 lb)	526 kg (1.160 lb)
Zulässige Achslast, vorn	204 kg (450 lb)	204 kg (450 lb)	204 kg (450 lb)	204 kg (450 lb)
Zulässige Achslast, hinten	345 kg (761 lb)	331 kg (730 lb)	331 kg (730 lb)	331 kg (730 lb)
(1) Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.				
(2) Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.				

Tabelle 13. Abmessungen: FL-Modelle

Teil	Fat Boy® (FLFB)	Heritage Classic (FLHC)
Länge	2.365 mm (93,1 in)	2.415 mm (95,1 in)
Gesamtbreite	965 mm (38,0 in)	930 mm (36,6 in)
Gesamthöhe	1.120 mm (44,1 in)	1.390 mm (54,7 in)
Radstand	1.650 mm (65,0 in)	1.630 mm (64,2 in)
Bodenfreiheit	125 mm (4,9 in)	120 mm (4,7 in)
Sitzhöhe ⁽¹⁾	658 mm (25,9 in)	668 mm (26,3 in)
(1) Mit 81,6 kg (180 lb) Fahrer auf dem Sitz		

Tabelle 14. Abmessungen: FX-Modelle

Teil	Street Bob® (FXBB)	Breakout® (FXBR)	Low Rider® S (FXLRS)	Low Rider® ST (FXLRST)
Länge	2.320 mm (91,3 in)	2.375 mm (93,5 in)	2.360 mm (92,9 in)	2.360 mm (92,9 in)
Gesamtbreite	925 mm (36,4 in)	940 mm (37,0 in)	890 mm (35,0 in)	890 mm (35,0 in)
Gesamthöhe	1.160 mm (45,7 in)	1.125 mm (44,3 in)	1.205 mm (47,4 in)	1.290 mm (50,8 in)
Radstand	1.630 mm (64,2 in)	1.695 mm (66,7 in)	1.615 mm (63,6 in)	1.615 mm (63,6 in)
Bodenfreiheit	125 mm (4,9 in)	115 mm (4,5 in)	145 mm (5,7 in)	150 mm (5,9 in)
Sitzhöhe ⁽¹⁾	655 mm (25,8 in)	650 mm (25,6 in)	686 mm (27,0 in)	686 mm (27,0 in)
<i>(1) Mit 81,6 kg (180 lb) Fahrer auf dem Sitz</i>				



Füllmengen

Tabelle 15. Füllmengen

TEIL		U.S.	I
Kraftstofftank (gesamt)	Fat Boy (FLFB), Heritage Classic (FLHC), Low Rider S (FXLRS), Low Rider ST (FXLRST), Breakout (FXBR)	5,0 gal	18.9
	Street Bob (FXBB)	3,5 gal	13.25
	Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet ⁽¹⁾	1,0 gal	3.8
Öltank mit Filter ⁽²⁾		5,0 qt	4.73
Getriebe (ungefähr) ⁽³⁾		1,0 qt	0.95
Primärkettengehäuse (ungefähr) ⁽⁴⁾	Heritage Classic (FLHC), Street Bob (FXBB), Low Rider S (FXLRS), Low Rider ST (FXLRST)	1,25 qt	1.18
	Fat Boy (FLFB), Breakout (FXBR)	1,43 qt	1.35
(1) Beim Füllen eines leeren Behälters mindestens 3,8 l (1,0 gal) auffüllen.			
(2) Beim Nachfüllen zunächst 3,78 l (4,0 qt) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.			
(3) Beim Nachfüllen anfänglich 0,83 l (28 oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.			
(4) Beim Nachfüllen anfänglich 1,06 l (36 oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.			



Motor und Getriebe

Tabelle 16. Motoren

TEIL	Milwaukee-Eight™ 117 H.O. Motor	Milwaukee-Eight™ 117 Motor
Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, ölgekühlt Einfache Nockenwelle Doppelte Ausgleichswelle	
Kompression Übersetzungs- verhältnis	10.3:1	
Bohrung	4,075 Zoll (103,5 mm)	
Hub	4.500 Zoll (114,3 mm)	
Hubraum	117 in ³ (1923 cm ³)	
Kraftstoff Anforderung	Bleifreies Superbenzin	
Schmierung System	Trockensumpf unter Druck	
Kühlung System	Motoröl mit Ölkühler	

Tabelle 17. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

Elektrik

Tabelle 18. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunktein- stellung	Nicht einstellbar
Batterie	12 V, 17,5 Ah, 315 CCA versiegelt und wartungsfrei
Ladesystem	46–50 A maximale Leistung
USB-Anschluss	5 V , 2,5 A Maximale Ausgabe
Zündkerzengröße	10 mm
Zündkerzenelektro- denabstand	0,8–0,9 mm (0,03–0,04 in)
Drehmoment für Zündkerzen	10–15 N·m (89–133 in-lbs)

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

1. Die Batterie laden und einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 184).
2. Zündkerzen überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ZÜNDKERZEN AUSTAUSCHEN (Seite 180).
3. Luftfilter prüfen und falls erforderlich ersetzen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > LUFTFILTER PRÜFEN (Seite 175).
4. Zustand von Antriebsriemen und Zahnrad prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG PRÜFEN (Seite 170).
5. Angaben durchgehen in der VOR DER FAHRT > KONTROLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 41).

KONTROLLISTE VOR DER FAHRT

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen. Siehe VOR DER FAHRT > KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN. (Seite 43) >.

2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER SPIEGEL (Seite 58) >.
3. Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 152) >.
4. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT (Seite 167) >.
5. Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN (Seite 165) >.
6. Die Hand- und Fußbedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Siehe BEDIENTUNGSANLEITUNG > FUNKTIONSWEISE (Seite 79) >.
7. Die Bremsleitungen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
8. Lenkung durch vollständiges Drehen des Lenkers nach beiden Seiten auf störungsfreie Bewegung prüfen.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

9. Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Siehe VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 52) für den korrekten Reifendruck und die Werte für das Motorradgewicht.
10. Einstellung der Hinterrad-Stoßdämpfer prüfen. Gegebenenfalls einstellen. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER STOSSDÄMPFER (Seite 59) >.
11. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.

12. Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden.

▲ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

13. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
14. Das Motorrad wie erforderlich warten.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen)

Um ein optimales Einfahren der Teile Ihres Motorrads zu ermöglichen, empfehlen wir Folgendes:

Immer:

- Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht mit niedriger Drehzahl betreiben oder beschleunigen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 115).
- Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.

Während der ersten 160 km (100 mi):

- Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen während der ersten 160 km (100 mi) einfahren und zu diesem Zweck nur mit mäßiger Kraft betätigen.

Während der ersten 800 km (500 mi):

- Die Motordrehzahl in jedem Gang unter 3500 U/min halten. Den Motor nicht länger als beim Schalten oder Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl laufen lassen.
- Die Motordrehzahl und die Last variieren. Den Betrieb des Motor über einen längeren Zeitraum mit konstanter Drehzahl vermeiden. Die Geschwindigkeitsregelung, falls vorhanden, sollte nicht verwendet werden.

Die in WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) angegebene erste Wartung durchführen, um Anpassungen für das Einfahren der Komponenten vorzunehmen und Verunreinigungen des Antriebsstrangs zu entfernen.

KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN.

Unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) nachlesen und die folgenden Sicherheitswarnungen überprüfen.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

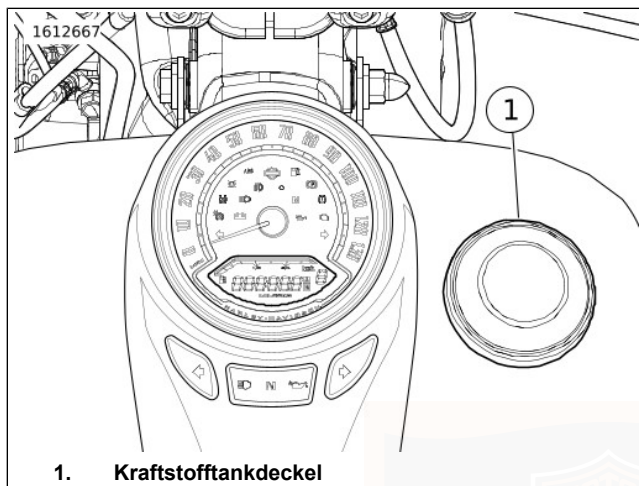
Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrades ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Ausbau

Siehe Abbildung 7. Den Kraftstofftankdeckel (1) zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Deckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich löst.



1. Kraftstofftankdeckel

Abbildung 7. Kraftstofftank

Auffüllen

Siehe Abbildung 8 . Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank heraustreten und den Lack beschädigen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) .

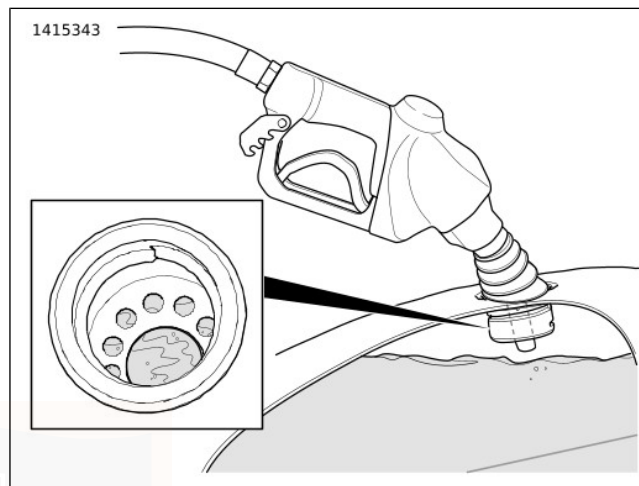


Abbildung 8. Kraftstoffstand unter Einfüllstutzen

Einbau

Den Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

VERRIEGELN DES KRAFTSTOFFTANKDECKELS

Ersatzschlüssel

Die vierstellige, auf der Rückseite des Schlüssels gegenüber dem H-D Logo eingestanzte Schlüsselnummer ausfindig machen. Die Schlüsselnummer im entsprechenden Feld vorne in diesem Handbuch eintragen. Anhand dieser Nummer kann Ihr Harley-Davidson Händler einen Ersatzschlüssel bestellen.

Ausbau

1. Siehe Abbildung 9. Die Schlossabdeckung drehen, um das Schloss freizulegen.
2. Den Schlüssel in das Schloss einführen.
3. Den Kraftstofftankdeckel in Position halten. Den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel wieder in die Ausgangsstellung drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.
5. Die Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand spürbar ist. Zum Ausbauen den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

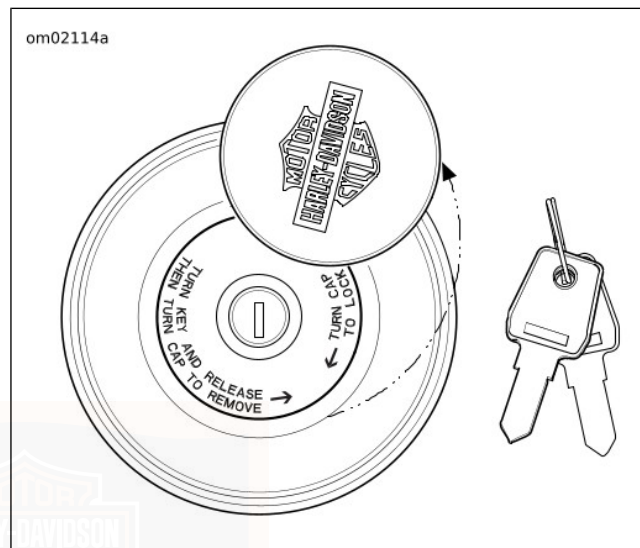


Abbildung 9. Verriegeln des Kraftstofftankdeckels

Einbau

1. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
2. Um sicherzustellen, dass der Deckel entriegelt ist, diesen fest halten. Den Schlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

3. Den Schlüssel in eine neutrale Stellung zurückkehren lassen. Anschließend den Schlüssel abziehen.

HINWEIS

Beim Einbauen des Kraftstofftankdeckels diesen eine ganze Umdrehung über das hörbare Klickgeräusch hinaus drehen.

4. Zum Einbauen den Kraftstofftankdeckel nach rechts drehen.
5. Die Schlossabdeckung schließen.

INFORMATIONEN ZUR KRAFTSTOFFANLAGE

Benzin

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

- **NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG)** bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind zudem dafür ausgelegt, den Ausstoß von Kraftstoffdämpfen in die Umwelt zu reduzieren. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff - wenn immer möglich - der Umwelt zuliebe zu verwenden.

- Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

Tabelle 19. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)



Tabelle 20. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
MTBE	Methyl-Tertiär-Butyl-Ether	Benzin/ Methyl-Tertiär-Butyl-Ether (MTBE) Mischungen sind eine Mischung aus Benzin und so viel wie 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin/ MTBE MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
Methanol	Methanol oder Rennbenzin	Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden; diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
	5 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 5 % (E5) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
	10 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E10) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen. US-Kunden: Der in den USA geltende Clean Air Act verbietet die Verwendung von Benzingemischen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % in Motorrädern.
	22 % Ethanol	In Brasilien beträgt der Ethanolgehalt in Kraftstoffen zwischen 21–27,5 % . Harley-Davidson Motorräder für den brasilianischen Markt verfügen über Motorsteuerungskalibrierungen, die für eine ordnungsgemäße Funktion mit diesen Kraftstoffen ausgelegt sind. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem hohen Ethanolgehalt in Harley-Davidson Motorrädern, die für Märkte mit anderen Bestimmungen ausgelegt sind, kann zu schlechtem Fahrverhalten, einem Aufleuchten der Warnleuchte für die Motorelektronik und eventuell zu Motorschäden führen.

Tabelle 20. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
	85 % Ethanol	Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der 85 % Ethanol enthält. Die Verwendung solcher Kraftstoffe beschädigt die Kraftstoffanlage und kann zu Motorschäden führen.

Abgaskatalysator

Die Fahrzeuge in einigen Märkten sind mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet.

HINWEIS

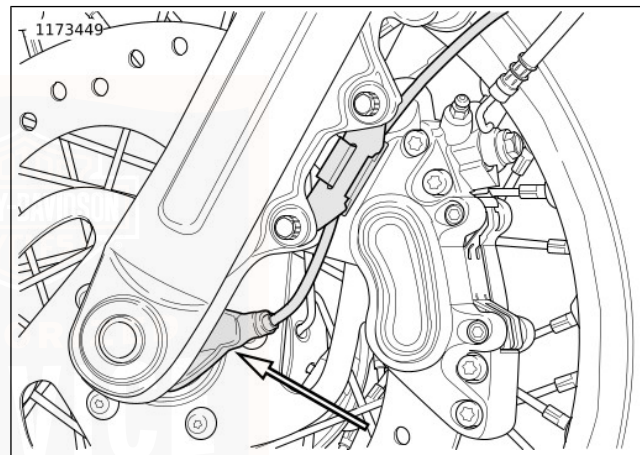
Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

KENNUNG DER BREMSANLAGE MIT ABS

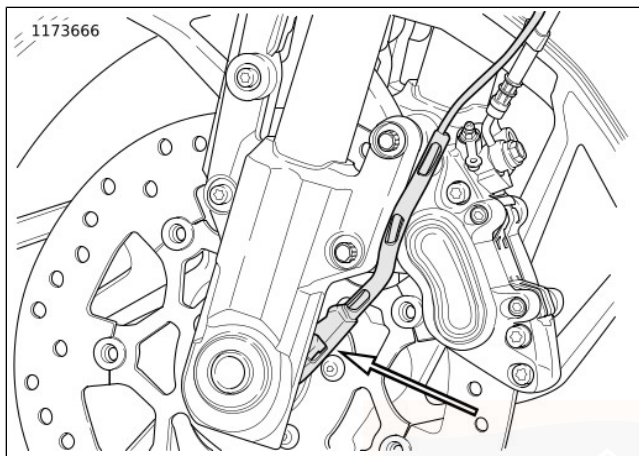
Kennzeichnung

Siehe Abbildung 10 oder Abbildung 11 . Modelle mit ABS sind anhand eines Raddrehzahlsensors auf der linken Seite des Vorderrads zu erkennen.

Siehe Abbildung 12 . Modelle mit ABS verfügen ebenfalls über ein ABS-Modul (EHCU).



**Abbildung 10. Raddrehzahlsensor (ABS-Identifizierung)
(Standardgabel)**



**Abbildung 11. Raddrehzahlsensors (ABS-Identifizierung)
(umgekehrte Gabel)**

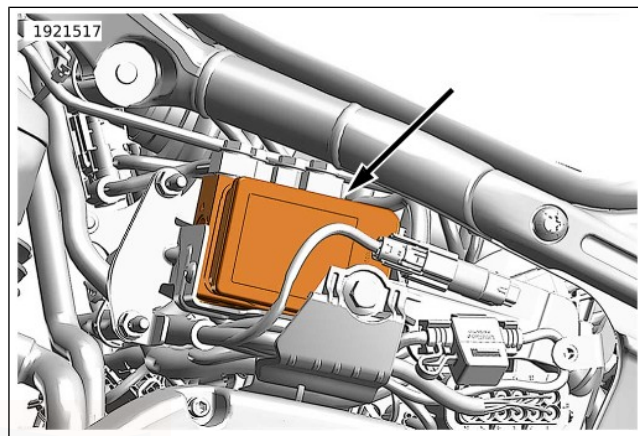
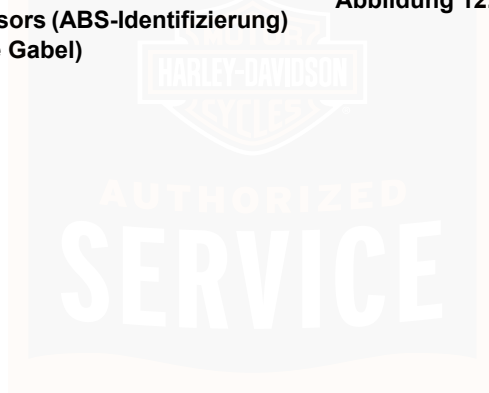


Abbildung 12. ABS-Modul (hinter der linken Seitenabdeckung)



REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN

Allgemeine Informationen

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

Reifendruck

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Der Reifendruck sollte anhand der Informationen in Tabelle 21 und Tabelle 22 eingestellt werden. Reifen gelten als kalte Reifen, wenn das Fahrzeug nicht kürzlich gefahren wurde. Der Reifendruck steigt mit zunehmender Erwärmung des Reifens. Reifen können sich sowohl durch die Fahrt als auch durch hohe Umgebungstemperaturen erwärmen. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben. Für eine möglichst genaue Messung überprüfen Sie den Reifendruck mit einem guten Messgerät vor der Fahrt, wenn die Reifen kalt sind.

Den Reifendruck prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) oder darunter: Tabelle 21

Tabelle 21. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68,0 °F))	
				psi	kPa
FLFB	Vorne	18 in	Michelin Scorch'er 11 160/60R18 70V BW	36	248
FLHC	Vorne	16 in	Dunlop D401F 130/90B16 73H BW	36	248
FXBB	Vorne	19 in	Dunlop D401F 100/90B19 57H BW	36	248
FXBR	Vorne	21 in	Michelin Scorch'er 11 130/60B21 63H BW	36	248
FXLRS, FXLRST	Vorne	19 in	Michelin Scorch'er 31 110/90B19 62H BW	32	221
FLFB, FXBR	hinten	18 in	Michelin Scorch'er 11 240/40R18 79V BW	42	290
FLHC, FXBB	hinten	16 in	Dunlop D401 150/80B16 77H BW	40	276
FXLRS, FXLRST	hinten	16 in	Michelin Scorch'er 31 180/70B16 77H BW	40	276

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur über 20 °C (68 °F) : Um die Reifendruckeinstellungen zu bestimmen, siehe erste Spalte in Tabelle 22 . Zum Beispiel: Wenn das Motorrad 2 Stunden oder länger nicht gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 21 -Druckwerte plus 14 kPa (2 psi) .

Die Reifen werden durch die Fahrt warm, was den Reifendruck erhöht. Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, siehe die zweite Spalte in Tabelle 22 , um die Reifendruckeinstellung zu bestimmen. Zum Beispiel: Wenn das Motorrad kürzlich

gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 21 -Druckwerte plus 48 kPa (7 psi) .

Wenn bei kürzlich gefahrenen Fahrzeugen eine Reifendruckanpassung vorgenommen wird, stellen Sie den Reifendruck gemäß den Empfehlungen neu ein, wenn die Reifen abgekühlt sind. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von

Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Tabelle 22. Reifendruckeinstellung

UMGEBUNGSLUFT TEMPERATUR	MOTORRAD MINDESTENS 2 STUNDEN LANG NICHT GEFAHREN: REIFEN- DRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZU- GELASSENEN REIFEN	MOTORRAD VOR KURZEM GEFAH- REN: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABEL- LE DER ZUGELASSENEN REIFEN
20 °C (68 °F) oder weniger	0 kPa (0 psi)	34 kPa (5 psi)
26 °C (79 °F)	7 kPa (1 psi)	41 kPa (6 psi)
31 °C (88 °F)	14 kPa (2 psi)	48 kPa (7 psi)
37 °C (99 °F)	21 kPa (3 psi)	55 kPa (8 psi)
42 °C (108 °F) oder höher	28 kPa (4 psi)	62 kPa (9 psi)

Reifen prüfen

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Das Reifenprofil prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Jeden Reifen auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen.

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Der Reifen gilt als abgenutzt, wenn die Verschleißanzeigen sichtbar oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (0.031 in) vorhanden ist. Abgenutzte Reifen können:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 13 , Abbildung 14 und Abbildung 15 . Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

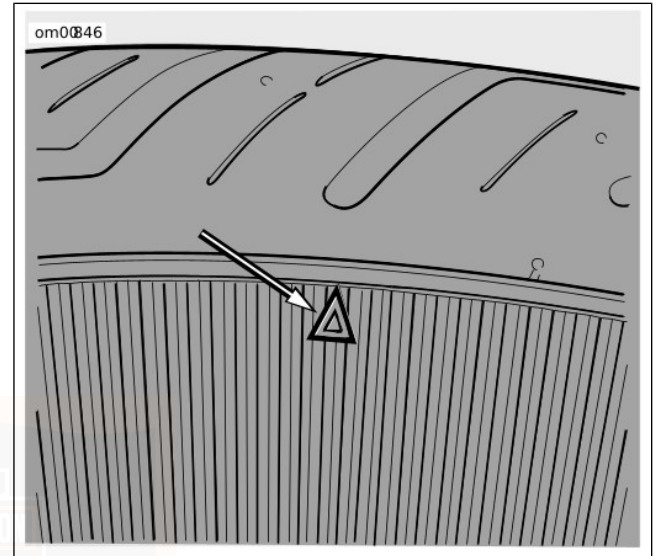


Abbildung 13. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeigen

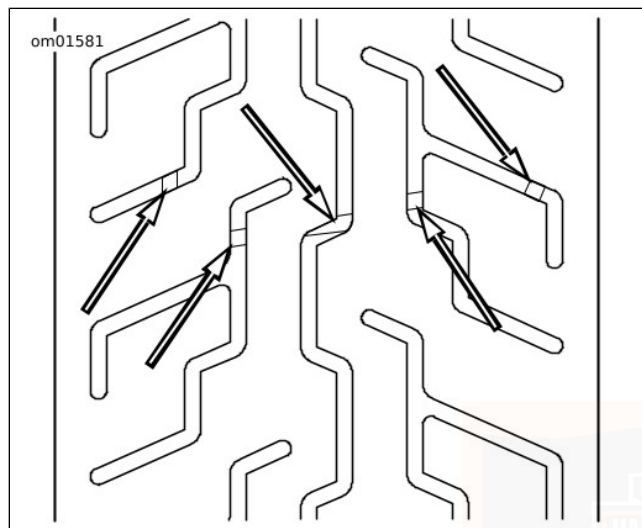


Abbildung 14. Dunlop-Reifen, Aussehen der Profilverschleißanzeigen

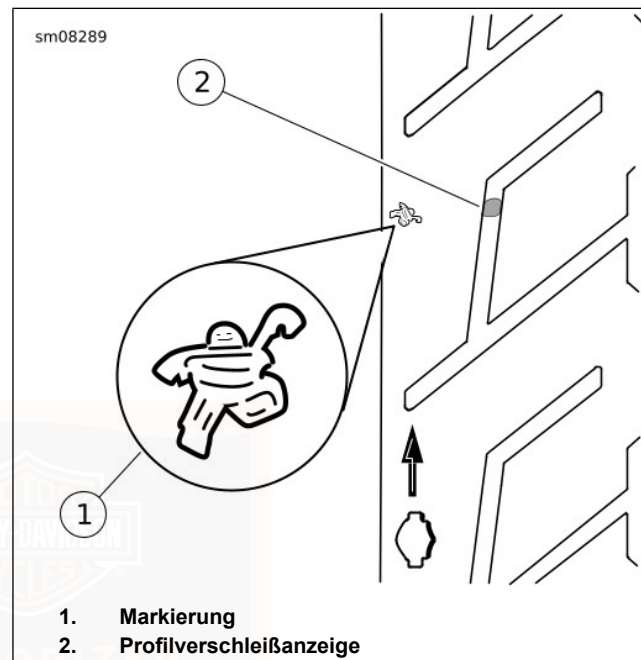


Abbildung 15. Profilverschleißanzeige: Michelin-Reifen

Reifen ersetzen

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

SERVICE

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 21):

- Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen ist das Profilmuster zur Bestimmung der Drehrichtung nicht unbedingt maßgeblich. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

EINSTELLEN DER SPIEGEL

⚠ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

BETÄTIGEN DES STÄNDERS

Position

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Siehe: IHR MOTORRAD > PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN (Seite 30). Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads.

Seitenständerschalter: Internationale Modelle

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Das Motorrad kann angelassen werden und läuft bei ausgeklapptem Ständer, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Wenn der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Klappt man den Ständer nach oben oder schaltet man das Getriebe in den Leerlauf, kann der Motor gestartet werden.

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (9 mph) wird der Motor durch Herunterklappen des Seitenständers nicht abgestellt.

EINSTELLEN DER STOßDÄMPFER

Vorspannungseinstellung berechnen

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

Die Federung passend zur Beladung, zum Fahrstil und zum gewünschten Komfort einstellen. Die Vorspannung erhöhen, um der Gesamtlast Rechnung zu tragen. Die Federvorspannung verringern, wenn weniger Gewicht mitgeführt wird. Beim Beladen das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast nicht überschreiten.

HINWEIS

Zur Feststellung der Motorradkonfiguration die auf der VIN aufgeprägten Modelleigenschaften überprüfen. Siehe IHR MOTORRAD > FAHRGESTELLNUMMER (VIN) (Seite 27).

1. Die Vorspannungseinstellung bestimmen.

- a. Das Gewicht des Fahrers und der Motorradbekleidung addieren, um das Fahrergewicht für die gewünschte Tabelle zu erhalten.

- b. Unabhängig davon das Gewicht von Sozius, dessen Ausrüstung, Gepäck und Ausrüstung hinzufügen.
 - c. Die Zahl am Schnittpunkt der Zeile FAHRERGEWICHT und der Spalte ZUSÄTZLICHES GEWICHT VON SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR verwenden, um die empfohlene Vorspannungseinstellung zu ermitteln.
2. Diejenige der folgenden Tabellen, die zu Ihrem Fahrzeug passt, verwenden, um die richtige Vorspannungseinstellung zu ermitteln.

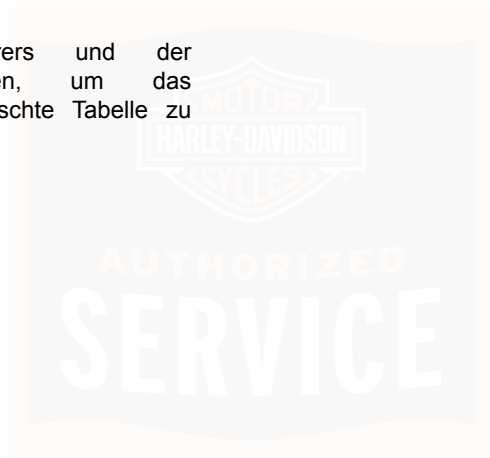


Tabelle 23. Tabelle der Federvorspannung: Heritage Classic (FLHC), Low Rider ST (FXLRST)

		ZUSÄTZLICHES GEWICHT VON SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR											
		lb	0	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		kg	0	9	18	27	36	45	54	64	73	82	92
FAHRERGEWICHT													
lb	kg	Vorspannungseinstellung											
160	73		0.0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0
180	82		0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	3.5	4.0	4.5	5.0
200	91		1.0	1.5	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0
220	100		1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0
240	109		1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0
260	118		1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	NZ	NZ
280	127		2.0	2.5	3.0	3.5	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ
300	136		NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ

Tabelle 24. Tabelle der Federvorspannung: Street Bob (FXBB)

		ZUSÄTZLICHES GEWICHT VON SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR											
		lb	0	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		kg	0	9	18	27	36	45	54	64	73	82	92
FAHRERGEWICHT													
lb	kg	Vorspannungseinstellung											
160	73		1	2	3	4	5	7	7	7	7	7	7
180	82		2	3	4	5	6	7	7	7	7	7	7
200	91		2	4	5	6	7	7	7	7	7	7	7
220	100		3	4	5	7	7	7	7	7	7	7	7
240	109		4	5	6	7	7	7	7	7	7	7	7
260	118		5	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7
280	127		5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
300	136		6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Tabelle 25. Tabelle der Federvorspannung: Low Rider S (FXLRS)

		ZUSÄTZLICHES GEWICHT VON SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR											
		lb	0	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		kg	0	9	18	27	36	45	54	64	73	82	92
FAHRERGEWICHT													
lb	kg	Vorspannungseinstellung											
160	73		0.0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0
180	82		0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0
200	91		1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0
220	100		1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0
240	109		1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0	5.0
260	118		2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0	NZ	NZ
280	127		2.0	2.5	3.0	3.5	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ
300	136		NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ

Tabelle 26. Tabelle der Federvorspannung: Breakout (FXBR), Fat Boy (FLFB)

		ZUSÄTZLICHES GEWICHT VON SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR											
		lb	0	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		kg	0	9	18	27	36	45	54	64	73	82	92
FAHRERGEWICHT													
lb	kg	Vorspannungseinstellung											
160	73		0.0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0
180	82		0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0
200	91		1.0	1.5	2.0	2.5	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0
220	100		1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0
240	109		1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0	5.0
260	118		2.0	2.5	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0	5.0
280	127		2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.0	5.0	NZ	NZ
300	136		2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	NZ	NZ	NZ	NZ	NZ

Einstellung

HINWEIS

Die Stoßdämpfer müssen immer bei auf dem Seitenständer ruhendem Motorrad eingestellt werden.

1. Cam-Ausführung:

Siehe Abbildung 16.

- a. Den Sitz ausbauen.

HINWEIS

Der mitgelieferte Hakenschlüssel muss vor der Verwendung zusammengebaut werden.

- b. Die Zunge des HAKENSCHLÜSSEL-SATZ (TEILE-NR.: 14900102) in die Schlitz am hinteren Stoßdämpfer einführen, und die Nockenwelle drehen, bis die korrekte Vorspannung (2) angezeigt (1) wird.

2. Hydraulik unter dem Sitz:

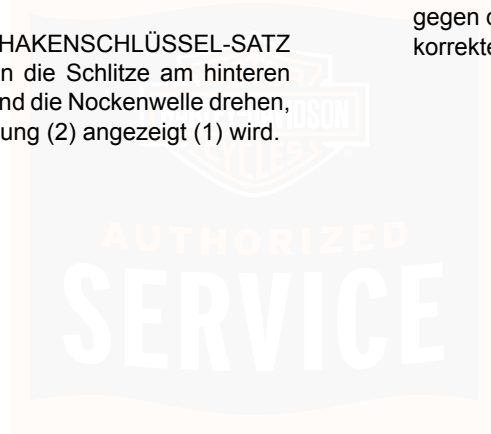
Siehe Abbildung 17.

- a. Den Sitz ausbauen.

HINWEIS

Der mitgelieferte Hakenschlüssel muss vor der Verwendung zusammengebaut werden.

- b. Unter Verwendung des Steckschlüssels des HAKENSCHLÜSSEL-SATZ (TEILE-NR.: 14900102) die Einstellschraube zum Erhöhen der Vorspannungseinstellung im Uhrzeigersinn drehen oder zum Verringern der Vorspannungseinstellung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Anzeige die korrekte Vorspannungseinstellung anzeigt.



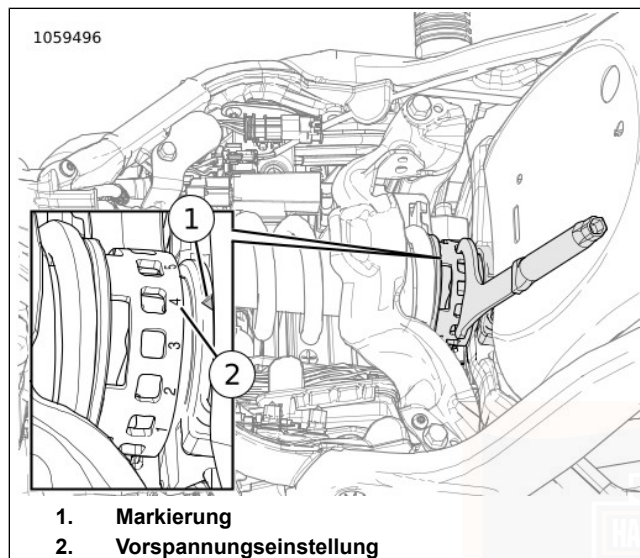


Abbildung 16. Vorspannungseinstellungsnocken

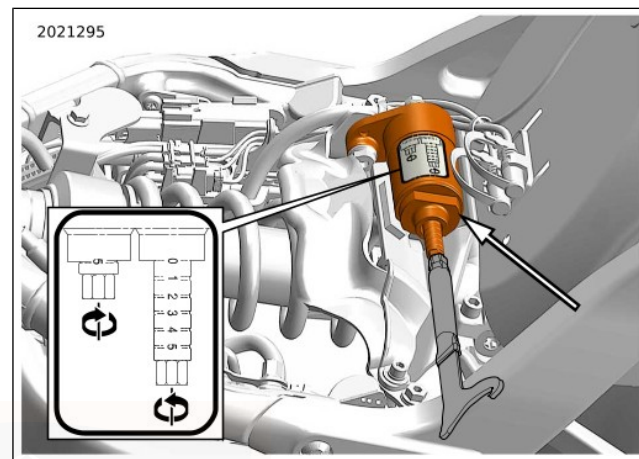


Abbildung 17. Vorspannungseinstellungsschraube

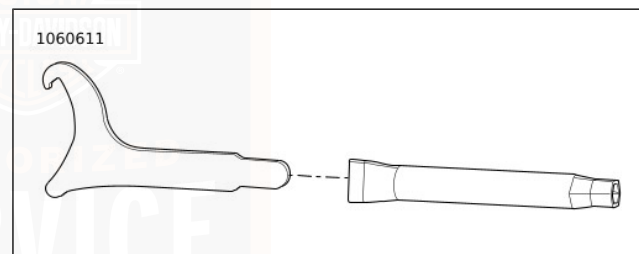


Abbildung 18. Hakenschlüssel-Satz

SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird. Die Sicherheitsstatusleuchte in der Tachometeranzeige zeigt an, ob das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist.

Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 71).

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Zuweisen des Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 19. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich. Die Schlüsselanhänger können einem

einzelnen Motorrad nur durch einen geschulten Harley-Davidson Mechaniker zugewiesen werden.



Abbildung 19. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem

HINWEIS

- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN-Nummer (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notieren.
- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann der Fahrer auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 71) und SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 77).
- Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 68).

Schlüsselanhängerbatterie

⚠ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
 - Siehe Abbildung 20. Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers.
1. Siehe Abbildung 20. Zum Öffnen des Schlüsselanhängers den Schlitz (1) mit einem dünnen Gegenstand drehen.
 2. Die Batterie (2) herausnehmen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol nach oben einlegen (Panasonic CR2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers aneinander ausrichten und zusammendrücken.

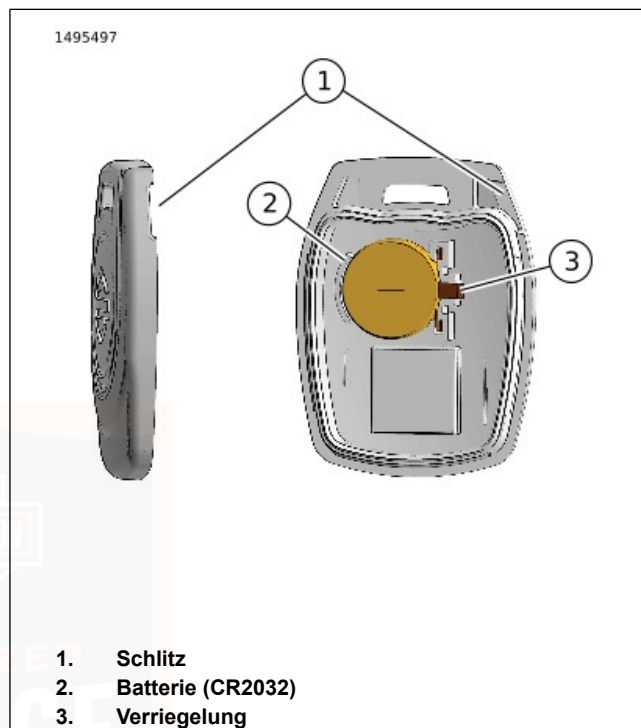


Abbildung 20. Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3,0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger in angemessener Nähe gefahren, erscheint im Kilometerzählerfenster kurz die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne Schlüsselanhänger neuzustarten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN-Nummer entschärfen.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Tabelle 27.

Tabelle 27. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine 5-stellige (1 bis 9) PIN-Nummer auswählen und speichern.		
2	In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen.		
3	Den Motorbetriebsschalter dreimal aus- und einschalten: AUS – EIN – AUS – EIN – AUS – EIN .		
4	Den linken Blinkerschalter zwei Mal drücken.	Blinker leuchten 3-mal auf.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die erste Ziffer blinkt.	
6	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
7	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
8	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 27. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
9	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
10	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
11	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
12	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
13	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
14	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 27. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
15	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
16	Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.		Das AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul.

SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe FUNKTIONSWEISE > KONTROLLLEUCHTEN (Seite 86) . Die Sicherheitsstatusleuchte auf dem Tachometer zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Service:** Falls die Leuchte kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) gestellt ist, schaltet sich die Diebstahlsicherung

automatisch innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe: SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 75).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Eine scharfgeschaltete Diebstahlsicherung wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist und das Motorrad bewegt wird oder der Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) gestellt wird.

Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt 1,5 m (5 ft).

Wenn sich das System entschärft, gibt die Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend und erlischt dann.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der vorhandene Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden. Siehe Tabelle 28.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren

gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störrauschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

HINWEIS

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Motorbetriebsschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorn beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.*
- *Die Diebstahlsicherung bleibt solange entschärft, bis der Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) geschaltet wird.*
- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*

Tabelle 28. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige Persönliche Identifikationsnummer (PIN) -Nummer prüfen.		Sollte aufgezeichnet werden.
2	Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen.	Das Kilometeranzeigenfenster wird ENTER PIN (PIN-Nummer eingeben) anzeigen.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer in der Kilometerzähleranzeige erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigenfenster ist die erste Ziffer der PIN -Nummer.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN -Nummer.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die zweite Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 28. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.	Die dritte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN -Nummer.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht.	Die vierte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN -Nummer.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht.	Die fünfte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN -Nummer.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der

Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und, **sofern vorhanden**, einem Signalton der Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung

festgestellt wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen verbleiben der Anlassermotor und die Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Wenn das Sicherheitssystem nach einer zweiten Warnung noch immer eine Bewegung erkennt, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die Sirene einschalten, **sofern vorhanden**.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden

langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines optional gekauften Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (½ mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Deaktivierung des Alarms

Schlüsselanhänger: Den Anhänger an das Motorrad heranbringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

PIN-Eingabe: Die PIN eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn eine falsche PIN-Nummer eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und die PIN-Nummer eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Fahrzeuge mit einer optionalen Sirene können so eingestellt werden, dass sie beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton abgeben.

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Das Motorrad kann in ausgerüstetem Zustand bewegt werden. Das Motorrad kann im Transportmodus nicht eingeschaltet oder angelassen werden, solange nicht auch der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist.

Aktivierung des Transportmodus

1. Bei vorhandenem Sicherheitsschlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen.
2. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
3. Nach Stellen des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) innerhalb von fünf Sekunden gleichzeitig den linken Blinkerschalter und den Lichthupenschalter drücken.

HINWEIS

Ist der Transportmodus aktiviert, wird im Tageskilometerzählerfenster die Meldung TSPORT MODE ACTIVE angezeigt.

Transportmodus beenden

Bei vorhandenem Schlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen, um das System zu entschärfen und den Transportmodus zu beenden.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen NACH DEM FAHREN > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 147) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.

2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Alle Modelle

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen.
3. Die Hauptsicherung vom Halter abziehen.
4. Falls erforderlich, die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Vor dem Einbauen der Hauptsicherung den Motorbetriebsschalter wieder auf OFF (Aus) stellen.

FEHLERSUCHE

Sicherheitsstatusleuchte

Falls die Sicherheitsstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu wiederholtem Aussetzen des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter oder in einem Abstand von weniger als 76 mm (3 in) zu anderen elektronischen Geräten aufbewahrt wird.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN-Nummer entschärfen. Batterie austauschen. Siehe: SICHERHEITSSYSTEM > SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER (Seite 65).

HINWEIS

Bei niedriger Kapazität der Schlüsselanhängerbatterie wird im Tageskilometerzählerfenster die Meldung FOB LOW BATT angezeigt.

3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN-Nummer entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.

- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgeklemmt ist, oder länger als 24 Stunden geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) in Wechselfolge auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharf geschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.

SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Ein Motorrad mit schlüsselloser Zündung benötigt zum Betrieb keinen Schlüssel. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhängers anwesend sein oder die PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss. Siehe: FUNKTIONSWEISE > BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER (Seite 80).

Zündungsmodus

Bei vorhandenem Sicherheitsschlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen der Diebstahlsicherung mit der PIN-Nummer siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 71).

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (Aus) geschaltet wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Der Tachometer zeigt jedoch die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhängers) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhängers im Empfangsbereich ist.

HINWEIS

Ist der Motorbetriebsschalter in der Stellung RUN (Ein), stellt sich das System nach 15-minütiger Inaktivität ab.

Beim Parken den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers außerhalb des

Empfangsbereichs ist, sind Anlasser, Zündanlage und Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Siehe Abbildung 26. Wenn der Sicherheitsschlüsselanhänger in Reichweite ist, den TRIP-Schalter (5) gedrückt halten. Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer (Fernlicht und Abblendlicht) und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Modus „Nebenverbraucher“:

- Der Tachometer zeigt die Kilometerzählerfunktionen an.
- Der USB-Anschluss wird mit Strom versorgt.
- Der äußere Ring des Scheinwerfers leuchtet auf.
- Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.
- Die Bremsleuchten können betrieben werden.

Um den Nebenverbrauchermodus zu beenden, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug zwei Stunden lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich automatisch ab, um ein komplettes Entladen der Batterie zu verhindern.

Um den Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4. Der Kupplungshandhebel (1) wird mit den Fingern der linken Hand betätigt. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 115).

Gangschalthebel

Siehe Abbildung 21. Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Leerlauf befindet sich im Sechsgangschaltschema zwischen dem ersten und zweiten Gang. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 115).

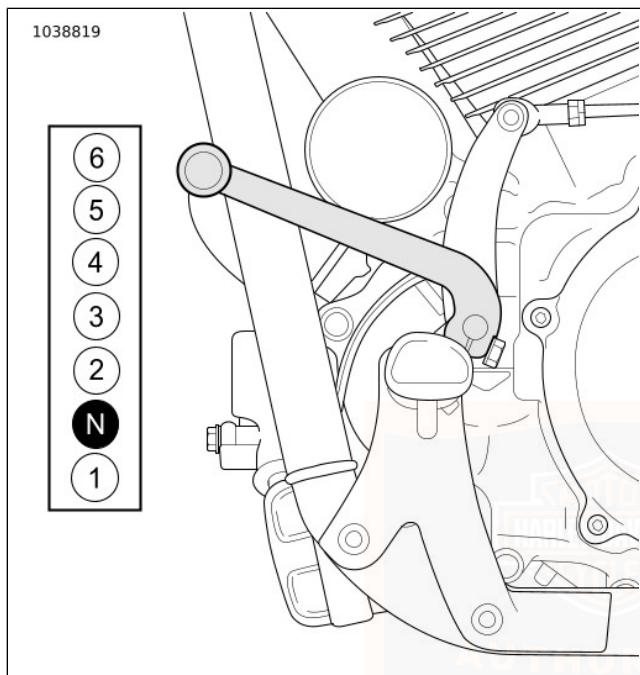


Abbildung 21. Schalthebel und Schaltmuster

Linkes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4. Die Schalter am linken Handbedienmodul (10) mit dem Daumen der linken Hand betätigen. Siehe:

FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 91).

Tachometer/Kilometerzähler

Siehe Abbildung 4. Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Tachometer (2) angezeigt. Die zurückgelegten Kilometer und Tageskilometer werden im Kilometerzählerfenster auf dem Tachometer angezeigt. Siehe: FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 83).

Rechtes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4. Die Schalter am rechten Handbedienmodul (6) mit dem Daumen der rechten Hand bedienen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 95).

Bremsen

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Vorderradbremshebel: Siehe Abbildung 4. Der Vorderradbremshandhebel (4) betätigt die Vorderradbremse. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal: Siehe Abbildung 5. Das Hinterradbremspedal (5) betätigt die Hinterradbremse.

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am besten.

Gasdrehgriff

Beschleunigen: Siehe Abbildung 4. Den Gasdrehgriff (5) langsam nach hinten drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen.

Verlangsamen: Den Gasdrehgriff langsam nach vorne drehen (Richtung Vorderseite), um die Drosselklappe zu schließen.

Motorbetriebsschalter

HINWEIS

Scheinwerfer und Schlussleuchte leuchten, sobald sich der Schalter in der Stellung RUN (Betrieb) befindet.

Siehe Abbildung 27. Zum Starten des Motors, siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 104).

Gabelschloss

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 22. Das Gabelschloss befindet sich auf der rechten Seite im Lenkkopf. Die Gabel wird mit dem Zündschlüssel verriegelt.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Schlüssel nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn).
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Zum Entriegeln des Gabelschlosses den Schlüssel in das Gabelschloss einführen und nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Den Schlossschlüssel entfernen.
6. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

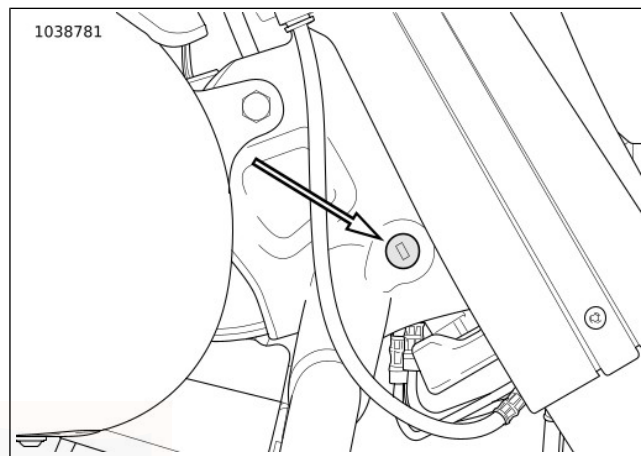


Abbildung 22. Gabelschloss

INSTRUMENTE

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

Tachometer

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Der Tachometer registriert die pro Stunde gefahrenen Meilen (nur US-Modelle), Kilometer (nur internationale Modelle) oder ist in bestimmten Märkten sowohl auf mph als auch auf km/h ausgelegt.

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Wenn sich die Lichtverhältnisse der Umgebung ändern, beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel, kann die Hintergrundbeleuchtung kurz flackern.

Kraftstoff

Siehe Abbildung 23. Die Kraftstoffstandanzeige zeigt acht Balken an, wenn der Kraftstofftank voll ist. Jeder Balken repräsentiert etwa ein Achtel der gesamten Kraftstofffüllmenge.

Kilometerzähleranzeige

Siehe Abbildung 26. Die Kilometerzähleranzeige wird durch Drücken der Tageskilometer Taste (5) aktiviert. Die Stellung des Motorbetriebsschalters spielt dabei keine Rolle.

Siehe Abbildung 23. Das Kilometerzählerfenster bietet außerdem die folgenden, auswählbaren Anzeigen:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Drehzahlmesser
- Uhr

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den Tageskilometerschalter mehrmals betätigen.

Tageskilometerzähler A und B

Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen oder zurückzustellen, muss der Motorbetriebsschalter in der Stellung RUN (Ein) sein. Den Tageskilometerschalter so oft drücken und loslassen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler (Speicherplatz A oder B) erscheint. Ein A oder B rechts im Anzeigefenster kennzeichnet den Tageskilometerzähler.

Um einen Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Tageskilometerzähler auf der Anzeige eingeblendet sein. Den Tageskilometerschalter ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der angezeigte Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Tageskilometerschalter wiederholt betätigen bis der Aktionsradius angezeigt wird. Dabei muss der Motorbetriebsschalter in der Stellung RUN (Ein) sein.

Drehzahlmesser

Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters kann die Anzeige des Kilometerzählers geändert werden. Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Uhr

Die Uhr zeigt die aktuelle Zeit im 12/24-Stunden-Format an. Bei angezeigter Uhr den Tageskilometerschalter gedrückt halten, um zwischen 12- oder 24-Stunden-Format auszuwählen. Beim Einstellen der Uhrzeit den Tageskilometerschalter drücken, um die Auswahl zu durchlaufen, und dann den Tageskilometerschalter gedrückt halten, um die Auswahl zu treffen.

Ganganzeige

Die aktuelle Gang (1–6) wird neben dem Kilometerzähler angezeigt. Es wird keine Gangzahl angezeigt, wenn das Fahrzeug stillsteht, das Getriebe im Leerlauf oder der Kupplungshebel angezogen ist.

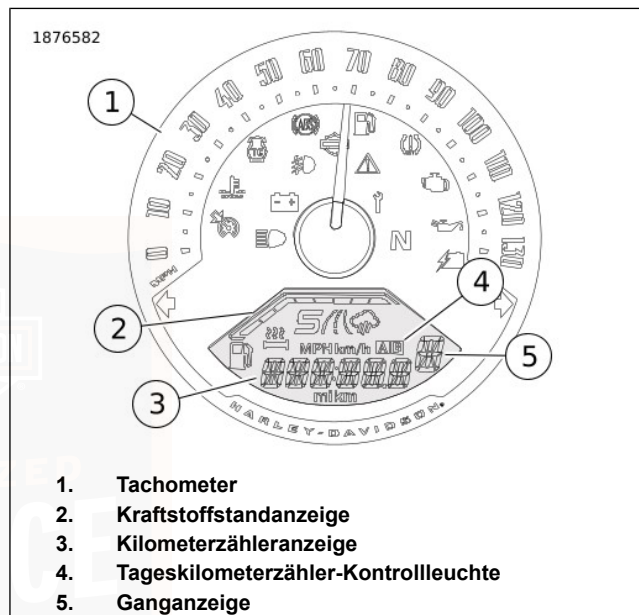


Abbildung 23. Instrumente

KONTROLLLEUCHTEN

Warnleuchte „Motorelektronik“

Siehe Abbildung 24. Die Warnleuchte Motorelektronik zeigt den Zustand des Motors/Motor-Management-Systems an.

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Motor-Management-System eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ nicht abschaltet, nachdem der Motor angelassen wurde, oder zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, sollten Sie sich an einen Harley-Davidson Händler wenden.

Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig

Dauerleuchten: Siehe Abbildung 24. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht (ungefähr). Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 35) für niedrigen Kraftstoffstand. Siehe **FUNKTIONSWEISE > ANZEIGEN IM KILOMETERANZEIGEFENSTER** (Seite 98) für Aktionsradiusfunktionen.

Blinken: Falls die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder

ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 24. Die Batteriezustandsleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe **WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE** (Seite 184).

Sicherheitsstatusleuchte

Siehe Abbildung 24. Die Sicherheitsstatusleuchte zeigt den Status des Sicherheitssystems und der elektrischen Selbstdiagnose des Motorrads an. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > SICHERHEITSSYSTEM** (Seite 65) für Betrieb der Diebstahlsicherung.

Blinken: Das Sicherheitssystem ist scharfgeschaltet.

Dauerleuchten (Sicherheitssystem scharfgeschaltet): Der Alarm wurde aktiviert.

Leuchtet (Sicherheitssystem deaktiviert): Wenn die Sicherheitsstatusleuchte nach dem Entschärfen des Sicherheitssystems weiterhin leuchtet, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Blinker-Kontrollleuchten

Blinken: Ein Blinker ist aktiviert. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Schnelles Blinken: Eine Blinker-Glühlampe ist funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die funktionsunfähige Komponente zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Siehe Abbildung 24. Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Leerlaufleuchte

Siehe Abbildung 24. Die Leerlaufleuchte leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

Aus: Die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiviert.

Orange: Die Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert. Keine Reisegeschwindigkeit eingestellt oder die eingestellte Reisegeschwindigkeit wurde deaktiviert.

Grün: Eine Reisegeschwindigkeit ist eingestellt. Das Geschwindigkeitsregelungssystem hält die Geschwindigkeit des Motorrads konstant.

Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zusatz-/Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind (für entsprechend ausgestattete Modelle).

ABS-Leuchte

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkend: Siehe Abbildung 24. Bei Fahrzeugen mit ABS beginnt die ABS-Leuchte zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich

das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Dauerleuchten: Kontinuierliches Aufleuchten der Leuchte zeigt eine Fehlfunktion des ABS an. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Traktionskontrollleuchte

Siehe Abbildung 24.

Ständig leuchtend: Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.

Blinkt langsam: Die Traktionskontrollleuchte beginnt zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h erreicht. Die Traktionskontrolle ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Blinkt schnell: Traktionskontrollsystem in Aktion.

Aus: Traktionskontrollsystem ist eingeschaltet.

Dauerleuchten der Sicherheit/Störung-Kontrollleuchte:
Kontinuierliches Aufleuchten der

Sicherheit/Störung-Kontrollleuchte deutet auf eine Fehlfunktion der Traktionskontrolle hin. Traktionskontrolle ist deaktiviert und das Motorrad läuft, als wäre die Traktionskontrolle ausgeschaltet. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Wartungsanzeige Bremsflüssigkeit

Siehe Abbildung 24. Die Wartungsanzeige für Bremsflüssigkeit (9) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug erkannt hat, dass ein ABS-Entlüftungsvorgang durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Lastabwurf-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 24. Die Lastabwurf-Kontrollleuchte (orange Farbe) leuchtet auf, wenn der gesamte Nebenverbraucherstrom aufgrund einer niedrigen Batteriespannung abgeschaltet wurde. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 184).

Öldruckleuchte

HINWEIS

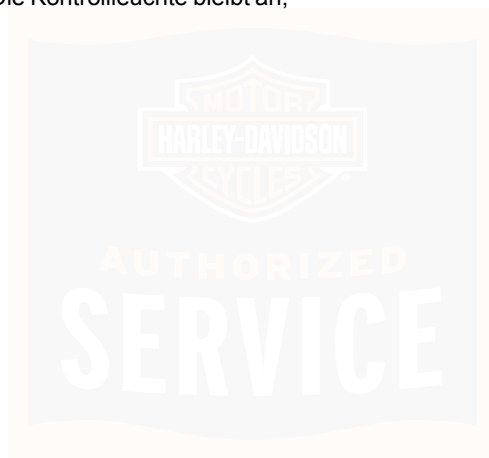
Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

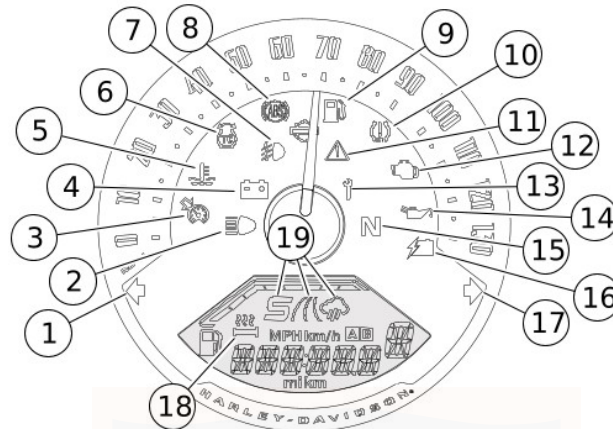
Siehe Abbildung 24. Die Öldruckleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte bleibt an, bis der Motor angelassen wird.

Wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor weiter leuchtet, zirkuliert nicht genügend Öl durch den Motor.

Prüfen und Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe: WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 152). Andere mögliche Ursachen sind unter FEHLERSUCHE > MOTOR (Seite 209) zu finden.

Ist der Motorölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.





1. Linker Blinker
2. Scheinwerferfernlicht
3. Geschwindigkeitsregelung
4. Batterieentladung
5. Kühlmitteltemperatur
6. Traktionskontrolle
7. Nicht verwendet
8. ABS
9. Niedriger Kraftstoffstand
10. Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehler

11. Fehlerwarnung
12. Warnleuchte Motorelektronik
13. Wartung der Bremsflüssigkeit
14. Öldruck
15. Leerlaufkontrollleuchte
16. Lastabwurf
17. Rechter Blinker
18. Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)
19. Fahrmodus

Abbildung 24. Instrumentenmodul-Kontrollleuchten (typisch)

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Tageskilometer

Siehe Abbildung 26. **Fahrzeug aus:** Fahrzeug aus: Den Tageskilometerschalter (4) drücken, um auf dem Kilometerzähler im Instrumentenmodul (IM) die Gesamtlaufleistung anzuzeigen.

Fahrzeug im Nebenverbraucher- oder Zündungsmodus: Den Triggerschalter drücken, um durch die Widget-Anzeigen zu blättern.

Wenn beheizte Lenkergriffe installiert sind: Den Tageskilometerschalter drücken, um durch die Widget-Anzeigen zu blättern und zu HG (LOW, MID oder HIGH) in der Kilometerzähleranzeige zu gelangen. Den Tageskilometerschalter lange drücken, um die Griffe AUSZUSCHALTEN. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Griffe auf niedrig, mittel oder hoch stehen.

Scheinwerfer

Fernlicht: Siehe Abbildung 25. Den Scheinwerferschalter nach oben drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Das Leuchten der (blauen) Fernlicht-Kontrollleuchte im IM zeigt an, dass das Fernlicht eingeschaltet ist. Siehe Tabelle 29.

Abblendlicht: Den Scheinwerferschalter nach unten drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Lichthupe: Zur Betätigung der Lichthupenfunktion vor dem Überholen eines anderen Fahrzeugs den Lichthupenschalter bei eingeschaltetem Abblendlichtschalter kurz drücken und wieder loslassen. Die Fernlicht-Kontrollleuchte im IM leuchtet, solange der Lichthupenschalter gedrückt wird.

Im Nebenverbrauchermodus den Scheinwerferschalter (Lichthupe) betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten. Siehe Tabelle 29.

Geschwindigkeitsregelungsschalter-Baugruppe

Siehe Abbildung 26. Der Geschwindigkeitsregelungs-Schalterbaugruppe „CRUISE / SET / RESUME“ (Geschwindigkeitsregelung/Einstellen/Wiederaufnahme) (2, 3, 4) regelt automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (Seite 118).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: Die Geschwindigkeitsregelungstaste CRUISE OFF/ON (3) drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte im IM leuchtet orange. Durch erneutes Drücken der Taste CRUISE OFF/ON wird die Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet und die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte erlischt.

SET/- (Einstellen): Bei betriebsbereiter Geschwindigkeitsregelung auf „SET/-“ (Einstellen) (4) drücken,

um die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit als einzuhaltende Reisegeschwindigkeit zu speichern. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte im IM leuchtet grün. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „SET/-“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu senken. Durch Tippen auf SET/- (Einstellen) wird die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Gedrückthalten von SET/- verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

RES/+: Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird (wie etwa beim Abbremsen), auf „RES/+“ (Wiederaufnahme) (2) drücken, um zur zuvor gespeicherten Reisegeschwindigkeit zurückzukehren. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „RES/+“ (Wiederaufnahme) drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu erhöhen. Durch Tippen auf RES/+ (Wiederaufnahme) wird die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Gedrückthalten von RES/+ erhöht sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Siehe Tabelle 29.

Zusatz-/Nebelscheinwerfer

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer sorgen bei Dunkelheit oder Regen für eine zusätzliche Ausleuchtung der Straße und der Umgebung. Zudem ist das Motorrad durch die Scheinwerfer für andere Verkehrsteilnehmer besser zu sehen. Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird am Instrumentenblock die Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte angezeigt.

Siehe Abbildung 26. Den Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Schalter (7) drücken, um die Zusatz-/Nebelscheinwerfer einzuschalten. Siehe Tabelle 29.

Inlands-/Kanada-Konfigurationen:

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer sind so konfiguriert, dass sie automatisch ausgeschaltet werden, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird, sofern nicht anders vom Bundesstaat/Provinz gefordert.

Je nach den für den jeweiligen Standort geltenden gesetzlichen Bestimmungen können die Zusatz-/Nebelscheinwerfer durch den Händler so konfiguriert werden, dass sie beim Einschalten des Fernlichts ein- oder ausgeschaltet werden.

Linker Blinker

Aktivieren: Siehe Abbildung 26. Den linken Blinkerschalter (8) zur Aktivierung des linken Blinkers betätigen. Siehe Tabelle 29.

Abschalten (manuell): Wenn der Blinker aktiv ist, den linken Blinkerschalter zur Deaktivierung des linken Blinkers betätigen.

Abschalten (automatisch): Aktive Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchten schalten sich auch dann ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 7 mph (11 km/h) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

Signalhorn

Siehe Abbildung 26. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (6) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab. Siehe Tabelle 29.

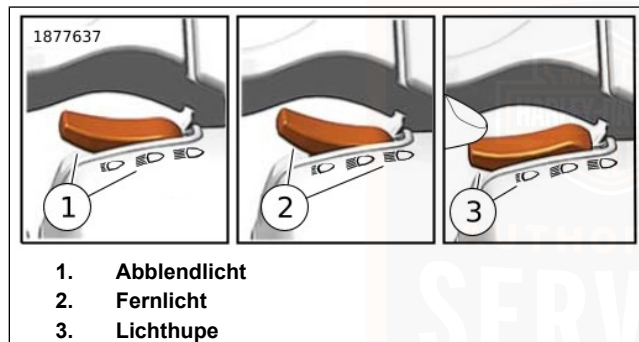


Abbildung 25. Scheinwerferschalter

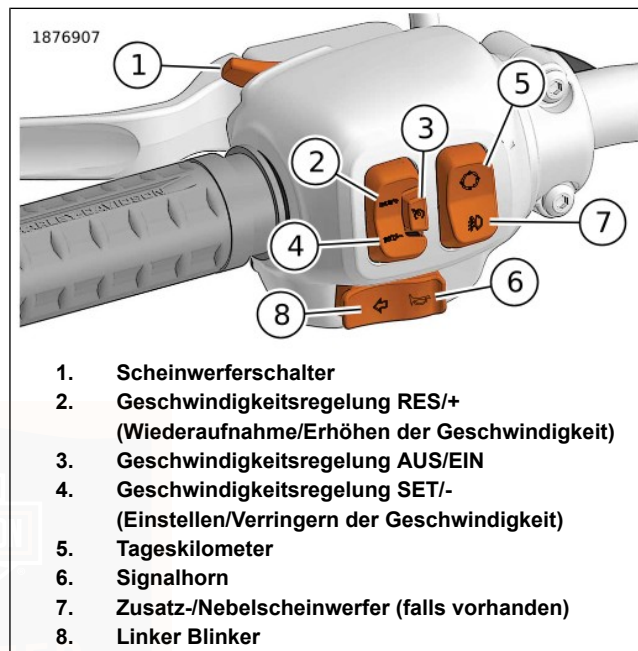
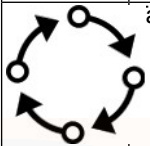


Abbildung 26. Linkes Handbedienmodul (LHCM)

Tabelle 29. Linke Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Lichthupe	Zum Aktivieren der Lichthupe drücken und loslassen. Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Abblendlicht	Nach unten drücken, um den Scheinwerfer auf Abblendlicht zu schalten.
	Fernlicht	Nach oben drücken, um den Scheinwerfer auf Fernlicht zu schalten.
	Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS	Drücken, um die Geschwindigkeitsregelung ein- oder auszu-schalten.
SET/-	Einstellen der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit	Drücken, um die Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung einzustellen.

Tabelle 29. Linke Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
RES/+	Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit	Drücken, um zu einer eingestellten Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung zurück-zukehren.
	Ägeskilometer	Drücken, um den Kilometerzähler anzuzeigen oder durch die Widgets zu blättern.
	Signalhorn	Drücken, um das Signalhorn zu betätigen.
	Zusatz-/Nebelscheinwerfer	Auf den Schalter drücken, um die Zusatz-/Nebelscheinwerfer einzuschalten.
	Linker Blinker	Drücken, um den linken Blinker zu aktivieren.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Traktionskontrollschalter

Siehe Abbildung 27. Der Schalter für die Traktionskontrolle aktiviert und deaktiviert die Traktionskontrolle bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen. Siehe Tabelle 30.

Deaktivieren: Den Schalter für mindestens 1 Sekunde bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug drücken.

Aktivieren: Schalter jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

HINWEIS

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert. Das System wird im zuletzt aktiven Traktionskontrollmodus aktiviert.

Weitere Informationen zur Traktionskontrolle siehe FUNKTIONSWEISE > TRAKTIONSKONTROLLE (Seite 114).

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 27. Der Warnblinkerschalter (2) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem lieggebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warn blinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird. Siehe Tabelle 30.

1. Während der Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) (3) steht, auf den Warnblinkanlagenschalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- *Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.*
 - *Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe: FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 105).*
2. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) (4) stellen. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
 3. Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen. Den Warnblinkanlagenschalter drücken.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 27. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) (4) stellen, um den Motor abzustellen. Siehe Tabelle 30.

RUN

Siehe Abbildung 27. Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) (3) stellen, damit der Motor starten und laufen kann. Der

Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (Ein) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Siehe Tabelle 30.

Anfang

1. Siehe Abbildung 27. Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) (3) stellen. Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe: FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 104).
2. Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (5) betätigen.

HINWEIS

- *Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang weiter und schaltet sich dann aus. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

Rechter Blinker

Einschalten:

Siehe Abbildung 27. Den rechten Blinkerschalter (6) zur Aktivierung des rechten Blinkers betätigen. Siehe Tabelle 30.

Abschalten (manuell): Wenn der Blinker aktiv ist, den rechten Blinkerschalter zur Deaktivierung des rechten Blinkers betätigen.

Abschalten (automatisch): Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchten schalten sich auch dann ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 7 mph (11 km/h) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

Modus

Siehe Abbildung 27. Die Modustaste (7) drücken, um den Fahrmodus zu ändern. Siehe: FUNKTIONSWEISE > FAHRMODI (Seite 102). Siehe Tabelle 30.

HINWEIS

Der letzte aktive Modus wird bei jedem Startzyklus der Zündung und bei Aktivierung automatisch aktiviert.

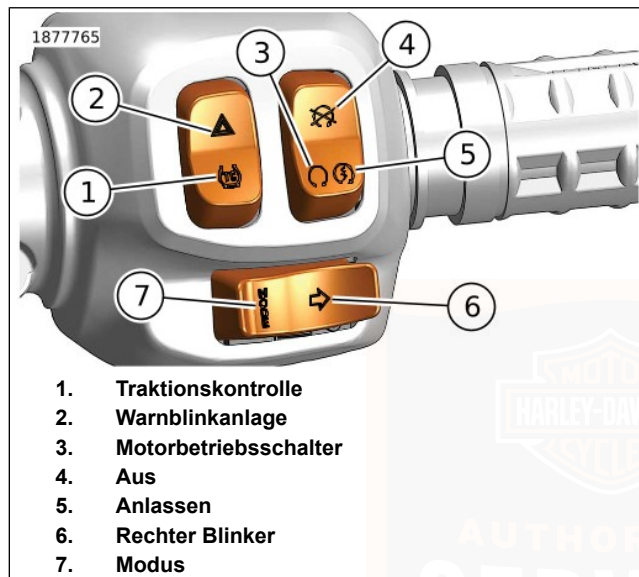
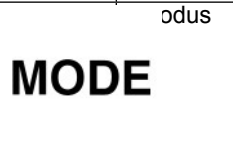


Abbildung 27. Rechtes Handbedienmodul (RHCM)

Tabelle 30. Rechte Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Warnblinkanlage	Drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.
	Traktionskontrolle	Zum Aktivieren und Deaktivieren der Traktionskontrolle den Schalter drücken.
	Aus	Drücken, um den Motor abzustellen oder das Starten des Motors zu verhindern.
	Anfang	Drücken, um den Motor anzulassen.
	Motorbetriebsschalter	Drücken, um das Starten des Motors zu erlauben.

Tabelle 30. Rechte Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Rechter Blinker	Zum Rechts-Blinken drücken.
	Modus	Zur Änderung des Fahrmodus drücken.

ANZEIGEN IM KILOMETERANZEIGEFENSTER

Zeit

Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters die Anzeigen im Kilometeranzeigefenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen.

2. Siehe Abbildung 28. Den Tageskilometerschalter (1) mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis auf der Anzeige die Angabe „12Hr“ (12-Stunden-Format) (2) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
3. Den Tageskilometerschalter einmal kurz drücken, bis 24Hr für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12Hr und 24Hr.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige (3) zu blinken beginnt.
5. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Tageskilometer-Rückstellschalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige (4) zu blinken beginnt.
7. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
8. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird (5), den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Auswahlanzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) (6) erscheint.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnostikzwecken verwendet.

9. In der 12-Stunden-Anzeige blinkt entweder „AM“ oder „PM“. Mit dem Tageskilometerschalter „AM“ oder „PM“ auswählen. Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
10. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.



Abbildung 28. Zeitanzeigen

Aktionsradius

Siehe Abbildung 29. Die Aktionsradiusanzeige (1) zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

Mit dem Motorbetriebsschalter in Position RUN (Ein) den Tageskilometerschalter so oft drücken, bis der Aktionsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigefenster automatisch die Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken des Tageskilometerschalters kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Motorbetriebsschalters.

Siehe Abbildung 29. Wenn die verbleibende Reichweite auf ca. 10 km oder 10 Meilen geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „R LO“ (geringe Reichweite) (2), um

darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Motorbetriebsschalter aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken den Motorbetriebsschalter immer auf OFF (Aus) schalten.

Deaktivieren: Zum Deaktivieren dieser Funktion während der Fahrt den Tageskilometerschalter im Aktionsradiusanzeigemodus längere Zeit drücken. Eine deaktivierte Radius-Pop-Up-Funktion blinkt zweimal.

Aktivieren: Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den Tageskilometerschalter längere Zeit drücken. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

HINWEIS

- *Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden.*
- *Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
- *Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird (OFF-RUN [Aus-Betrieb]).*

Umkippl-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Siehe Abbildung 29. Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Displayanzeige „TIP“ (3; „umgekippt“) eingeblendet. Der Motor kann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

HINWEIS

Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt auf, wenn das Fahrzeug umgekippt ist.

Zurücksetzen: Siehe: FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 105).

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Siehe Abbildung 29. Wenn das Motorrad weggefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzunehmen, erscheint auf der

Kilometeranzeige vorübergehend „NO FOB“ (4) (kein Schlüsselanhänger).

Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle PIN-Eingabe entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 71).

Seitenständer-Meldung

Siehe Abbildung 29. Bei internationalen Modellen (HDI) wird die Meldung „SIDE-STAND“ (5) eingeblendet, wenn bei ausgeklapptem Ständer ein Gang eingelegt wird. Siehe VOR DER FAHRT > BETÄTIGEN DES STÄNDERS (Seite 58).

Meldung der Bremsleuchte

⚠ WARNUNG

Die Fehlermeldung der Bremsleuchte weist auf eine mögliche Fehlfunktion der Bremsleuchte hin. Fahren Sie das Motorrad aus dem Verkehr und halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Harley-Davidson Händler. Der Betrieb eines Motorrads ohne funktionierende Bremsleuchte kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (16604a)

Siehe Abbildung 29. Die Meldung „STOP LAMP FAULT“ (Bremsleuchtenfehler) (6) wird auf dem Display angezeigt, wenn der Bremslichtschalter nicht funktioniert.

Den Tageskilometerschalter drücken und loslassen, um die Meldung zu löschen.

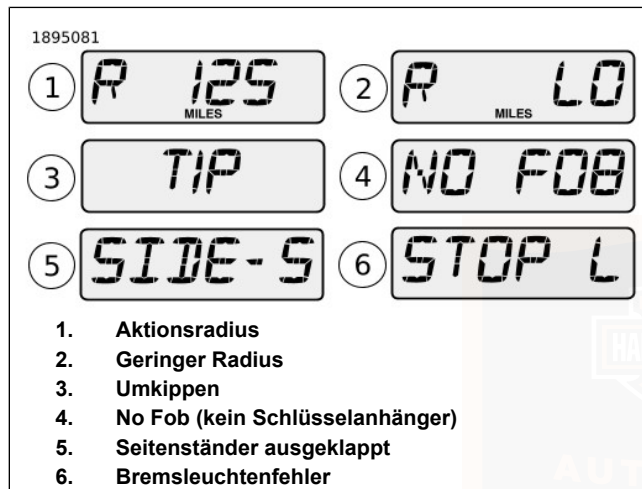


Abbildung 29. Anzeigen im Kilometeranzeigefenster

FAHRMODI

Fahrmodi

Siehe Tabelle 31. Das Fahrmodus-Symbol zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Der gewählte Fahrmodus kann über die Fahrmodustaste auf dem Rechten Lenkerbedienelementmodul (RHCM) geändert werden. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 95).

HINWEIS

Wenn ein Fehler erkannt wird, leuchtet die Fehlerwarungs-Kontrollleuchte auf.

- **Straße:** Bereitstellung einer ausgewogenen Leistung mit einer intuitiven Mischung aus Technologie für den täglichen Einsatz mit Eingriff von Antiblockiersystem (ABS) und Traktionskontrollsystem (TCS) für zusätzliche Sicherheit.
- **Regen:** Dieser Modus bietet begrenzte Beschleunigung und eingeschränkte Motorbremsung mit höheren Eingriffen von ABS und der Traktionskontrolle, um dem Fahrer ein Gefühl von mehr Sicherheit zu geben, wenn er im Regen fährt oder wenn die Traktion anderweitig eingeschränkt ist. Der Regenmodus ist auch eine geeignete Einstellung, um Fahrern mehr Selbstvertrauen zu geben, während sie sich mit dem Motorrad vertraut machen.

- **Sport:** Bereitstellung des vollen Leistungspotenzials des Motorrads in direkter und präziser Weise, mit voller Motorkraft und schnellster Reaktion bei Betätigung des Gasdrehgriffs. Die Traktionskontrolle steht auf der niedrigsten Eingriffsstufe, die für Straßenfahrten vorgesehen/geeignet ist, und die Motorbremsung wird erhöht. Im Sportmodus wird die Verknüpfung des Fahrers mit dem Motorrad für ein direktes und aufregendes Fahrerlebnis bei Hochleistung maximiert.

Tabelle 31. Fahrmodi

SYMBOL	Fahrmodus
	Road
	Regen
	Sport

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Dieses Motorrad verfügt über eine elektronische Drosselklappenregelung (ETC). Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem

Steuergerät die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappensteller kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um eine ungefähre Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) zu erreichen. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position „schneller Leerlauf“ geschaltet, was für ausreichend Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

ANLASSEN DES MOTORS

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

HINWEIS

Vor dem Anlassen des Motors den Gasdrehgriff nicht drehen.

1. Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen.
2. Siehe Abbildung 30. Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) (3) stellen.

HINWEIS

- *Wenn die Zündung EINGESCHALTET ist, leuchtet die Warnleuchte Motorelektronik solange auf, bis der Motor angelassen wird. Falls die Warnleuchte auch bei angelassenem Motor noch leuchtet, ist eine Wartung erforderlich.*
 - *Die Kraftstoffpumpe kann einige Sekunden laufen, um vor dem Anlassen Kraftstoff in die Anlage zu spritzen.*
 - *Wird der Schalter in die Position RUN (Betrieb) gedreht, ist ein Klickgeräusch zu hören, da das Ventil der automatischen Kompressionsentlastung (ACR) zum leichteren Starten geöffnet wird. Wird der Motor nicht innerhalb von ca. 10 Sekunden gestartet, ist ein zweites Klicken zu hören, da sich das ACR-Ventil schließt.*
3. Über die erleuchtete grüne Leerlaufleuchte wird angezeigt, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Leerlauf wird ermittelt, indem das Motorrad bei losgelöstem Kupplungshebel vor- und zurückgerollt wird.

4. Den Kupplungshebel gegen den Lenker drücken.
5. Den Anlasserschalter (5) drücken.
6. Nach dem Anspringen des Motors kann das Motorrad so bedient werden, wie dies normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers geschehen würde.

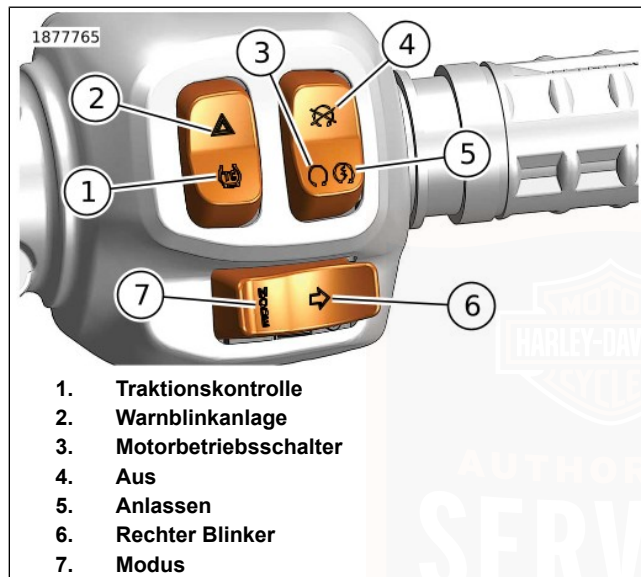


Abbildung 30. Rechtes Handbedienmodul (RHCM)

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienelemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ (umgekippt) eingeblendet und die Vierfach-Warnblinkanlage aktiviert.
- Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
- Damit die Vierfach-Warnblinkanlage abgeschaltet wird, die Zündung aus- und wieder einschalten.

1. Das Motorrad aufrecht stellen.
2. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
3. 45 Sekunden warten.
4. Den Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) stellen.

5. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATUR-KONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig längere Zeit im Leerlauf oder im stehenden Verkehr verbringen.

Funktionsweise

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Der hintere Zylinder wird zu einer Art „Luftpumpe“, die den Motor kühlt.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn **alle** nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umgebungs- oder Motortemperatur überschreitet den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung ist im Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 2 km/h (1 mph).
- Die Motordrehzahl ist unter 1200 U/min

HINWEIS

EITMS ist während der ersten vier Minuten nach Anlassen des Fahrzeugs nicht aktiviert.

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder zündet wieder), sobald **eines** der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

- Die Umgebungs- oder Motortemperatur fällt unter den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung liegt über dem Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 3 km/h (2 mph).
- Die Motordrehzahl ist höher als 1350 U/min.
- Der Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein spezifischer Auspuffgeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

HINWEIS

EITMS ist standardmäßig aktiviert.

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum

Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter keinen Bedingungen aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker auf RUN (Ein) stellen (der Motor kann, muss aber nicht laufen).
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.
3. Siehe Abbildung 24. Nach ungefähr 6 Sekunden blinkt die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder orange (EITMS deaktiviert).
4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

- Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.

- Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
2. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger auch dem Bereich entfernen.

HINWEIS

Wird der Motor abgewürgt oder gestoppt, den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen, um eine Batterieentladung zu verhindern.

SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN

Siehe Abbildung 31. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist, einen Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.

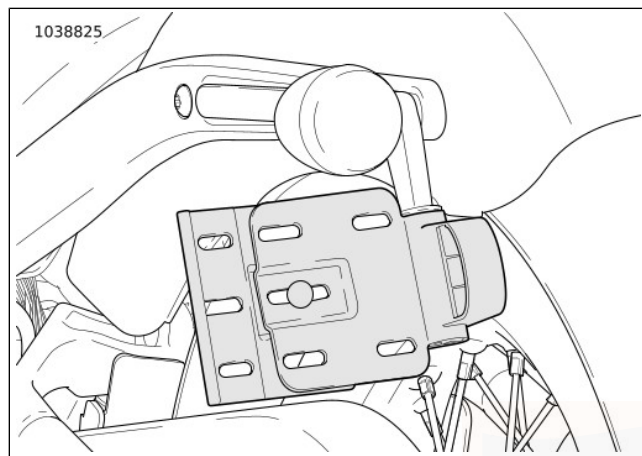


Abbildung 31. Seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe
BREMSANLAGE

Vorderradbremshebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 32. Mit dem Vorderradbremshebel (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Bremshebel befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 32. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

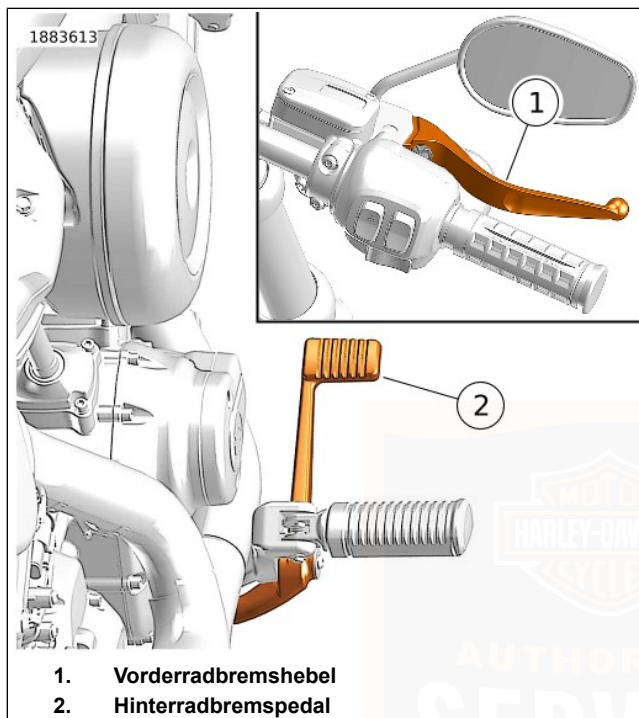


Abbildung 32. Bedienelemente für Bremsen (typisch)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

Siehe Abbildung 33. Bei Modellen mit ABS befindet sich das ABS-Modul (EHCU) hinter der linken Seitenabdeckung.

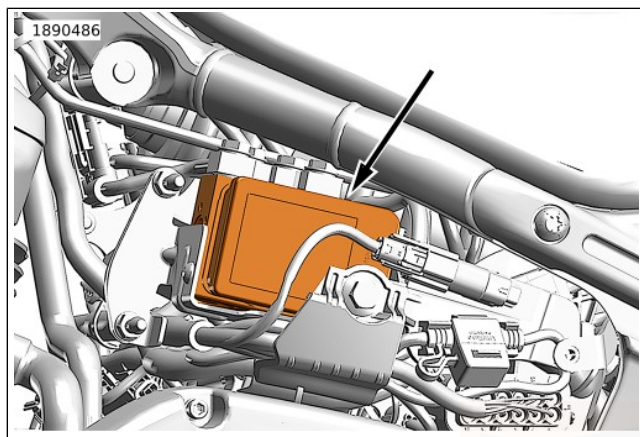


Abbildung 33. ABS-Modul (EHCU)

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Das ABS reagiert, wenn das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist. Das ABS greift ebenfalls ein, wenn die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems stellt die elektronische

Entsprechung zum manuellen Pumpen der Bremsen dar. Dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Pulsieren kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Modul begleitet werden. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 32.

Weitere Informationen finden Sie unter www.harley-davidson.com/abs.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

▲ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen Reifendruckwerten als in Siehe: **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 35). kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 32. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren-des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.

Tabelle 32. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremsstatedrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremsstatedrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

VERBESSERTER KURVENFAHRERSICHERHEIT

Kurvenverbesserungs-ABS (C-ABS)-Funktionen

Das Kurven-Antiblockiersystem (C-ABS) ist eine Variante des ABS, die den Neigungswinkel des Motorrads berücksichtigt. Beim Kurvenstreben wird der verfügbare Bremsgriff reduziert und das C-ABS gleicht automatisch die Lage aus.

Für weitere ABS-Informationen siehe FUNKTIONSWEISE > BREMSANLAGE (Seite 108).

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das TPMS warnt den Fahrer vor niedrigem Reifendruck. Die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Reifendrucks ist sowohl für die Sicherheit als auch für die Reifenlebensdauer wichtig. Das TPMS zeigt den aktuellen Reifendruck vorne und hinten auf dem IM an und warnt den Fahrer, wenn der Reifendruck niedrig ist und überprüft werden sollte.

Kurvenoptimierte Traktionskontrolle (C-TCS)

Funktionsweise der verbesserten Kurven-Traktionskontrolle

Das Kurvenverbesserte Traktionskontrollsystem (C-TCS) ist eine TCS -Variante, die den Neigungswinkel des Motorrads

berücksichtigt. Das C-TCS wurde entwickelt, um zu verhindern, dass sich das Hinterrad beim Beschleunigen während der Kurvenfahrt übermäßig dreht. Die Aktion des C-TCS wird bei Kurvenfahrten auch abhängig vom Neigungswinkel angepasst. Jeder vorprogrammierte Fahrmodus zeichnet sich durch einen bestimmten Eingriffsgrad des C-TCS aus. Bei Modellen, die mit anpassbaren Fahrmodi ausgestattet sind, kann der Fahrer zwischen drei Stufen des C-TCS-Eingriffs wählen.

Für weitere TCS-Informationen siehe FUNKTIONSWEISE > TRAKTIONSKONTROLLE (Seite 114).

Verbessertes Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS)

Das Cornering Enhanced Drag-Torque Slip Control System (C-DSCS) ist eine Variante des Schleppmoment-Schlupfregelung (DSCS), die den Neigungswinkel des Motorrads bei Kurvenfahrt nutzt, Aktionen des Kurvenschleppmoment-Schlupfregelung (C-DSCS) anzupassen, um ein Blockieren des Hinterrads zu verhindern.

Für weitere DSCS-Informationen siehe FUNKTIONSWEISE > TRAKTIONSKONTROLLE (Seite 114).

Weitere Informationen zur verbesserten Kurvenfahrsicherheit. Siehe: www.h-d.com/rdrs

TRAKTIONSKONTROLLE

So funktioniert die Traktionskontrolle

Die TCS soll verhindern, dass das Hinterrad beim Beschleunigen "durchdreht". Die Traktionskontrolle kann das Vertrauen der Fahrer verbessern, wenn die verfügbare Traktion aufgrund von nassem Wetter, einer Änderung der Straßenoberfläche oder unbefestigter Straßen eingeschränkt ist. Jeder vorprogrammierte Fahrmodus zeichnet sich durch einen bestimmten Eingriffsgrad des TCS aus.

Beim Anfahren blinkt die Traktionskontrollleuchte gleichzeitig mit der ABS -Leuchte, um anzuzeigen, dass das System eine Überprüfung des Raddrehzahlsensors durchführt. Die Traktionskontrolle ist nach dem Anlassen auch während der Prüfung des Raddrehzahlsensors funktionsbereit. Die Traktionskontrollleuchte erlischt, wenn die Sensorprüfung abgeschlossen ist.

Nutzung der Traktionskontrolle

HINWEIS

Bei laufendem Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand ist es ratsam, die Traktionskontrolle zu deaktivieren, damit sie nicht eingreift, wenn die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad voneinander abweicht.

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert.

Siehe Abbildung 27. Der TCS kann die Traktionskontrolle jederzeit deaktivieren, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug vollkommen stillsteht, indem er den Traktionskontrollschalter eine Sekunde lang gedrückt hält.

Durch Wechsel zum Regenmodus wird das TCS automatisch wieder aktiviert, das TCS kann aber nach Wahl des Regenmodus wieder deaktiviert werden. Das TCS kann durch Betätigung eines Knopfs am rechten Lenkerbedienungsselement wieder aktiviert werden, wenn das Motorrad stillsteht oder fährt. Die Traktionskontrollanzeige leuchtet dauerhaft und zeigt damit an, dass die Traktionskontrolle und die Vorderrad-Lift-Mitigation deaktiviert sind. Wenn die TCS -leuchte jedoch zeitgleich mit der Störungsanzeige leuchtet, liegt eine Störung der Traktionskontrolle vor. Suchen Sie in diesem Fall bitte einen Harley-Davidson Vertragshändler auf.

Bei einigen Fehlerzuständen wird die Traktionskontrolle mit eingeschränkter Funktion aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Wenn die Traktionskontrollleuchte während der Fahrt schnell blinkt, greift die Traktionskontrolle gerade ein.

Schleppmoment-Schlupfregelung (DSCS)

Das Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (DSCS) wurde entwickelt, um übermäßigen Hinterradschlupf zu reduzieren und Blockieren des Hinterrads beim Verlangsamen zu verhindern, was gewöhnlich auftritt, wenn der Fahrer abrupt herunterschaltet oder auf nassen oder glatten Straßenoberflächen langsamer wird.

Wenn das C-DSCS übermäßigen Hinterradschlupf beim Verlangsamen erkennt, stellt es die Drehmomentabgabe des Motors ein, um die Hinterraddrehzahl besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung eingreift, blinkt die Traktionskontrollleuchte ebenfalls schnell. Durch Deaktivieren der TCS wird die Schleppmoment-Schlupfregelung jedoch nicht deaktiviert.

Tabelle 33. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Traktionskontrollleuchte aus	Traktionskontrollsystem aktiv.
Traktionskontrollleuchte leuchtet ständig.	Traktionskontrollsystem durch Benutzer deaktiviert.
Die Traktionskontrollleuchte und die Störungslampe leuchten ständig	Traktionskontrollsystem fehlerhaft.
Traktionskontrollleuchte blinkt.	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Verminderte Drosselklappenreaktion bei Einschreiten der Traktionskontrolle	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
„Ruckel“-Gefühl beim Verlangsamen	Normaler Zustand. Einschreiten der Schleppmoment-Schlupfregelung.

GANGSCHALTUNG

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Motorrad angehalten, Motor abgestellt

Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Die Gänge werden nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. **Dieser Zustand wird allgemein als Schaltverweigerung**

aufgrund von Zahnradberührung bezeichnet. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

Eine Schaltverweigerung oder Zahnradberührung kann auch auftreten, wenn das Fahrzeug fährt und die Getriebewellen aufhören, sich zu drehen. Dies tritt häufiger auf, wenn der Kupplungshebel vor dem Schalten in den ersten Gang über einen längeren Zeitraum gedrückt gehalten wird. Die Temperatur des Getriebeöls kann ebenfalls Einfluss auf die Häufigkeit dieses Problems haben. Es tritt häufiger bei kalten Temperaturen auf, wenn das Öl weniger beweglich ist. Wenn dieses Problem auftritt, während der Motor läuft und das Fahrzeug steht, stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet, und lassen Sie dann den Kupplungshebel los, damit sich die Wellen wieder drehen. Ziehen Sie den Kupplungshebel wieder an und versuchen Sie sofort, in den ersten Gang zu schalten.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Seitenständer den Kupplungshebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung auszukuppeln.

2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 34. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 34 .

Tabelle 34. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Zum Auskuppeln den Kupplungshebel langsam an den Lenker heranziehen.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

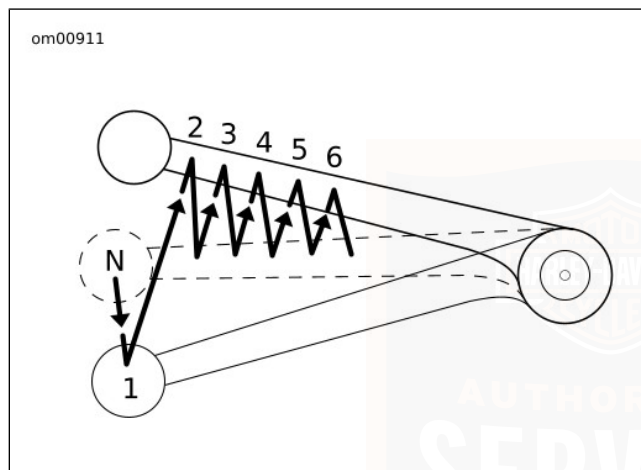


Abbildung 34. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 35 . Wenn die Drehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verlangsamen vor dem Abbiegen, einen Gang herunterschalten. Siehe Tabelle 35.

Tabelle 35. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Die Punkte können sich von der Tabelle unterscheiden.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

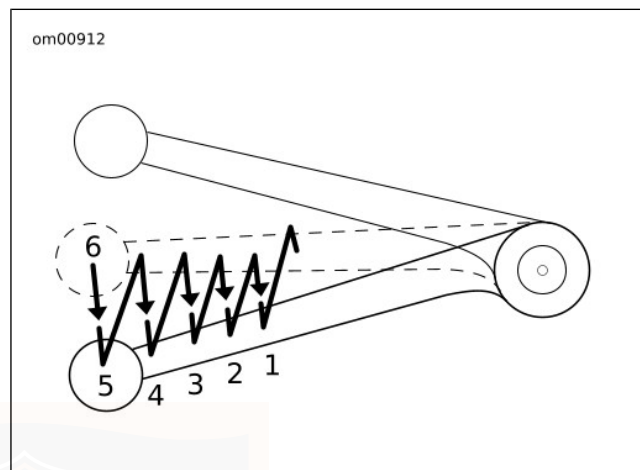
HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.



**Abbildung 35. Schaltfolge: Herunterschalten
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG**

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsregelung ist bei einigen Modellen optional und daher möglicherweise nicht installiert.

⚠ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00083a)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Die Geschwindigkeitsregelung einschalten

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert, wenn:

- *Seit dem Start des Motors mindestens zehn Sekunden vergangen sind.*
- *Die Geschwindigkeit im zweiten oder einem höheren Gang liegt zwischen 40–145 km/h (25–90 mph).*

Siehe Abbildung 36. Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung (1) einzuschalten. Im eingeschalteten Zustand leuchtet das Symbol für die Geschwindigkeitsregelung in der Tachometer-Oberfläche gelb.

Die Reisegeschwindigkeit einstellen

Siehe Abbildung 36. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter „SET/-“ drücken, um die Reisegeschwindigkeit (2) einzustellen. Die Farbe des Geschwindigkeitsregelungssymbols wechselt von Gelb auf Grün.

Die Reisegeschwindigkeit bei Bedarf an die Geschwindigkeitsbegrenzung oder die Verkehrsbedingungen anpassen:

Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken

Durch Antippen des Schalters „RES/+“ wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Gedrückthalten des Schalters erhöht sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Durch Antippen des Schalters „SET/-“ wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

Siehe Abbildung 36. Um die Reisegeschwindigkeit zu verlassen, den Gasgriff über den Abrollschalter (3) in die geschlossene Stellung drehen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird außerdem durch folgende Aktionen des Fahrers deaktiviert:

- Anziehen des Vorderradbremshhebels oder Treten des Hinterradbremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels.
- Gas geben auf mehr als 16 km/h (10 mph) über der eingestellten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen

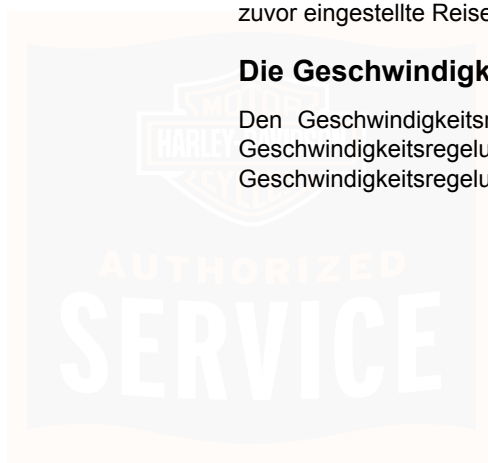
HINWEIS

Falls die aktuelle Geschwindigkeit um mehr als 24 km/h (15 mph) unter der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit liegt, bleibt die Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert.

Siehe Abbildung 36. Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte jedoch orange leuchtet, wird durch Drücken des Schalters „RES/+“, die Geschwindigkeitsregelung (4) wiederaufgenommen. Das Symbol leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten

Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung erlischt.



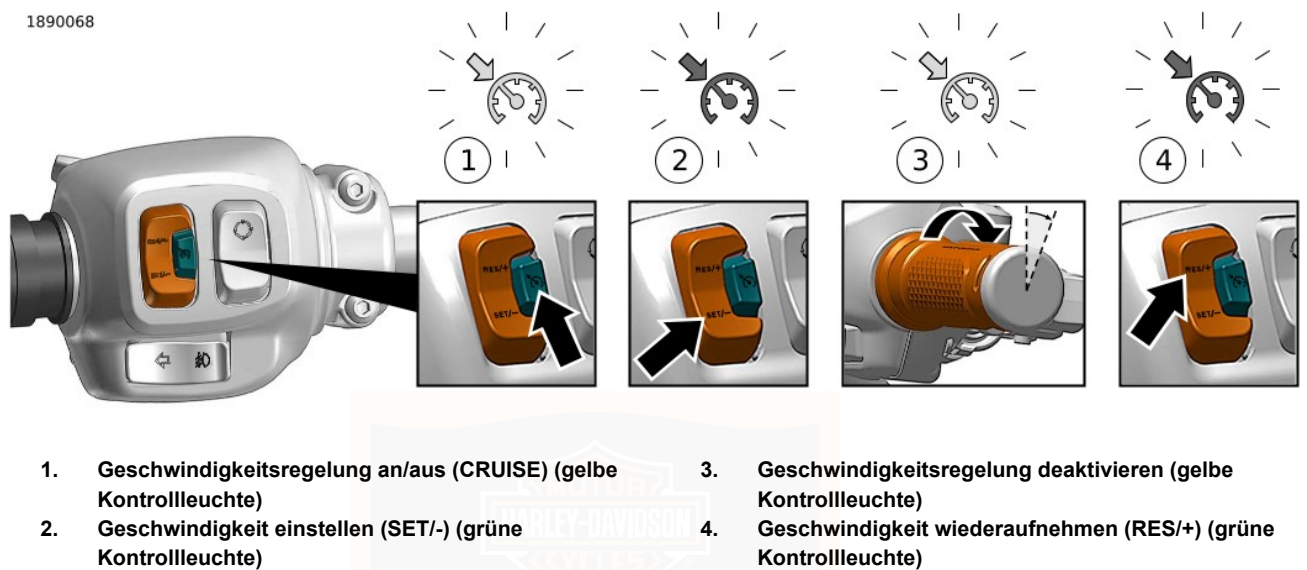


Abbildung 36. Geschwindigkeitsregelung (typisch)

USB-ANSCHLUSS

▲ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

Siehe Abbildung 6. Ihr Motorrad kann über einen USB-Anschluss verfügen, mit dem ein Telefon oder Mediengerät angeschlossen werden kann. Für den Anschluss dieser Geräte muss ein Schnittstellenkabel verwendet werden. Der USB-Anschluss wird mit Strom versorgt und ist betriebsbereit, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Nebenverbrauchermodus befindet.

Den USB-Anschluss bei Nichtgebrauch abgedeckt lassen.

HINWEIS

Keine Geräte unbeaufsichtigt am USB-Anschluss angeschlossen lassen.

Es dürfen keine Media-Player mit Festplatte verwendet werden. Vibrationen können ggf. zu internen Schäden führen.

WINDSCHUTZSCHEIBE

ANVENDELSESMULIGHED



- 2026 HERITAGE CLASSIC (FLHC)

Falls vorhanden:

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

Ausbau

HINWEIS

Einen Kontakt mit der Scheinwerferbaugruppe vermeiden, um kosmetische Schäden zu verhindern.

1. Siehe Abbildung 37. Die OBERKANTE der Windschutzscheibe (1) nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsrasten (2) die Tüllen (3) freigeben.
2. Die UNTEREN Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben.

Einbau

1. Siehe Abbildung 37. Sicherstellen, dass sich die Tüllen (3) und Halterungen (2) in Position und in gutem Zustand befinden.

HINWEIS

Wenn Beschädigungen oder Verschleiß erkannt werden, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

2. Die UNTEREN Windschutzscheiben-Halterungsrasten (2) auf die unteren Tüllen (3) schieben.
3. Die OBEREN Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

HINWEIS

Sicherstellen, dass alle vier Befestigungspunkte in den Befestigungspunkten vollständig einrasten.

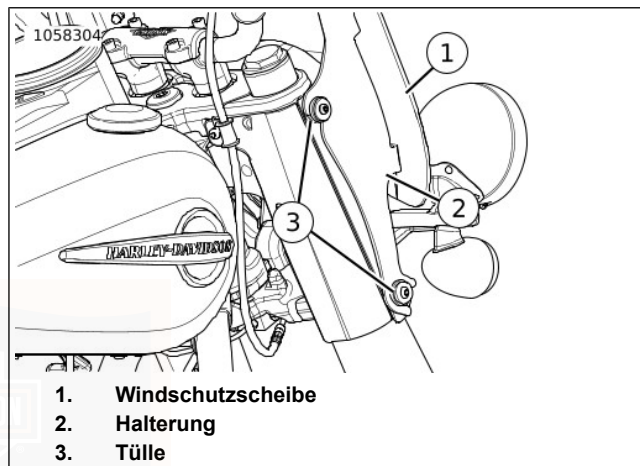


Abbildung 37. Windschutzscheiben-Baugruppe

VERKLEIDUNG

ANVENDELSESMULIGHED	
☒	2026 LOW RIDER S (FXLRS)

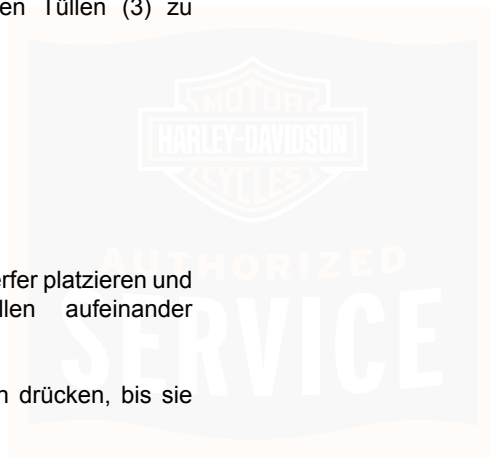
- c. Die Clips (2) auf die Löcher in der Halterung ausrichten.
- d. Die Unterlegscheiben und Schrauben (1) anbringen. Festziehen. 2,3–3,3 N·m (20–30 **in-lbs**)

Ausbau

1. Siehe Abbildung 38. Die Verkleidung abbauen.
 - a. Die Schrauben und Unterlegscheiben (1) entfernen.
 - b. Die Verkleidung nach vorne ziehen, um die Befestigungsbolzen (2) aus den Tüllen (3) zu ziehen.
 - c. Die Verkleidung abbauen.

Einbau

1. Die Verkleidung einbauen.
 - a. Verkleidung über dem Scheinwerfer platzieren und Befestigungsbolzen und Tüllen aufeinander ausrichten.
 - b. Verkleidung gerade nach hinten drücken, bis sie fest sitzt.



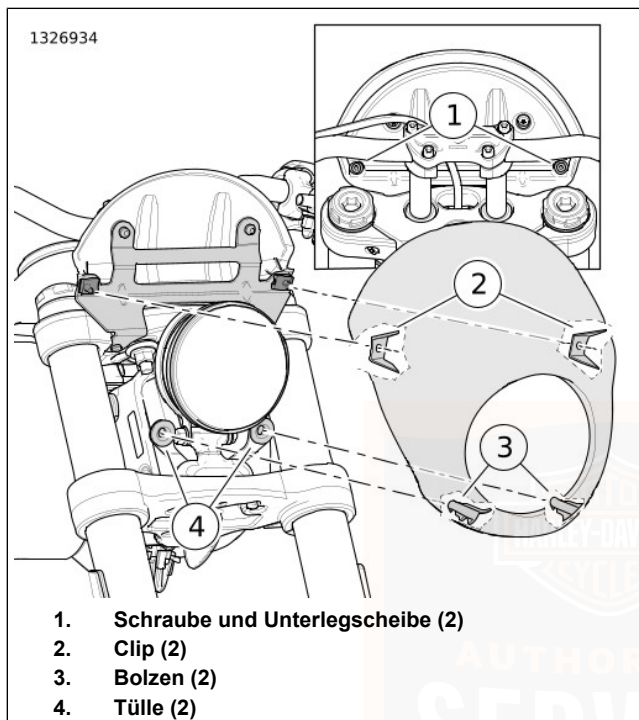


Abbildung 38. Verkleidung

SATTELTASCHEN

ANVENDELSESMULIGHED



- 2026 HERITAGE CLASSIC (FLHC)

HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

⚠ WARNUNG

Das Maximalgewicht für die Satteltaschen keinesfalls überschreiten. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen. Ein Überladen der Satteltaschen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00383a)

HINWEIS

Die maximale Kapazität der Satteltaschen beträgt 6,80 kg (15 lb) in jeder Satteltasche.

Öffnen

1. Siehe Abbildung 39. Satteltasche entriegeln.
 - a. Den Schlüssel in die Verriegelungstaste (7) stecken und um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - b. Den Schlüssel abziehen
2. Verriegelungstaste drücken.
3. Den Deckel von der Innenseite der Satteltasche anheben.

Schließen

1. Den Satteltaschendeckel zuklappen.
2. Überprüfen, dass der Deckel sicher geschlossen ist.
3. Siehe Abbildung 39. Die Satteltasche verriegeln.
 - a. Den Schlüssel in die Verriegelungstaste (7) stecken und um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
 - b. Den Schlüssel abziehen

Ausbau

1. Siehe Abbildung 39. Satteltaschen öffnen.
2. Mit einer Hand die Satteltasche halten und mit der anderen Hand die Befestigungsschrauben (1) der Satteltasche entfernen.

HINWEIS

Es ist nicht erforderlich den O-Ring (3) und das Distanzstück (2) von der Befestigungsschraube der Satteltasche zu entfernen. Der O-Ring hält das Distanzstück an der richtigen Stelle, muss jedoch nicht angebracht sein.

3. Satteltasche anheben, um die Befestigungsstange (6) aus der Tülle der Befestigungshalterung (5) zu lösen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 39. Prüfen, ob sich die Distanzstücke (2), O-Ringe (3), und Tüllen (5) in Position und in gutem Zustand befinden.

HINWEIS

Wenn Beschädigungen oder Verschleiß erkannt werden, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

2. Die Befestigungsstange der Satteltasche mit der Tülle der Befestigungshalterung (5) ausrichten.

3. Die Satteltasche so anbringen, dass die Befestigungslöcher auf die Schutzblechstütze (4) ausgerichtet sind.
4. Die Befestigungsschrauben der Satteltasche anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 28,5–36,5 N·m (21–27 ft-lbs)
Befestigungsschrauben der Satteltasche
5. Die Satteltasche schließen.
6. Überprüfen, dass der Deckel sicher geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

Dem Sozius nicht erlauben, die Satteltaschen als Griffe zum Festhalten zu verwenden. Wenn sich der Sozius beim Fahren nicht am hierzu vorgesehenen Halteriemen festhält, kann dies zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00081a)

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

Informationen zum korrekten Beladen der Satteltasche finden Sie im Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ des SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3)

Siehe NACH DEM FAHREN > LEDER- UND VINYLFLÄCHEN (Seite 145) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Satteltasche.

AUTHORIZED
SERVICE

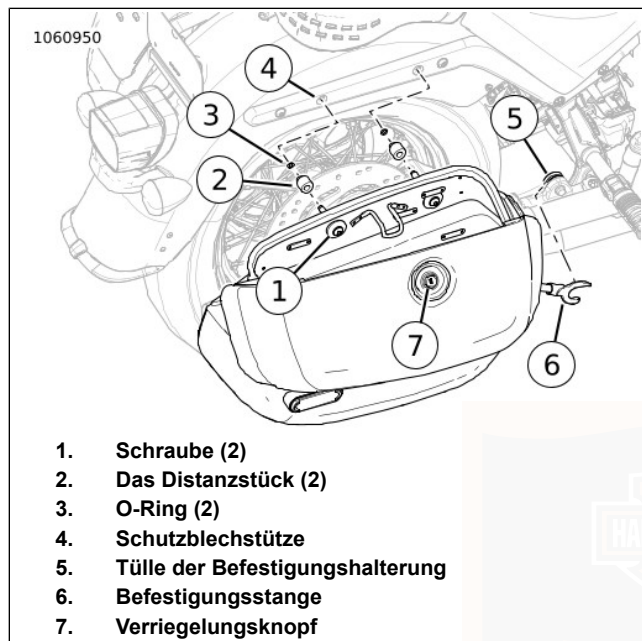


Abbildung 39. Satteltaschen-Baugruppe

ANVENDELSSEMULIGHED



- 2026 LOW RIDER ST (FXLRST)

HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

⚠ WARNUNG

Das Maximalgewicht für die Satteltaschen keinesfalls überschreiten. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen. Ein Überladen der Satteltaschen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00383a)

HINWEIS

Die maximale Kapazität der Satteltaschen beträgt 6,80 kg (15 lb) in jeder Satteltasche.

Öffnen

1. Siehe Abbildung 40. Satteltasche entriegeln.
 - a. Den Schlüssel in das Schloss (1) stecken und um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - b. Den Schlüssel abziehen.
2. Verriegelungshebel (2) anheben.
3. Die Satteltasche durch Ziehen des äußeren Klappdeckels (3) vom inneren Klappdeckel öffnen.

Schließen

1. Siehe Abbildung 40. Die Satteltasche schließen.
 - a. Schließen Sie den Klappdeckel, indem Sie den äußeren Klappdeckel (3) anheben.
 - b. Bei zugeklapptem Satteltaschendeckel den Hebel (2) absenken.

2. Die Satteltasche verriegeln.
 - a. Den Schlüssel in das Schloss (1) stecken und um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
 - b. Den Schlüssel abziehen.

Ausbau

1. Siehe Abbildung 40. Öffnen Sie den äußeren Klappdeckel (3) der Satteltasche.
2. Den Verriegelungsstift (4) nach außen ziehen und in die entriegelte Stellung (5) drehen.
3. Den äußeren Klappdeckel der Satteltasche schließen und den Hebel (2) absenken.
4. Siehe Abbildung 42. Die Satteltasche nach hinten drücken, um die Befestigungsstange der Satteltasche (4) aus der Tülle der Befestigungshalterung (5) zu lösen.
5. Die Satteltasche vom Motorrad abheben.

Einbau

1. Siehe Abbildung 40. Öffnen Sie den äußeren Klappdeckel (3) der Satteltasche.
2. Den Verriegelungsstift (4) nach außen ziehen und in die entriegelte Stellung (5) drehen.
3. Siehe Abbildung 41 und Abbildung 42. Die Satteltaschen-Befestigungshalterung (2) auf die Befestigungsbolzen (3) setzen und dabei die Satteltaschen- Befestigungsstange (4) an der Tülle der Befestigungshalterung (5). Die Satteltasche komplett nach vorne schieben.

4. *HINWEIS*

Kontrollleuchte Flagge ist auch bei Verschlussknopf nur in dieser Stellung ist. Verwenden Sie Kontrollleuchte Fahnen (1) nicht zu sperren oder zu entsperren Satteltasche vom Motorrad.

Drehen Sie den Verriegelungsknopf in die gesperrte Stellung, bis ein Klickgeräusch hören ist. Überprüfen, ob sich der Knopf nicht zurück in die entriegelte Position dreht, dabei nicht am Knopf ziehen.

5. Sicherstellen, dass die Kontrollleuchten-Markierung (1) nicht angezeigt wird und die Satteltasche sicher befestigt ist.
6. Satteltasche nach hinten ziehen, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.
7. Die Satteltasche schließen.

⚠ WARNUNG

Dem Sozius nicht erlauben, die Satteltaschen als Griffe zum Festhalten zu verwenden. Wenn sich der Sozius beim Fahren nicht am hierzu vorgesehenen Halteriemen festhält, kann dies zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00081a)

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

Informationen zum korrekten Beladen der Satteltasche finden Sie im Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ des SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3)

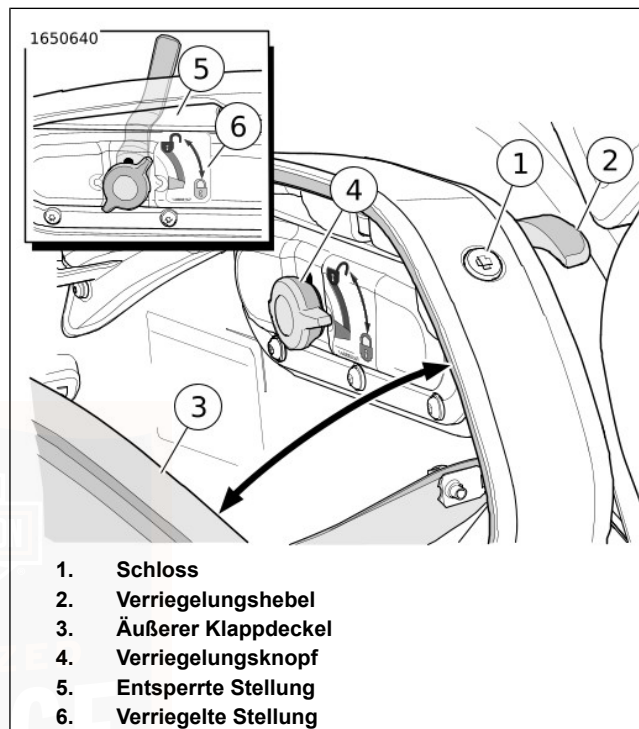


Abbildung 40. Satteltaschen-Verschlussknopf

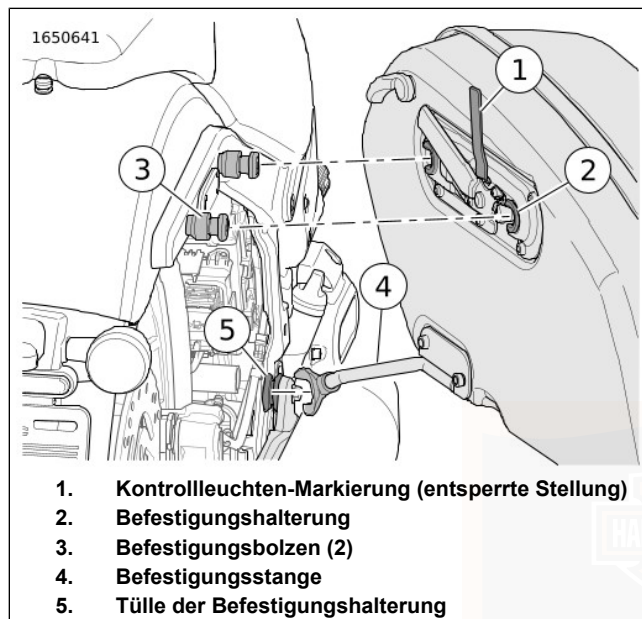


Abbildung 41. Satteltaschen-Befestigungshalterung

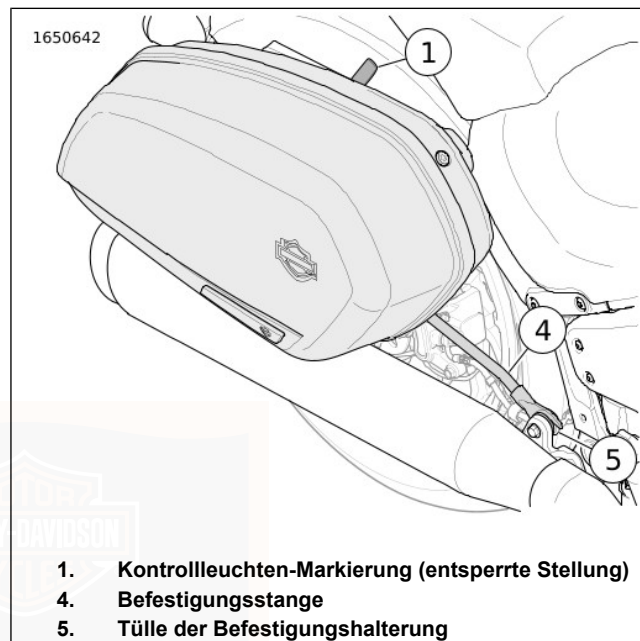


Abbildung 42. Die Befestigungsstange der Satteltasche

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories zu entdecken, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF (Portable Document Format) (PDF) erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten an Harley-Davidson Zubehör und Wartungsprodukten.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

- Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL (Seite 135).
- Pflege, Reinigung und Schutz der Fahrzeugoberflächen liegen in der Verantwortung des Besitzers.
- Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern.
- Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.
- Keine Papiertücher, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.
- Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Reinigung von Rädern und Reifen

HINWEIS

Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

- Fat Boy® (FLFB) Räder aus unbehandeltem Aluminium sind mit einem Korrosionsschutz überzogen. Keine Metall-Hochglanzpolitur für unbehandelte Räder verwenden, da sonst der Korrosionsschutz entfernt wird.
- Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden.
- Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden.
- Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern.
- Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL (Seite 135).

EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Die folgenden Produkte werden für Fahrzeuge, Ersatz- und

Zubehörteile von Harley-Davidson empfohlen. An Ihrem Fahrzeug sind ggf. nicht alle in den Tabellen aufgeführten Komponenten vorhanden.

Tabelle 36. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen. ⁽¹⁾	Je nach Verwendbarkeit				
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunst- stoff oder lackierten Oberflächen.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 36. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
CHROME CLEAN & SHINE 93600031 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glän- zen und reinigt matt geschliffene Alu- minium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit				
DENIM PAINT CLEANER 93600124 (USA) 93600127 (außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auf- frischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZ- SPRAY 93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackie- rung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Mo- torlackie- rung
ALLTAGS-PFLEGEMITTEL 93600157 (USA) 93600158 (außerhalb der USA)	Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit.	Ja	Ja	Ja	Nein	
GRAPHEN-SPRÜHBE- SCHICHTUNG 93600166 (USA) 93600169 (außerhalb der USA)	Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt wasser- und staubabweisend.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	

Tabelle 36. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
GLOSS DETAILER 93600123 (USA) 93600125 (außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober- flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben.	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY-REISEPFLEGE- SATZ 93600149 (nur USA)	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackie- rungen verwenden).	Ja	Ja	Ja	Nein	
LEDER-SCHUTZMITTEL 93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwa- ren
SCHNELLWÄSCHE 93600162 (USA) 93600171 (außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCRATCH & SWIRL RE- PAIR 93600155 (USA) 93600156 (außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	

Tabelle 36. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SEAT, SADDLEBAG & TRIM CLEANER 93600167 (USA) 93600170 (außerhalb der USA)	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sit- zen, Satteltaschen, Innenverkleidun- gen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Sattelta- schen und Ver- zierung
SPRAY CLEANER & PO- LISH 93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffri- scher. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten. ⁽¹⁾	Ja	Ja	Ja	Nein	

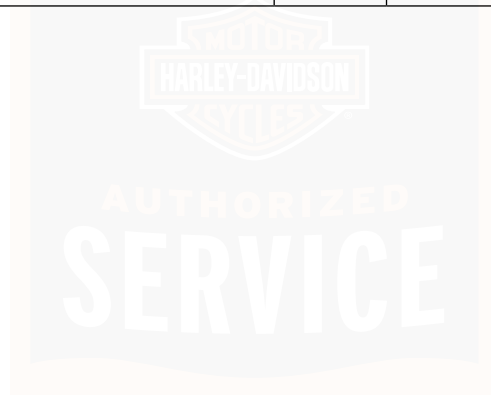


Tabelle 36. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SUNWASH-MOTORRADSEI- FE 93600129 (USA) 93600141 (außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflä- chen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
WHEEL & TIRE CLEANER 93600121 (USA) 93600126 (außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwand- reifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer
(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) oder SPRAY CLEANER & POLISH (Reinigungs- und Politurspray) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.						

Tabelle 37. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM 93600110	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst und entfernt der INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT 94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
REINIGUNGSSTÄBCHEN 93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
BIKE-WASCHEIMER 93600133	Wascheimer. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER 94651-09A	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-APPLIKATOREN (4er-Pack) 93600168	Zum Auftragen der meisten Wachs-, Beschichtungs-, Versiegelungs- und Pflege-mittelprodukte.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGS- TUCH 94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
MIKROFASER-REINIGUNGSTÜCHER (3er- Pack) 93600136	Sehr saugfähige Reinigungstücher zum Polieren und Versiegeln.
WEICHES MIKROFASER-TROCKENTUCH 93600132	Waschbar und wiederverwendbar. Bietet eine fusself- und streifenfreie Trocknung für professionelle Ergebnisse.

Tabelle 37. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
MIKROFASER-WASCHHANDSCHUH 93600130	Hochwertiger Waschhandschuh aus Mikrofaser. Mit beiden Händen verwendbar.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE 43078-99	Konische Bürste für Räder.

Tabelle 38. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GRAPHEN	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.
Chrom	CHROME CLEAN & SHINE	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Poliertes und blankes Aluminium oder rostfreier Stahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR ⁽¹⁾	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS-
UND PFLEGEMITTEL (Seite 135).

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.

- c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
 - d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.
2. Auf das Waschen vorbereiten.
- a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - c. Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.
3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
- a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.

3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Windschutzscheiben können jedoch im Rahmen der Motorradwäsche mit WINDSHIELD CLEANER - INDIVIDUAL WIPES, SUNWASH BIKE SOAP oder QUICK WASH gewaschen werden. Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL (Seite 135) .

HINWEIS

- *Zum Aufweichen von Insekten das BUG REMOVER (Insekten-Entfernungsmittel) verwenden. Mit einem BUG EATER SPONGE sauber wischen.*
 - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. Für die Detailreinigung von Windschutzscheiben WINDSHIELD CLEANER verwenden.
 2. Mit einem sauberen MICROFIBER DETAILING CLOTH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, die Windschutzscheibe reinigen, wenn das Motorrad abgekühlt ist und im Schatten steht. Leichte Schlieren sind normal. Schlieren sind auf getönten Windschutzscheiben stärker sichtbar.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Oberflächen mit einer Harley-Davidson Sitzregenschutzplane oder einer Motorrad-Abdeckplane (separat erhältlich) schützen.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material. Deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit.

Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

DENIM-LACK

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans-Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Produkthinweise siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL (Seite 135).

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Reinigen von Denim-Lack

Für leichte Ablagerungen: DENIM-LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen H-D

WASCHHANDSCHUH oder SCHNELLWÄSCHE verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

PFLEGE DER ABGASANLAGE

Die Auspuffbauteile vor der Reinigung abkühlen lassen.

Auf Chrom-Auspuffoberflächen Boot Mark Remover auftragen, um Stiefelspuren, geschmolzenen Kunststoff oder Asphalt Rückstände zu entfernen. Das Gel einige Minuten einwirken lassen, das geschmolzene Material abkratzen, abspülen und reinigen.

Auf schwarz beschichtete Auspuffoberflächen beim Waschen des Motorrads Wheel & Tire Cleaner auftragen. Auspuffoberflächen abwischen oder abkratzen, abspülen und reinigen.

HINWEIS

Auf Auspuffrohre und Schalldämpfer gibt es keine Garantie für den Fall von Verfärbungen. Eine blaue Verfärbung wird durch Tuning-Maßnahmen, die Nockenwellensteuerzeit, Überhitzung usw. verursacht. Das liegt nicht an Fertigungsmängeln.

WEIßWANDREIFEN

Die Weißwandreifen mit HARLEY-DAVIDSON RAD- UND REIFENREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche reinigen.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, sollten Maßnahmen zum Schutz des Motorrads ergriffen werden. Diese Maßnahmen schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

▲ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL (Seite 155).
3. Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 184).
4. Um Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Räder vor Korrosion zu schützen, vor der Lagerung die kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.. Siehe NACH DEM FAHREN > REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE (Seite 133).
5. Das Motorrad mit einem luftdurchlässigen Material abdecken, beispielsweise mit einem leichten Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.

HINWEISE



WARTUNG

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Das Motorrad zu regelmäßigen Wartungsintervallen warten lassen. Durch Straßenbedingungen wie Staub, Regen oder individuelle Fahrstile ist möglicherweise eine Wartung des Motorrads in kürzeren Abständen erforderlich. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL** (Seite 231).

Obwohl einige dieser Verfahren mit geringem Werkzeugeinsatz durchgeführt werden können, immer Ihren Harley-Davidson-Händler hinsichtlich Neuerungen aufsuchen. Nicht vergessen, Ihr autorisierter Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der aktuellsten von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus.

Notieren Sie jede Wartung, um die Garantieansprüche des neuen Motorrads zu wahren. Siehe **WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL** (Seite 231).

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe **WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL** (Seite 231).

MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN

⚠ WARNUNG

Die Hebekapazität und der Zustand der Hebevorrichtungen, Seilschlingen, Ketten oder Stahlseile müssen vor der Verwendung geprüft werden. Bei Überschreiten der Hebekapazitäten oder Verwendung von Hebevorrichtungen mit Mängeln kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00466c)

HINWEIS

Bei der Wartung grundsätzlich Stützen oder ordnungsgemäße Ständer zur Sicherung des Motorrads verwenden.

Motorrad aufrecht stellen

1. Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Fläche oder ggf. eine geeignete Hebevorrichtung stellen.
2. Sicherstellen, dass das Motorrad waagrecht und stabil ist.
3. Mit Spannräumen sichern.

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter

150 Wartung und Schmierung

Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORSCHMIERUNG

Motorschmierung

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 39.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON H-D 360 MOTORCYCLE OIL 20W50 befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 39 für Alternativen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 39. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 50	Über 16 °C (60,8 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 60	Über 27 °C (80,6 °F)	Ungenügend

Schmierung bei niedriger Temperatur

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) verwendet wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlamm Eis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlamm Eis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

HINWEIS

Bei jedem Völltanken den Motorölstand prüfen.

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

HINWEIS

Der Ölstand darf bei kaltem Motor nie oberhalb des Mittelpunkts liegen.

2. Siehe Abbildung 43. Bei **aufrecht** stehendem Motorrad den Motorölstand überprüfen.
 - a. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
 - b. Den Ölmessstab abwischen.
 - c. Den Ölmessstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.
 - d. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
 - e. Siehe Abbildung 44. Ölstand prüfen. Der korrekte Kaltölstand (2) liegt in der Mitte zwischen den Markierungen ADD (Nachfüllen) (1) und FULL HOT UPRIGHT (Voll, heiß, aufrecht) (3) auf dem Ölmessstab.
3. Falls der Ölstand am Ölmessstab an oder unter der Markierung ADD (Nachfüllen) liegt, nur soviel Öl nachfüllen, um den Füllstand an die Markierung ADD zu bringen.
4. Den Motor starten und zwei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, während das Motorrad **aufrecht** steht. Den Motor abstellen.

5. Den Ölstand bei **aufrecht** stehendem Motorrad überprüfen. Nur so viel Öl nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Ölmessstab-Markierungen ADD (Nachfüllen) (1) und FULL HOT (Voll, heiß) (3) zu bringen.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmessstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Den Motorölstand nur dann bei warmem Motor prüfen, wenn das Öl normale Betriebstemperatur hat.

1. Das Motorrad fahren, bis das Motoröl mindestens die angegebene Temperatur erreicht hat.
Temperatur: 93 °C (200 °F)
2. Den Motor 1–2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, während das Motorrad **aufrecht** steht. Den Motor abstellen.

3. Siehe Abbildung 43. Den Ölstand bei **aufrecht** stehendem Motorrad überprüfen.
- Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
 - Den Ölmessstab abwischen.
 - Den Ölmessstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.
 - Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
 - Siehe Abbildung 44. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss sich zwischen den Markierungen ADD (Nachfüllen) und FULL HOT (Voll, heiß) auf dem Ölmessstab befinden.
4. Falls der Ölstand am Ölmessstab an oder unter der Markierung ADD liegt, nur soviel Öl nachfüllen, um den Füllstand an die Markierung FULL HOT zu bringen. Nicht zu viel einfüllen.

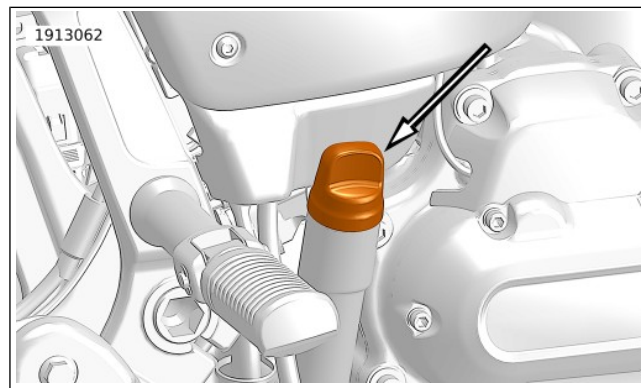


Abbildung 43. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen

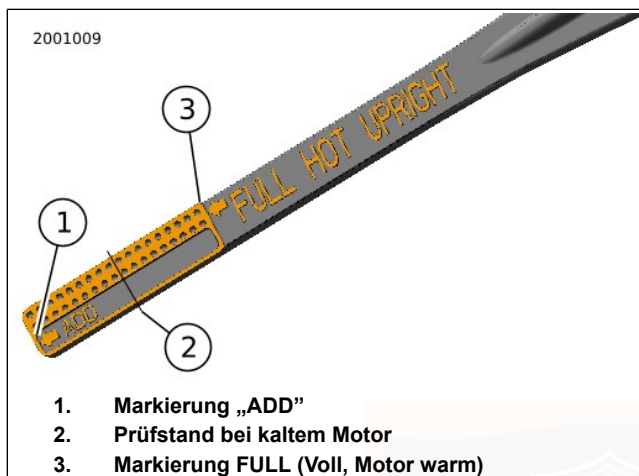


Abbildung 44. Motorölmessstab

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarten wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

- Motoröl nach den ersten 1.600 km (1000 mi) bei einem **neuen** Motor wechseln. Nach dem ersten Service das Öl in regelmäßigen Abständen im normalen Betrieb bei warmen oder moderaten Temperaturen wechseln. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231).
 - Das Motoröl bei kaltem Wetter oder extremen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 150).
1. Das Motorrad fahren, bis das Motoröl mindestens erreicht hat:
Temperatur: 93,5 °C (200 °F)
 2. 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, während das Motorrad **aufrecht** steht. Den Motor abstellen.
 3. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.

4. Die Ölablassschraube und den O-Ring entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.

5. Entfernen Sie den Ölfilter mit Ölfilterschlüssel und Handwerkzeugen. Keine Druckluftwerkzeuge verwenden.

Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (94686-00)

Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (94863-10)

6. Den Ölfilterbefestigungsflansch reinigen.

7. Reinigen Sie das Restöl aus Kurbelgehäuse und Getriebegehäuse.

8. Siehe Abbildung 46. Den **neuen** Ölfilter einbauen.

a. Die Dichtung mit einer dünnen Schicht sauberen Motoröls schmieren.

b. Den **neuen** Ölfilter einbauen.

c. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Den Ölfilterschlüssel **NICHT** für den Einbau verwenden.

9. Die Motorölablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen.

Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)

Motorölablassschraube

HINWEIS

Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe bezüglich des empfohlenen Öls.

10. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen. Siehe Tabelle 40.

Tabelle 40. Vorläufige Öfüllmenge

TEIL	MENGE
Vorläufige Motoröfüllmenge	3,8 L (4.0 qt)

11. Den Motor 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, während das Motor **aufrecht** steht, damit das Öl zirkulieren und der Ölfilter gefüllt werden kann. Überprüfen, ob Öl an der Ablassschraube oder aus dem Ölfilter austritt.

12. Den Motorölstand überprüfen.

a. Den Motorölstand bei **kalt**em Motor prüfen.

- b. Den Motorölstand bei **warmem Motor** prüfen.

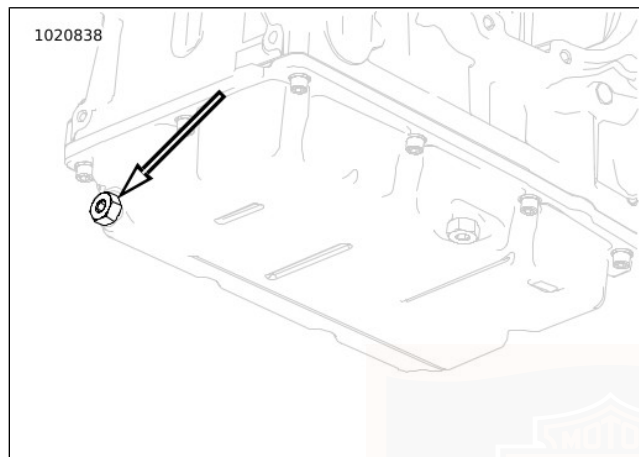
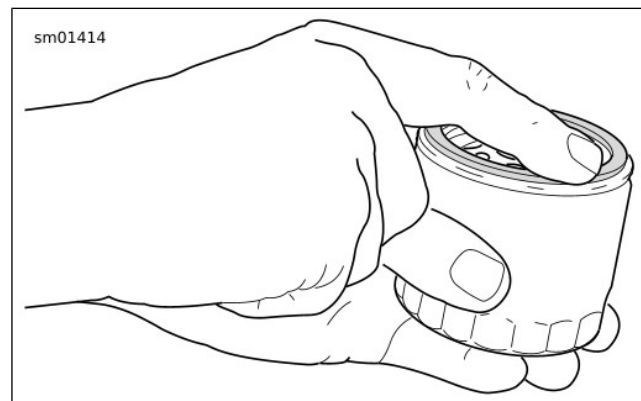


Abbildung 45. Motorölablassstopfen



**Abbildung 46. Schmieren der neuen Ölfilterdichtung
ÖLKÜHLER**

Das Fahrzeug ist mit einem Ölkühler ausgestattet. Der Ölkühler muss sauber und frei von Verschmutzungen und Ablagerungen gehalten werden, damit er seine optimale Kühlleistung erzielen kann.



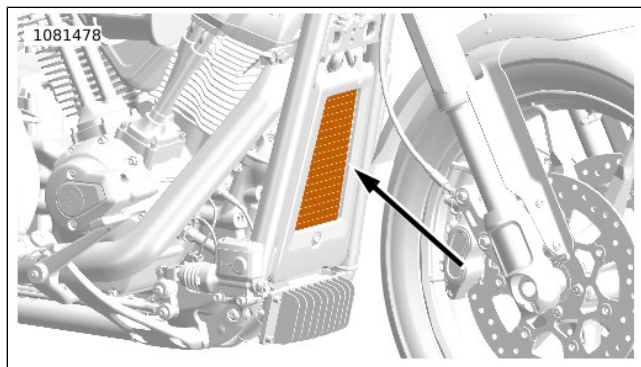


Abbildung 47. Ölkühler

GETRIEBESCHMIERMITTEL PRÜFEN

HINWEIS

Das Getriebeschmiermittel prüfen, wenn die Temperatur des Motorrads auf Umgebungstemperatur liegt. O-Ring des Getriebeölmesstabs überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

1. Das Motorrad auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
2. Die rechte Seitenabdeckung entfernen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).

3. Die Schutzabdeckung entfernen und Zentralsteuergerät (BCM)-Elektriktafel beiseiteschieben. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > BATTERIE AUSTAUSCHEN (Seite 187).
4. Siehe Abbildung 48. Den Getriebeeinflussverschlusstoppfen/Ölmesstab entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.
5. Den Einfüllverschlusstoppfen/Ölmesstab einsetzen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Noch nicht fest anziehen.
6. Abbildung 49 Einfüllverschlusstoppfen/Ölmesstab entfernen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmesstab prüfen. Der richtige Ölstand liegt zwischen den Markierungen Add (A) (1) und Full (F) (2).

HINWEIS

Wenn Schmiermittel auf Mineralölbasis mit SYN-3 im Getriebe gemischt wird, kann dies das Getriebe beschädigen. (00452b)

7. Falls der Schmiermittelstand niedrig ist, so viel von Harley-Davidson empfohlenes Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 41.
8. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Festziehen.
Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)
Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab
9. Das BCM mit der Elektriztafel und der Schutzabdeckung einbauen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > BATTERIE AUSTAUSCHEN (Seite 187).
10. Die rechte Seitenabdeckung anbringen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).

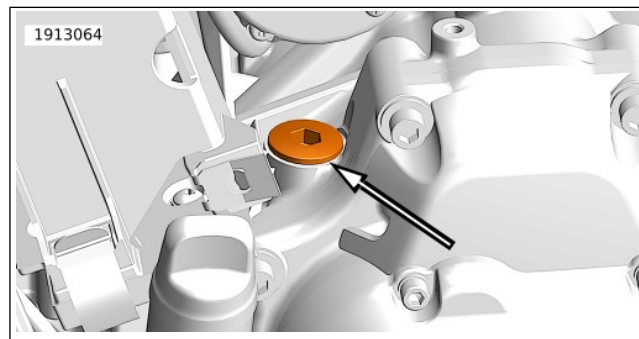
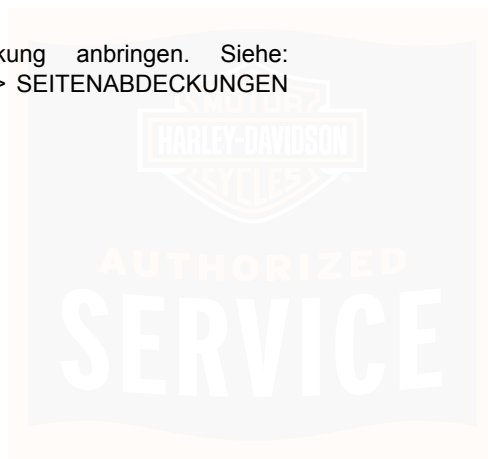


Abbildung 48. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs



1441573

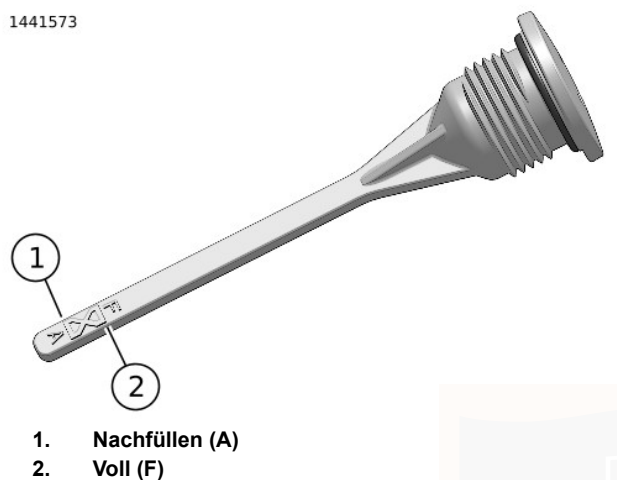


Abbildung 49. Getriebeschmiermittelstand

Tabelle 41. Empfohlene Getriebeschmiermittel

SCHMIERMITTEL	MENGE *	
	fl-oz	l
FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRMARKET- TENGEHÄUSESCHMIERMITTEL	28	0,83
SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT 20W50	28	0,83

* Füllmenge für einen Wechsel des Getriebeschmiermittels.

WECHSELN DES GETRIEBESCHMIERMITTELS

- Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Siehe: WARTUNG UND SCHMIERUNG > GETRIEBESCHMIERMITTEL PRÜFEN (Seite 158).

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

- Siehe Abbildung 50. Die Getriebeschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Getriebe entleeren.
- Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen. Festziehen. Nicht zu fest anziehen.

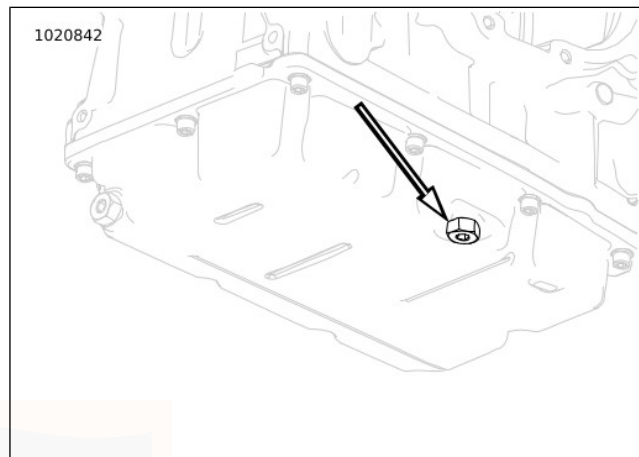
Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Getriebschmiermittelablassschraube

5. Das Getriebe mit empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 41.

Volumen: 0,83 L (28 fl oz)

6. Den Schmiermittelstand prüfen. Ausreichend Schmiermittel zugeben, bis der Füllstand zwischen den Markierungen A (Hinzufügen) und F (Voll) liegt. Siehe Abbildung 49.

7. Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einbauen. Siehe: WARTUNG UND SCHMIERUNG > GETRIEBESCHMIERMittel PRÜFEN (Seite 158).



**Abbildung 50. Getriebschmiermittelablassschraube
PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMittel
WECHSELN**

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Das Motorrad auf ebenem Boden stehend sichern (nicht auf den Ständer abgestützt).
3. Siehe Abbildung 51. Das Primärkettengehäuse entleeren.
4. Den Ablassschraubenmagnet reinigen. Wenn sich am Stopfen zu viele Schmutzrückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile prüfen.
5. Die Ablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen. Anziehen.

Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs)
Primärkettengehäuse-Ablassschraube

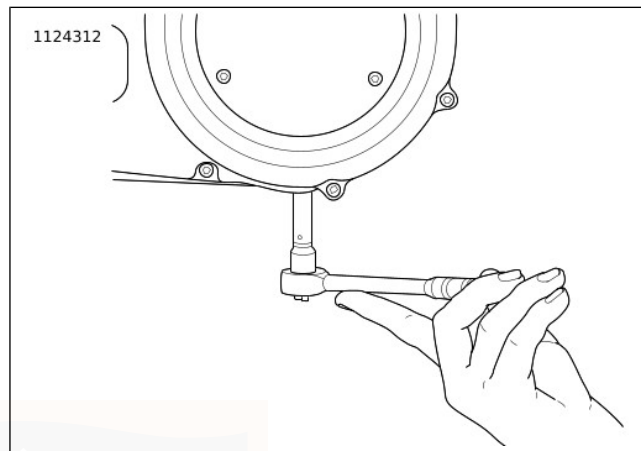


Abbildung 51. Ausbau/Einbau der Kettengehäuse-Ablassschraube

6. Siehe Abbildung 53. Schrauben (3) und Kupplungsinspektionsdeckel (2) entfernen.
7. Dichtung (1) entfernen. Das Öl aus dem Primärkettengehäusedeckel und der Nut im Inspektionsdeckel abwischen.

HINWEIS

In der Nut im Primärkettengehäusedeckel installierte Dichtung.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

8. Schmiermittel einfüllen.

- a. Die vorgegebene Menge FORMULA+ GETRIEBE-
U N D
PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMittel
durch die Öffnung des
Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen. Siehe
Tabelle 42.
- b. Siehe Abbildung 52. Der korrekte Füllstand liegt ca.
an der Unterseite des Außendurchmessers der
Druckplatte.

Tabelle 42. Primärkettengehäuseschmiermittel

TEIL	NEUFÜLLUNG ⁽²⁾		NACHFÜLLUNG ⁽³⁾	
	Oz.	l	Oz.	l
Menge ⁽¹⁾	40	1,18	36	1,06

(1) Menge ist eine ungefähre Angabe. Bei aufrecht abgestelltem Fahrzeug bis zur Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte auffüllen.

(2) Abdeckung wurde entfernt und angebracht.

(3) Schmiermittel wurde nur durch die Ablassschraube entleert.

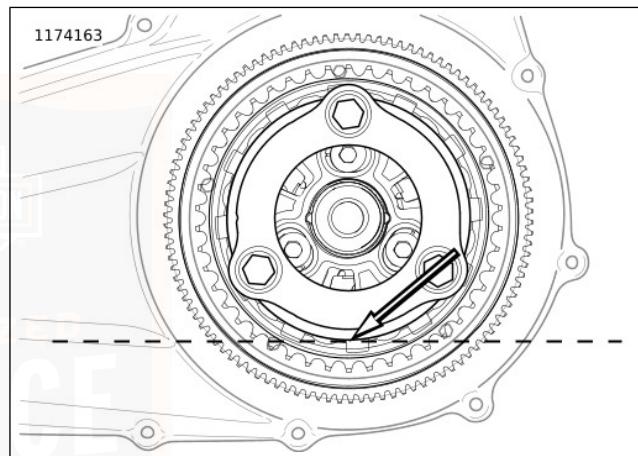


Abbildung 52. Stand des Primärkettengehäuse-Schmiermittels

9. Kupplungsinspektionsdeckel und **neue** Dichtung einbauen:

- Siehe Abbildung 53. Bringen Sie eine **neue** Dichtung (1) in der Nut in der Abdeckung an.
- Den Kupplungsinspektionsdeckel (2) mit Schrauben und unverlierbaren Unterlegscheiben (3) sicher befestigen.
- Siehe Abbildung 54. In angegebener Reihenfolge anziehen.

Drehmoment: 2,8–3,9 N·m (25–35 **in-lbs**)
Schrauben des Kupplungsinspektionsdeckels

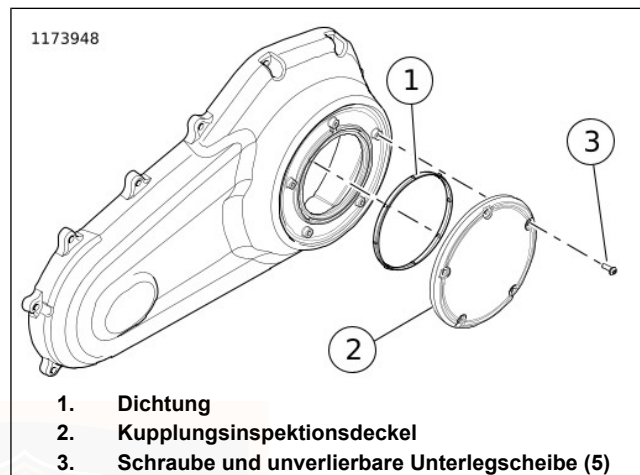


Abbildung 53. Kupplungsdeckel (Typisch)

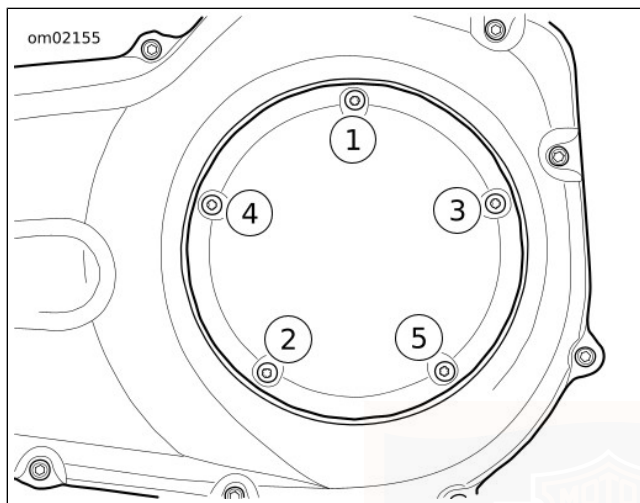


Abbildung 54. Anzugsreihenfolge für Kupplungsdeckel
BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN

Bremsbeläge

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen

Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuscentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

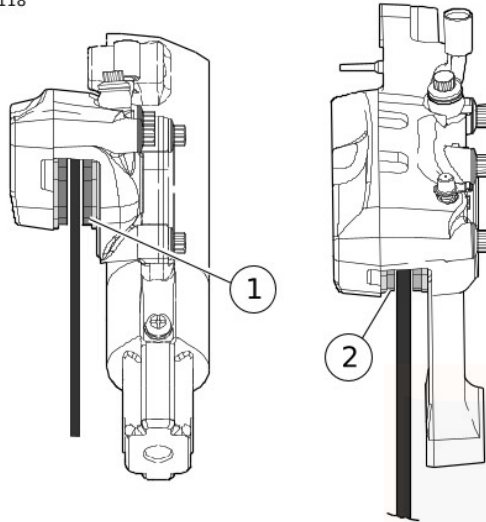
1. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Siehe Abbildung 55. Die Dicke des Reibbelagsmaterials im Bremsbelag messen.

HINWEIS

Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Die Rillen in den Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Siehe Abbildung 56.

3. Siehe Tabelle 43. Wenn das Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

om00118



1. Vorne, von unten gesehen
2. Hinten, von oben gesehen

Abbildung 55. Bremsbelagmaterial

1063489

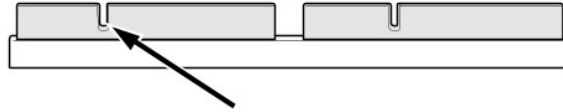


Abbildung 56. Verschleißrillen der Bremsbeläge

Tabelle 43. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

MODELL	in	mm
Alle	0,040	1,02

ANLAGEN AUF LECKSTELLEN UND ABRIEB PRÜFEN

Alle Leitungen und Schläuche auf Leckstellen, Schäden und Abrieb prüfen. Die entsprechenden Intervalle sind WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) zu entnehmen.

- Kraftstoffanlage und -leitungen
- Motorkühlung und Kühlmittleitungen
- Ölkühlung und Ölleitungen
- Bremsanlage und -leitungen

PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

HINWEIS

- Bei jeder Inspektion den Feuchtigkeitsgehalt der Flüssigkeit mithilfe des FLÜSSIGKEITSPRÜFGERÄT FÜR DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (TEILE-NR.: HD-48497-A) überprüfen. Die dem Werkzeug enthaltenen Anweisungen befolgen.
- Bremsanlage durchspülen und die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.
- Bei normalem Verschleiß die Bremsflüssigkeit weder auffüllen noch ablassen. Das Behältervolumen reicht aus, um bis zu den Verschleißgrenzen der Beläge und Scheiben ausreichend Flüssigkeit zu liefern.
- Der Flüssigkeitsstand im Behälter nimmt ab, wenn sich die Bremsen abnutzen. Bei geringem Flüssigkeitsstand die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN (Seite 165).

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (13720a)

Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands

1. Das Motorrad aufrecht stellen. Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN (Seite 150).
2. **Vorne:** Siehe Abbildung 57. Flüssigkeitsstand im Behälterschauglas für das Vorderrad prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.
3. **Hinten:** Siehe Abbildung 57. Den Füllstand im Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.

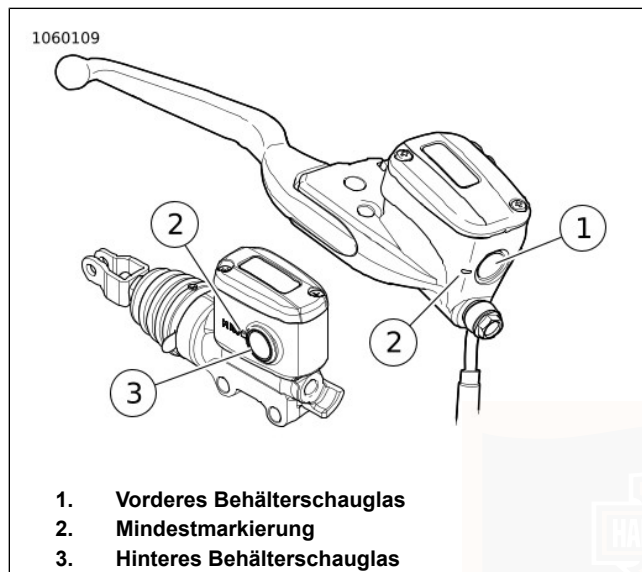


Abbildung 57. Bremsflüssigkeitsbehälter

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

▲ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten

sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR BREMSEN UND KUPPLUNG PRÜFEN

Kupplungshandhebel

Der Kupplungshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Bremshandhebel

- Der Bremshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.
- Der Bremshandhebel muss sich beim Anziehen straff anfühlen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene SPEZIALSCHMIERMITTEL für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Den Kupplungsseilzug mit HARLEY LUBE schmieren.
2. Den Vorderradbremsehebel und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
3. Die Hinterradschwinge-Steckachsenlager prüfen.
4. Die Lenkkopflager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
5. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG PRÜFEN

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können. Dadurch können die Spanncords gequetscht werden und brechen.

Durchbiegung prüfen:

- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht gestelltem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und leere Satteltaschen.

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Sicherheitssystem entschärfen. Hauptsicherung entfernen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SICHERUNGEN (Seite 205).
2. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.

HINWEIS

*Beim Einstellen eines **neuen** Riemens vor Einstellen der Spannung das Hinterrad ein paar Umdrehungen drehen.*

3. Siehe Abbildung 58. Messung der Riemendurchbiegung mit ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A):
 - a. Den O-Ring (4) zur Null-Markierung (3) schieben.
 - b. **Modelle mit Rahmendurchbiegungs-Sichtfenster:** Die Riemenhalterung (2) in einer Linie mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster an den unteren Teil des Antriebsriemens anlegen.
 - c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemensscheiben anordnen.
 - d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,54 kg (10 lb) (5) rutscht; dort festhalten.

4. Messung der Riemendurchbiegung:

- a. **Modelle mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster:** Siehe Abbildung 59. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung entspricht ungefähr 1,6 mm (1/16 in).
- b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 60. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.

HINWEIS

Der Wert für die Antriebsriemenspannung gilt für Riemen mit mehr als 1.600 km (1000 mi). Die Antriebsriemenspannung auf den neuen Wert einstellen, wenn der Riemen weniger als 1.600 km (1000 mi) hat.

5. Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 44. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.
6. Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 44. Antriebsriemendurchbiegung

MODELL	DURCHBIEGUNG ⁽¹⁾	
	in	mm
Riemenspannung prüfen	1/2-9/16	12,7-14,2
Neue Riemenspannung	3/16-1/2	4,7-12,7

(1) Messung der Durchbiegung bei einer Spannung von 4,5 kg (10 lb).

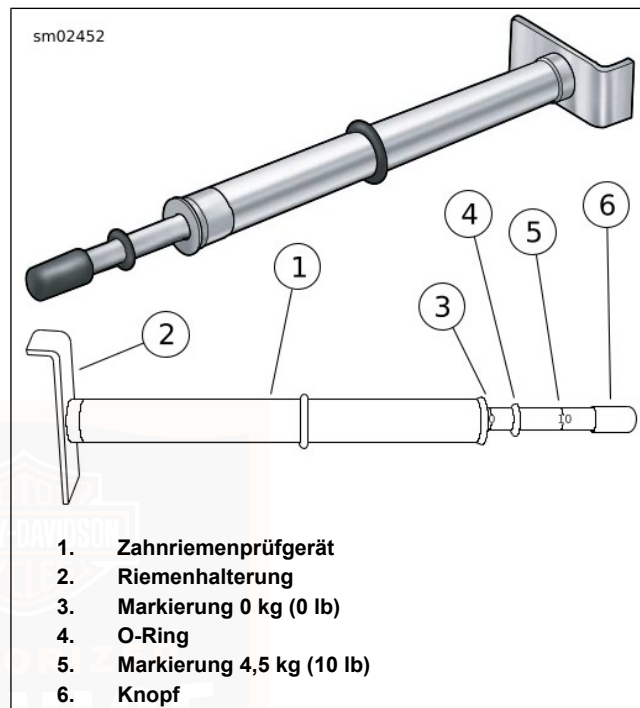


Abbildung 58. Zahnriemenprüfgerät

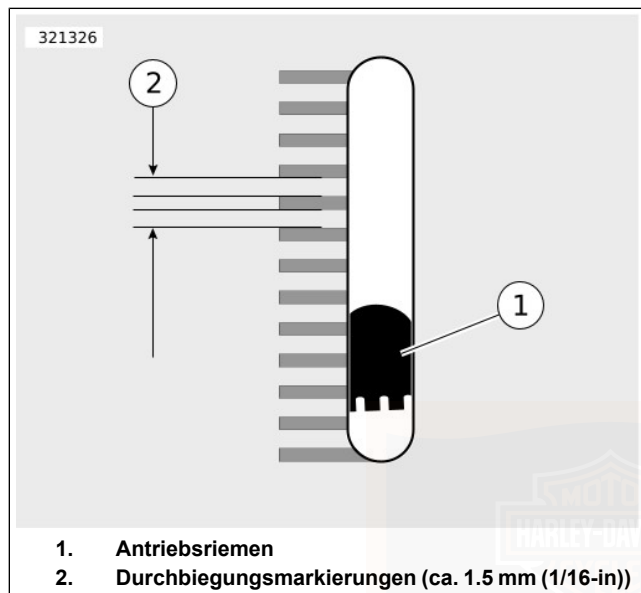


Abbildung 59. Sichtfenster der Riemendurchbiegung

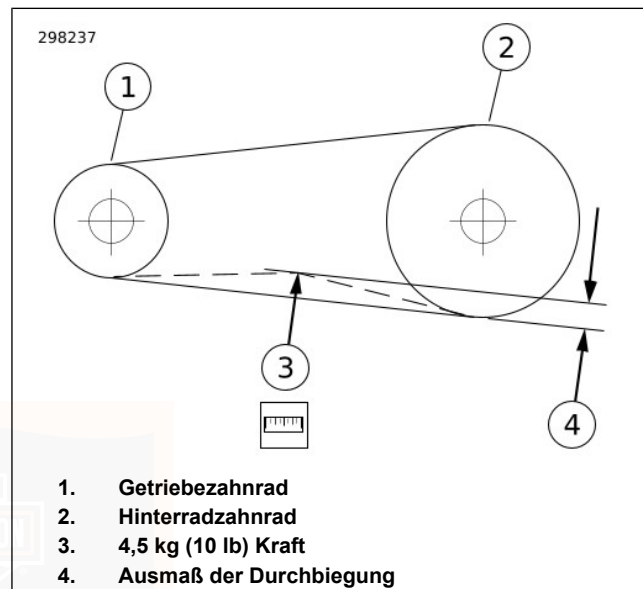


Abbildung 60. Riemendurchbiegung überprüfen

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231).

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

WARTUNG DER VORDERRADGABEL

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen.

Bei unzureichendem Vorderradgabelölstand funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist.

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

LENKKOPFLAGER EINSTELLEN

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

Zum Einstellen der Lenkkopflager einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

AUSPUFFANLAGE AUF UNDICHTIGKEITEN PRÜFEN

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

1. Die Auspuffbauteile abkühlen lassen.
2. Die Auspuffanlage auf offensichtliche Anzeichen von undichten Stellen prüfen, wie z. B. Verkohlungen und andere Anzeichen an Rohrverbindungsstellen.
 - a. Auf lose/fehlende Befestigungsteile prüfen.

- b. Auf Bruchstellen in Rohrschellen und Halterungen prüfen.
- c. Prüfen, ob die Auspuffwärmeschutzschilde locker oder gebrochen sind.

3. Gefundene Undichtigkeiten reparieren. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson Vertragshändler vorgenommen werden.

LUFTFILTER PRÜFEN

Ausbau

Runder Luftfilter

1. Siehe Abbildung 61. Die Luftfilterabdeckung entfernen.
 - a. Die Schraube (1) entfernen.
 - b. Den Deckel (2) entfernen.
2. Den Luftfiltereinsatz (3) entfernen.
3. Die Dichtung (4) entfernen. Auf Schäden oder Verschleiß prüfen.
4. Den Filtereinsatz reinigen und überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

Offener vorderer Luftfilter

1. Siehe Abbildung 62. Die Luftfilterabdeckung entfernen.
 - a. Die Schraube (1) entfernen.
 - b. Den Deckel (2) entfernen.
2. Den Luftfiltereinsatz entfernen.
 - a. Den Filtereinsatz (4) in einem Aufwärtswinkel nach hinten bewegen, um ihn vom Schnorchel zu lösen.
 - b. Den Luftfiltereinsatz entfernen.
 - c. Dichtung (3) entfernen. Auf Schäden oder Verschleiß prüfen.
3. Den Filtereinsatz reinigen und überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

Kegelluftfilter

1. Siehe Abbildung 63. Die Luftfilterabdeckung entfernen.
 - a. Die beiden äußeren Schrauben (1) entfernen.
 - b. Die innere Schraube (4) entfernen.
 - c. Die Luftfilterabdeckung (3) und den Luftfiltereinsatz (2) ausbauen.
2. Den Filtereinsatz reinigen und überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

Reinigung des Filtereinsatzes

HINWEIS

- Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
- An einem Harley-Davidson Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze kein Luftfilteröl verwenden.

⚠ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

▲ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

1. Filtereinsatz reinigen.
 - a. Die Belüftungsschläuche (falls vorhanden) und das Filterelement in lauwarmem Wasser mit einem milden Reinigungsmittel waschen.
 - b. **Synthetischer Einsatz:** Den Filtereinsatz mit sauberem Wasser abspülen. Der Filtereinsatz ist sauber, wenn das Wasser, das aus dem Filtereinsatz laufende Wasser klarer aussieht.
 - c. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder von innen mit Niederdruckluft ausblasen.
 - d. **Einsatz aus Papier/Drahtgaze:** Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
 - e. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.

Einbau

Runder Luftfilter

1. Siehe Abbildung 61. Die Dichtungsnut von allen Ölresten und Ablagerungen befreien.
2. Die Dichtung (4) ersetzen, wenn sie beschädigt oder verschlissen ist.
3. Den Luftfiltereinsatz anbringen.
 - a. Den Filtereinsatz (3) auf den Stift (5) im Gehäuse ausrichten.
 - b. Den Filtereinsatz in Einbaustellung bringen.
4. Den Deckel anbringen.
 - a. Gewindesicherungsmittel auf das Gewinde der Abdeckungsschraube (1) auftragen.

LOCTITE 243 MEDIUM STRENGTH
THREADLOCKER AND SEALANT (BLAU)
(99642-97)
 - b. Die Abdeckung (2) anbringen.

- c. Deckelschraube (1) einbauen. Festziehen.
Drehmoment: 10,4–11 N·m (92–97 **in-lbs**)
Abdeckungsschraube des runden Luftfilters

Offener vorderer Luftfilter

1. Siehe Abbildung 62. Die Dichtungsnut von allen Ölresten und Ablagerungen befreien.
2. Die Dichtung (3) ersetzen, wenn sie beschädigt oder abgenutzt ist.
3. Den Luftfiltereinsatz anbringen.
 - a. Den Filtereinsatz (4) auf den Schnorchel setzen und nach vorne in die Einbauposition drücken.
 - b. Die Dichtung (3) mit der Nut im Luftfiltergehäuse ausrichten. Dichtung einbauen.
 - c. Stellen Sie sicher, dass das Siegel nicht verdreht ist.
4. Die Luftfilterabdeckung anbringen.
 - a. Die Abdeckung (2) anbringen.

- b. Die Schraube (1) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 10,4–11 N·m (92–97 **in-lbs**)
Abdeckungsschraube des offenen vorderen Luftfilters

Kegelluftfilter

1. Siehe Abbildung 63. Den Luftfiltereinsatz (2) in die Abdeckung (3) einsetzen.
2. Die Luftfilterabdeckung anbringen.
 - a. Die innere Schraube (4) einsetzen. Festziehen.
Drehmoment: 2–2,7 N·m (18–24 **in-lbs**) *Innere Schraube, Filterabdeckung*
 - b. Die äußeren Schrauben (1) einsetzen. Festziehen.
Drehmoment: 2–2,7 N·m (18–24 **in-lbs**) *Äußere Schrauben, Filterabdeckung*

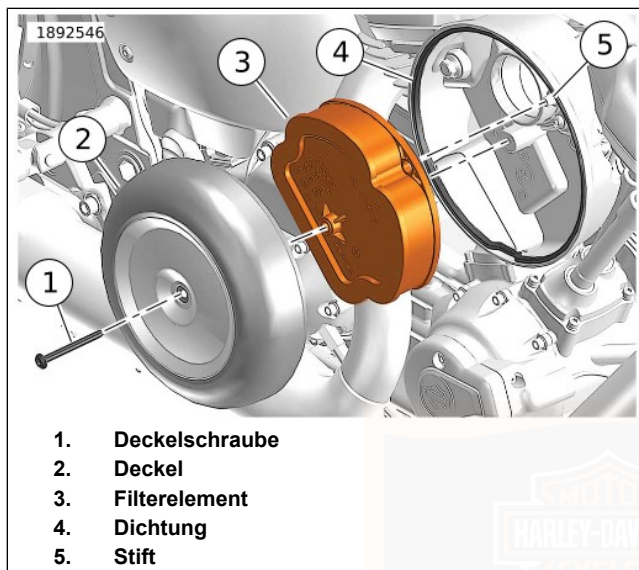


Abbildung 61. Luftfilter: Rundrohr

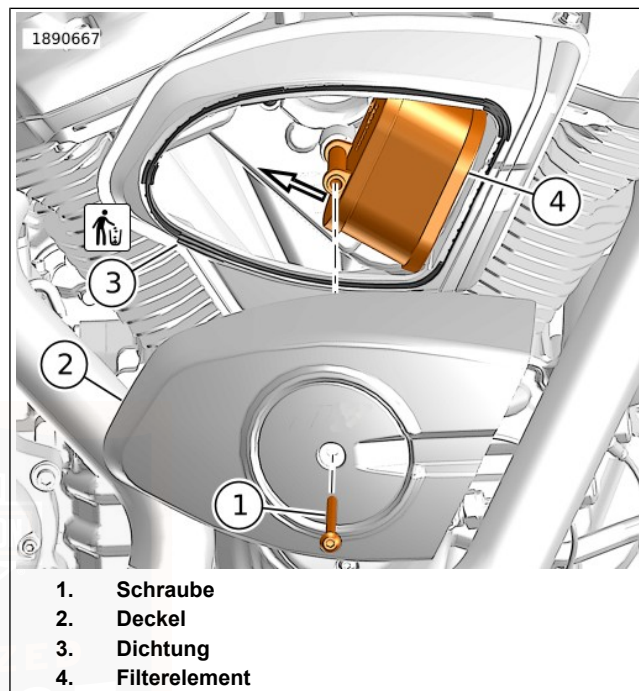


Abbildung 62. Luftfilter: Offene Front

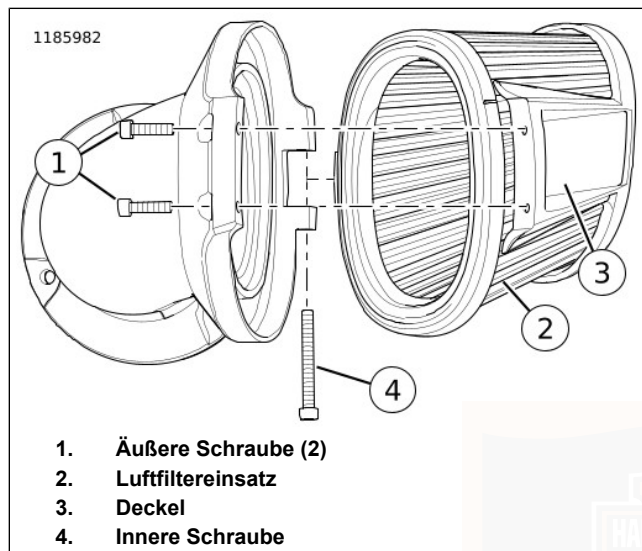


Abbildung 63. Luftfilter: Kegel

KRAFTSTOFFTANKDECKELSCHLOSS SCHMIEREN

Kraftstofftankdeckelschloss mit HARLEY LUBE schmieren.

BATTERIE REINIGEN

Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 184) für Reinigungsanweisungen.

ZÜNDKERZEN AUSTAUSCHEN

⚠ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

HINWEIS

Durch den Ausbau des Kraftstofftanks wird der Zugang zur mittleren Zündkerze verbessert. Werkstatthandbuch einsehen oder sich an einen Harley-Davidson-Händler bezüglich Wartung wenden.

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231).

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.

2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Elektrodenabstand mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 18.
4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 18.
5. Die einzelnen, vergossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

ELEKTRIK UND SCHALTER PRÜFEN

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Schlussleuchten, Blinker, Scheinwerfer und Signalhorn.



HINWEISE



BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER

Siehe Abbildung 64. Durch die Wartung der Batterie zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden. Den Ladestecker der Batterie während der Lagerung oder wenn die Batteriespannung unter den vorgegebenen Wert fällt, mit einem Batterieladegerät verbinden. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 184).

HINWEIS

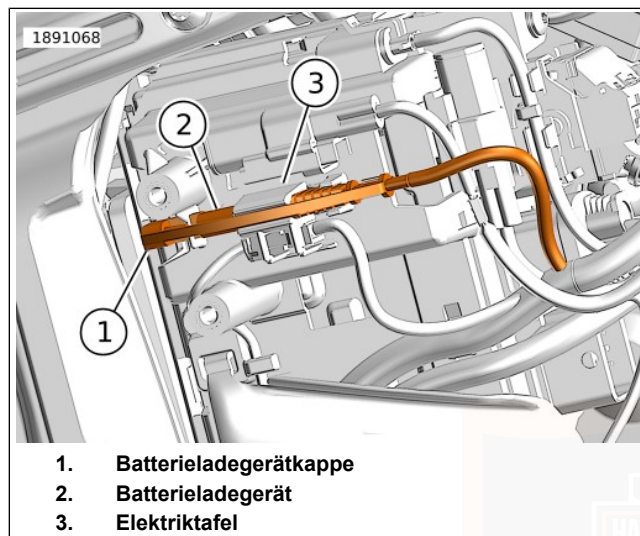
Um Schäden am Batterieladegerät-Steckverbinder und an den Kabeln zu vermeiden, immer sicherstellen, dass der Steckverbinder richtig positioniert und von heißen Motor- und Auspuffkomponenten ferngehalten ist.

Diese Vorsichtsmaßnahme gilt sowohl für das Laden als auch für den Betrieb des Fahrzeugs. Eine unsachgemäße Verlegung kann zu Schäden am Steckverbinder und an den Kabeln führen.

Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193). Die rechte Seitenabdeckung entfernen, um Zugang zum Steckverbinder für das Batterieladegerät (2) zu erhalten. Die Batterieladegerät-Kappe (1) entfernen. Die Batterie über den Steckverbinder an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung anschließen. Der

Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson Batterieladegeräte.

Beim Verstauen des Steckverbinders die Steckverbinderkappe wieder aufsetzen, um bei Nichtgebrauch Beschädigungen durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Den Steckverbinder ordnungsgemäß in der Elektrihtafel verstauen und die rechte Seitenabdeckung wieder anbringen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).



Abbildungung 64. Batterieladegerät

WARTUNG DER BATTERIE

Batteriesicherheit

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00063a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

▲ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14,6 V empfohlen, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen und werden nicht empfohlen. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten oder wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines automatischen

Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Harley-Davidson bietet eine Vielzahl an vollautomatischen Ladegeräten (nordamerikanische und internationale Ausführungen verfügbar). Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen.

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Oberseite der Batterie reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.

4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Aufladen und Lagern der Batterie

Eine im Motorrad gelassene Batterie kann sich selbst oder durch Störlasten entladen. Störlasten treten aufgrund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf. Auch eine aus dem Motorrad ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Für die Lagerung muss die Batterie nicht aus dem Fahrzeug entfernt werden.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht

empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie in folgenden Fällen laden:

- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde für mindestens zwei Wochen nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Stets die Aufladeanleitung des Ladegeräts befolgen.

1. Wenn sich die Batterie im Motorrad befindet.
 - a. Den Leiter des Batterieladegeräts an den Steckverbinder für das Batterieladegerät am Motorrad anschließen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER (Seite 183).
 - b. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den Batterieladegerät-Steckverbinder des Motorrads abziehen.
2. Wenn sich die Batterie außerhalb des Motorrads befindet.
 - a. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.
 - b. Den Leiter des Batterieladegeräts an den im Lieferumfang des Ladegeräts enthaltenen Adapter-Steckverbinder des Batterieleiters anschließen.

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

- c. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
- d. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.
- e. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

- f. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den schwarzen Leiter des Batterieladegeräts abklemmen. Den roten Leiter des Batterieladegeräts abklemmen.

BATTERIE AUSTAUSCHEN

Batterie ausbauen

1. Den Sitz ausbauen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 200).

2. Bei Ausstattung mit Sirene:

- a. Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).
 - b. Die Stromversorgung trennen. Siehe: SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 77).
3. Die rechte Seitenabdeckung entfernen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).
 4. Siehe Abbildung 65. Die Schutzabdeckung (1) entfernen.
 5. Siehe Abbildung 66. Das BCM und die Elektrietafel beiseiteschieben.

HINWEIS

Beim Bewegen des BCM und der Verkabelung um die heiße Auspuffanlage herum vorsichtig vorgehen, um Beschädigungen zu vermeiden.

- a. Die Schrauben (4) entfernen.

HINWEIS

Beim Entfernen der Raddrehzahlsensor (WSS)-Verkabelung von der BCM-Elektrietafel vorsichtig vorgehen, andernfalls können Beschädigungen an der Verkabelung oder den Kabelhaltern die Folge sein.

- b. Den WSS-Steckverbinder (1) abziehen.
 - c. Die Verkabelung aus den Haltern (2) entfernen.
 - d. Den Motoröl-Messstab (3) entfernen.
 - e. Den Öleinfüllstutzen mit einem sauberen Lappen abdecken, um eine Verunreinigung des Öls zu vermeiden.
 - f. Die Verkabelung, die Elektrietafel und das BCM beiseiteschieben.
 - g. **Falls erforderlich:** Den Kabelbinder (5) durchschneiden und entsorgen.
6. Siehe Abbildung 67. Trennen Sie das negative Batteriekabel (1).

7. Siehe Abbildung 68. Den Batterieriemen abnehmen.
- Den Sicherungsclip (7) entfernen.
 - Die hintere Zunge (1) vom Batterieriemen (3) zur Batteriegrundplatte (4) abklemmen.
 - Die vordere linke Zunge (2) vom Batterieriemen zur Batteriegrundplatte abklemmen.
 - Den Batterieriemen abnehmen.
8. Siehe Abbildung 67. Das Batteriepluskabel (2) abklemmen.
9. Drücken Sie mit einer Hand die Batterie mit der Handfläche nach oben und wieder zurück.
10. Legen Sie die andere Hand unter die Batterie, fassen Sie sie mit beiden Händen und nehmen Sie die Batterie heraus.
11. Die Batterie ausbauen.

Batterie einbauen

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

1.

HINWEIS

Sicherstellen, dass sich die Batterie unter der Zunge an der Unterkomponenten-Elektriktafel in der oberen linken Ecke auf der Rückseite befindet.

Siehe Abbildung 68. Batterie in Batteriegrundplatte einbauen.

2. Siehe Abbildung 67. Das Batteriepluskabel (2) an den Pluspol der Batterie anschließen. Festziehen.

Drehmoment: 8,1–10,8 N·m (72–96 **in-lbs**)
Batteriepluspole

3. Den Batterieriemen (3) anbringen.

- a. Den Batterieriemen positionieren.
- b. Die vordere linke Zunge (2) vom Batterieriemen zur Batteriegrundplatte anschließen.
- c. Die hintere Zunge (1) vom Batterieriemen zur Batteriegrundplatte anschließen.
- d. Den Halteclip (7) schließen.

4. Siehe Abbildung 67. Das Batterieminuskabel (1) an den Minuspol der Batterie anschließen. Festziehen.

Drehmoment: 8,1–10,8 N·m (72–96 **in-lbs**)
Batterieminuspole

5. Siehe Abbildung 66. Das BCM und die Elektrihtafel einbauen.

- a. Die Schrauben (4) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 7,7–9,4 N·m (68–83 **in-lbs**)
Schrauben der BCM-Elektrihtafel
- b. Den WSS-Steckverbinder (1) abziehen.
- c. Die WSS-Verkabelung in den Kabelhaltern (2) anbringen.
- d. Den Lappen entfernen, der den Öleinfüllstutzen abdeckt.
- e. Den Motoröl-Messstab (3) einsetzen.
- f. **Falls erforderlich:** Einen neuen Kabelbinder (5) anbringen.

6. Siehe Abbildung 65. Die Schutzabdeckung (1) anbringen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass alle Verriegelungsglaschen (2) vollständig in der BCM-Elektrihtafel eingerastet sind.

7. Die rechte Seitenabdeckung anbringen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).
8. **Falls entfernt:** Die Hauptsicherung einbauen und die linke Seitenabdeckung anbringen.
 - a. Siehe: SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 77).
 - b. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).
9. Den Sitz einbauen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 200).

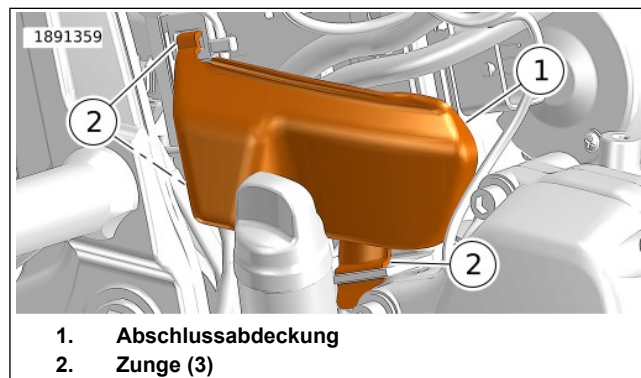
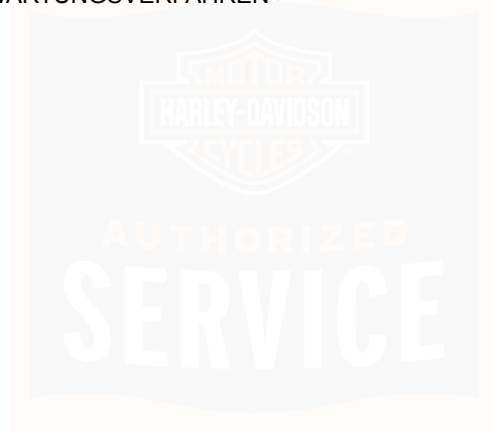


Abbildung 65. Schutzabdeckung



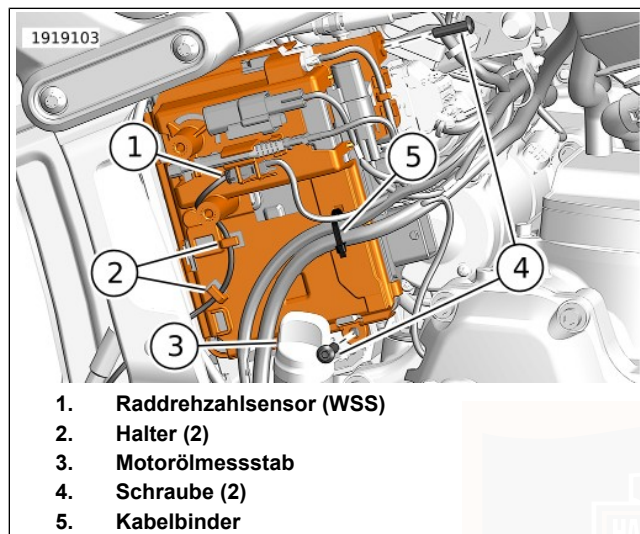


Abbildung 66. BCM-Elektriktafel

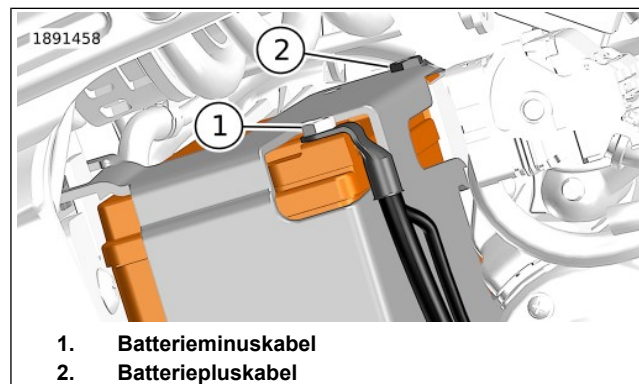


Abbildung 67. Batterieanschlüsse

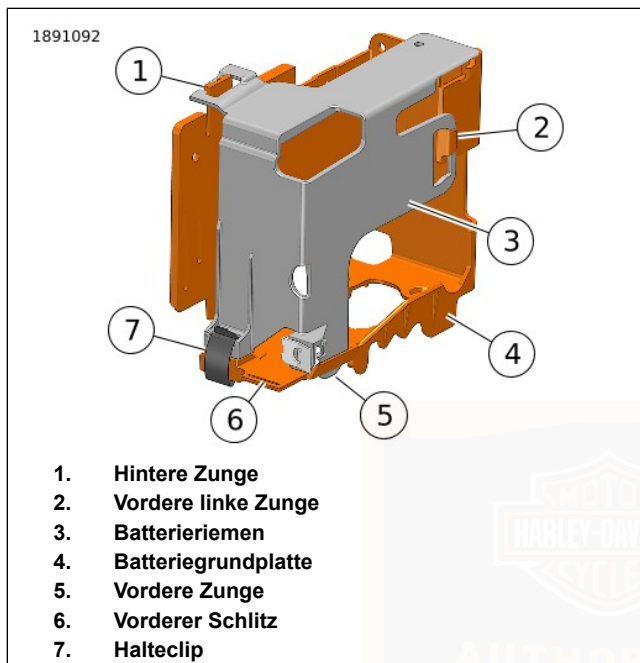


Abbildung 68. Batterieriemen und -grundplatte: (Zur besseren Sicht ausgebaut)

SEITENABDECKUNGEN

Siehe Abbildung 69. Das Verfahren zum Entfernen der Seitenabdeckung ist auf der linken und rechten Seite ähnlich.

1. **Entfernen:** Die Schraube(n) (1) entfernen und die Seitenabdeckung (2) von den Befestigungsbolzen (3) ziehen.
2. **Einbau:** Die Tüllen der Seitenabdeckung mit den Befestigungsbolzen (3) am Rahmen ausrichten und die Seitenabdeckung (2) andrücken, bis die Befestigungsbolzen vollständig in den Tüllen sitzen. Seitenabdeckung mit Schraube(n) (1) befestigen.
3. Die Schrauben anziehen.

Drehmoment: 2,7–4,1 N·m (24–36 **in-lbs**)
Seitenabdeckungsschraube, vertikal und einzeln

1061251

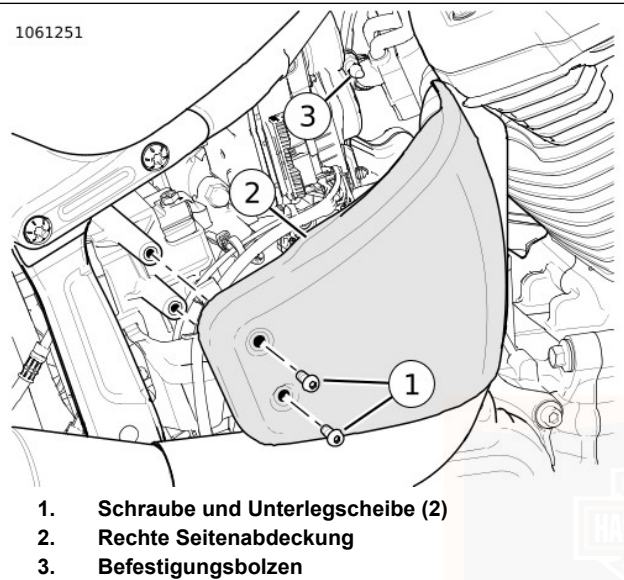


Abbildung 69. Rechte Seitenabdeckung

SCHEINWERFER

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Vorbereitung

1. Den Reifendruck prüfen. Siehe: VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 52).
2. Die Hinterradstoßdämpfer-Vorspannung für Fahrer/Sozius und vorgesehene Last einstellen. Siehe: VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER STOSSDÄMPFER (Seite 59).
3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

Ausrichtung prüfen

1. Siehe Abbildung 70. Das Motorrad im rechten Winkel zur Wand (1) abstellen, sodass der Vorderreifen geradeaus auf die Wand zeigt.
2. Siehe Abbildung 71. Das Motorrad mit dem angegebenen Abstand von der Vorderseite des Scheinwerfers zur Wand (1) abstellen.
3. Die Ausrichtungslinie berechnen.
 - a. **FXLRST:** Siehe Abbildung 75. Den den Scheinwerfer-Zierring entfernen, um Zugang zum Scheinwerfer zu erhalten.
 - b. Mit dem vorgesehenen Fahrer auf dem Motorrad den Abstand von der Ecke der Streuscheibe oder des Zierrings (2) zum Boden messen.
 - c. Den gemessenen Abstand und den in der Tabelle angegebenen Abstand verwenden, um die Ausrichtungslinie zu berechnen. Siehe Tabelle 45.

Tabelle 45. Hinzuzufügender Abstand vom Boden

Modell	Hinzuzufügender Abstand
FXBB, FXBR, FXLRS, FXLRST	74,8 mm (2,9 in)
FLHC, FLFB	90,8 mm (3,6 in)

4. Siehe Abbildung 70. Eine Ausrichtungslinie (3) im berechneten Abstand direkt vor dem Motorrad an die Wand zeichnen.
5. Das Fernlicht und etwaige Zusatzscheinwerfer **ausschalten**, um die Ausrichtung des Abblendlichts zu überprüfen.
6. Die Ausrichtung des Abblendlichts überprüfen.
 - a. Das Abblendlicht ist ausgerichtet, wenn die Oberkante des Abblendlichtmusters (2) mit der Ausrichtungslinie (3) übereinstimmt.
7. Bei Bedarf den Scheinwerfer einstellen.
8. **FXLRST:** Siehe Abbildung 75. Den Scheinwerferzierring anbringen.

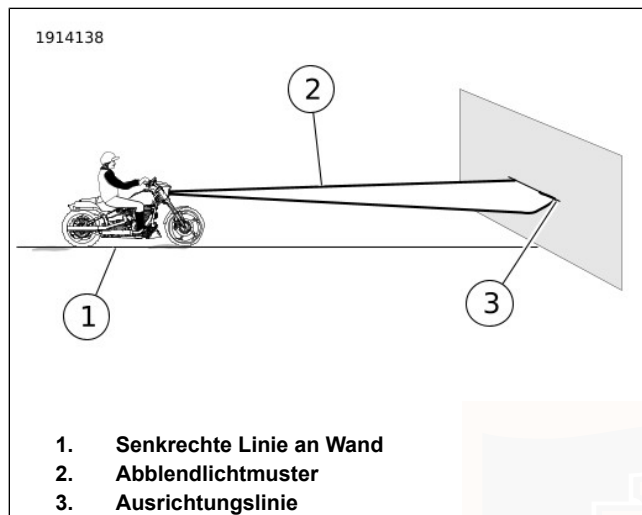


Abbildung 70. Scheinwerferausrichtung

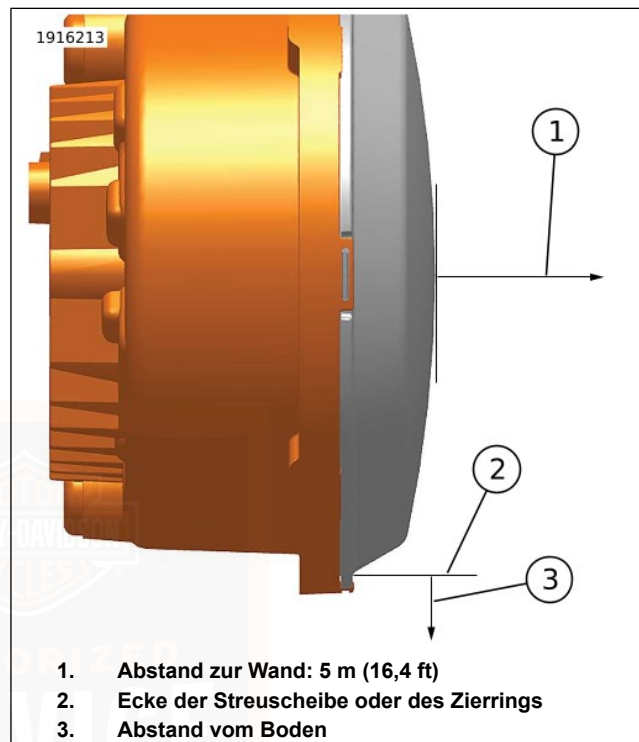


Abbildung 71. Messpunkte für die Scheinwerferausrichtung

Einstellen

Rund: Heritage Classic (FLHC), Street Bob (FXBB) und Low Rider S (FXLRS):

1. Low Rider[®] S (FXLRS): Die Verkleidung abbauen. Siehe FUNKTIONSWEISE > VERKLEIDUNG (Seite 124).
2. Siehe Abbildung 72. Die horizontale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen.
 - a. Die horizontale Einstellschraube (2) lockern. Den Scheinwerfer horizontal ausrichten, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.
 - b. Die horizontale Einstellschraube anziehen:
Drehmoment: 25–40,6 N·m (18–30 ft-lbs) *Heritage Classic 114 (FLHC)*
Drehmoment: 29,8–37,9 N·m (22–28 ft-lbs) *Street Bob (FXBB), Low Rider S (FXLRS)*
3. Die vertikale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen.
 - a. Die vertikale Einstellschraube (1) lockern. Den Scheinwerfer vertikal so weit neigen, bis der Strahl auf der Mitte der horizontalen Linie liegt.

- b. Die vertikale Einstellschraube (1) anziehen:
Drehmoment: 36,6–43,3 N·m (27–32 ft-lbs)

4. Low Rider[®] S (FXLRS): Die Verkleidung einbauen.

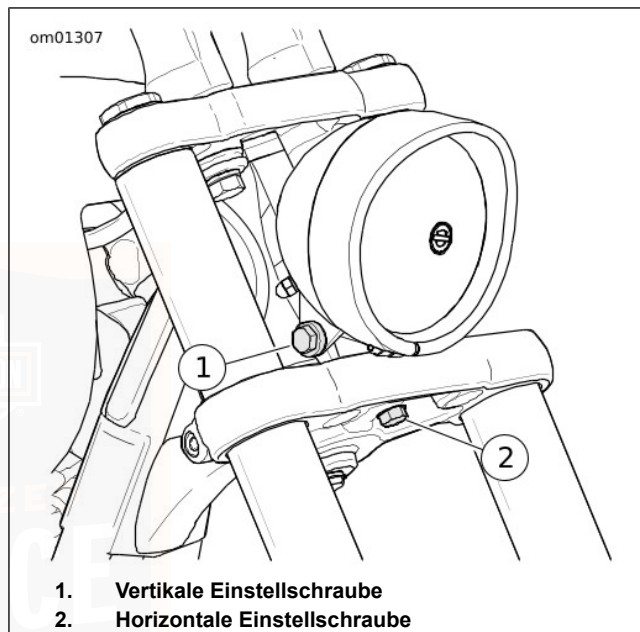


Abbildung 72. Scheinwerfereinstellung

Breakout (FXBR)

1. Siehe Abbildung 73. Die vertikale Einstellschraube (3) lockern. Den Scheinwerfer vertikal so weit neigen, bis der Strahl auf der Mitte der horizontalen Linie liegt.
2. Die vertikale Einstellschraube (3) anziehen:
Drehmoment: 36,3–43,3 N·m (27–32 ft-lbs) *Breakout (FXBR)*

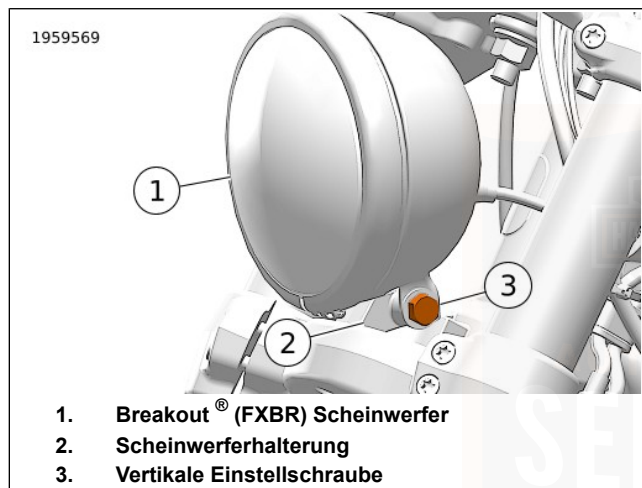


Abbildung 73. Scheinwerfereinstellung

Fat Boy (FLFB)

1. Siehe Abbildung 74. Die horizontale Einstellschraube (1) drehen. Den Scheinwerfer horizontal ausrichten, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.
2. Die vertikale Einstellschraube (2) drehen. Den Scheinwerfer vertikal so weit neigen, bis der Strahl auf der Mitte der horizontalen Linie liegt.

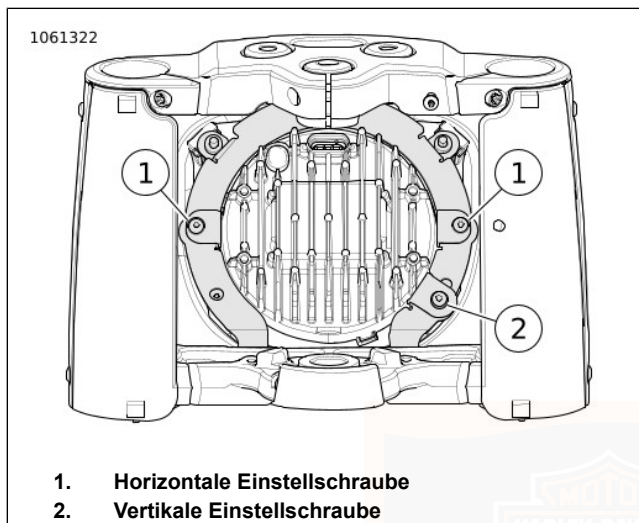


Abbildung 74. Scheinwerfereinstellung

Low Rider ST (FXLRST)

1. Siehe Abbildung 75. Den Trimmring (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Haken des Trimmrings (4) von den Andockpunkten (5) zu lösen und zu entfernen.
2. Die horizontale Einstellschraube (1) drehen. Den Scheinwerfer horizontal ausrichten, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.

3. Die vertikale Einstellschraube (2) drehen. Den Scheinwerfer vertikal so weit neigen, bis der Strahl auf der Mitte der horizontalen Linie liegt.
4. Den Zierring anbringen.
 - a. Die Haken des Zierrings (4) mit den Befestigungspunkten (5) ausrichten.
 - b. Den Trimmring (3) im Uhrzeigersinn in Position drehen.
 - c. Den Außenring herausziehen, um sicherzustellen, dass er an allen Befestigungspunkten eingerastet ist.

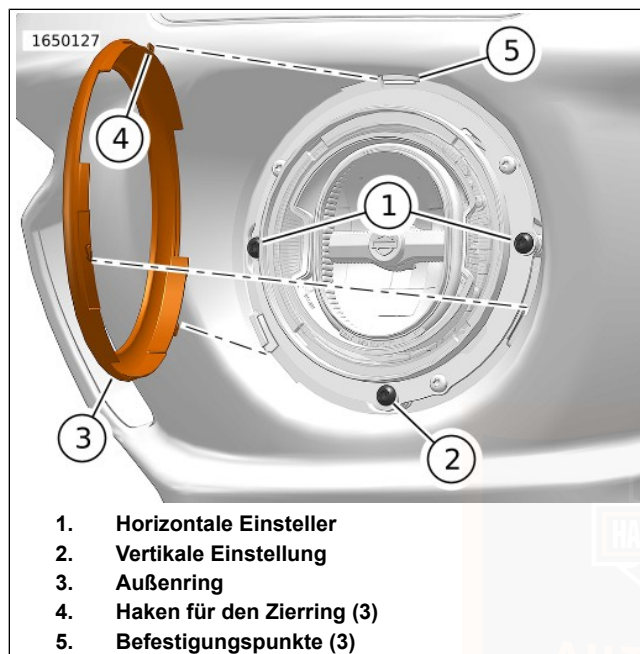


Abbildung 75. Scheinwerfereinstellschrauben: FXLRST

Austausch des Scheinwerfers

Der Scheinwerfer enthält keine austauschbaren Glühlampen. Bei Versagen muss die ganze Baugruppe ausgetauscht

werden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: LED

Die Schlussleuchte ist eine Leuchtdiode (LED-) -Baugruppe. Die Schlussleuchten-Baugruppe austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: LED

Der LED- -Blinker ist eine versiegelte Baugruppe. Den Blinker als Einheit austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

SITZ

Allgemeines

Siehe Abbildung 76 und Abbildung 77. Der Sitz verfügt über eine Zunge, die in einen Schlitz an der Rahmenrückseite eingreift. Das entsprechende Verfahren für das vorliegende Motorradmodell zum Ein- oder Ausbau des Sitzes befolgen.

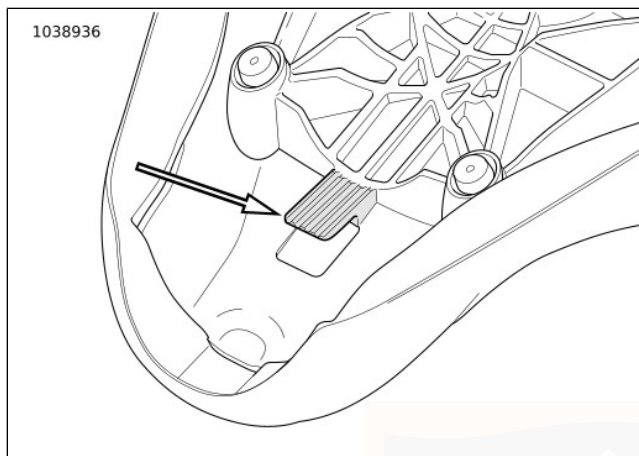


Abbildung 76. Sitzzunge (typisch)

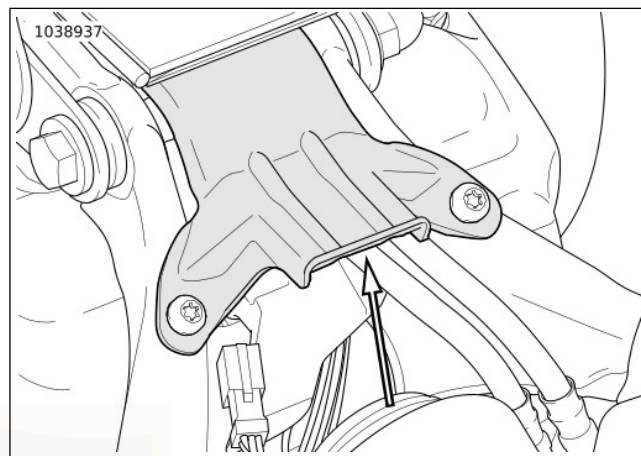


Abbildung 77. Sitzbefestigungshalterung

Ausbau

1. Siehe Abbildung 78 .
2. Doppelsitzbank aus einem Teil:
 - a. Die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (9) entfernen.
 - b. Die Rückseite des Sitzes (5) abheben und die Sitzzunge aus der Halterung herauschieben.

- c. Den Sitz nach vorne schieben, um ihn vom Halteriemen (4) zu lösen.
 - d. Den Halteriemen (4) bei Bedarf entfernen.
3. Zweiteilige Doppelsitzbank (Drei Befestigungsteile):
- a. Die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (9) entfernen.
 - b. Den Soziussitz (3) durch Ziehen nach hinten entfernen.
 - c. Die Befestigungsmuttern (2) entfernen.
 - d. Die Rückseite des Sitzes (6) von den Befestigungsstangen abheben und die Sitzzunge aus der Halterung herauschieben.
 - e. Den Halteriemen (4) bei Bedarf entfernen.
4. Solositz:
- a. Die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (9) oder Montagemuttern (2) entfernen.
 - b. Die Rückseite des Sitzes (7 oder 8) abheben und die Sitzzunge aus der Halterung herauschieben.
5. Zweiteilige Doppelsitzbank (Zwei Befestigungsteile):
- a. Abbildung 79
 - b. Die vordere Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2) entfernen.
 - c. Die Rückseite des Fahrersitzes (4) abheben und die Sitzzunge aus der Halterung herauschieben.
 - d. Die rechteckige Unterlegscheibe (3) entfernen.
 - e. Die hintere Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2) entfernen.
 - f. Den Soziussitz (5) entfernen.

Einbau

- 1. Siehe Abbildung 78 .
- 2. Doppelsitzbank aus einem Teil:
 - a. Den Halteriemen (4) bei Bedarf montieren.
 - b. Den Sitz (5) mit dem Halteriemen nach hinten einbauen.

- c. Den Sitz nach vorne schieben, um die Sitzungen in den Rahmen einzurasten und die Rückseite des Sitzes herunterlassen.
- d. Die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (9) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**)
3. Zweiteilige Doppelsitzbank (Drei Befestigungsteile):
- a. Den Halterriemen (4) bei Bedarf montieren.
- b. Die Zunge am vorderen Sitzende in die Sitzbefestigungshalterung einführen.
- c. Die Befestigungsmuttern (2) einbauen.
- d. Die Schlitz am Soziussitz (3) in die Sitzbefestigungsmuttern hineinschieben.
- e. Die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (9) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**)
4. Solositz:
- a. Die Zunge am vorderen Sitzende in die Sitzbefestigungshalterung einführen.
- b. Die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (9) oder Montagemuttern (2) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**)
Sitzschraube
Drehmoment: 1,7–3,4 N·m (15–30 **in-lbs**)
Sitzmutter
5. Zweiteilige Doppelsitzbank (Zwei Befestigungsteile):
- a. Die Zunge am vorderen Sitzende in die Sitzbefestigungshalterung einführen.
- b. Siehe Abbildung 79 . Die hintere Befestigungshalterung des Fahrersitzes (4) über der vorderen Befestigungshalterung des Soziussitzes (5) platzieren.
- c. Die rechteckige Unterlegscheibe (3) mit dem kleineren Durchmesser nach oben zwischen den beiden Halterungen platzieren.
- HINWEIS**
Wenn Sie nur einen Fahrersitz installieren, wird keine Hutscheibe verwendet.
- d. Die vordere Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2) anbringen. Festziehen. 0,9–1,7 N·m (8–15 **in-lbs**)

- e. Die hintere Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2) anbringen. Festziehen.

Drehmoment: 0,9–1,7 N·m (8–15 in-lbs) Die Flügelschraube Sitz

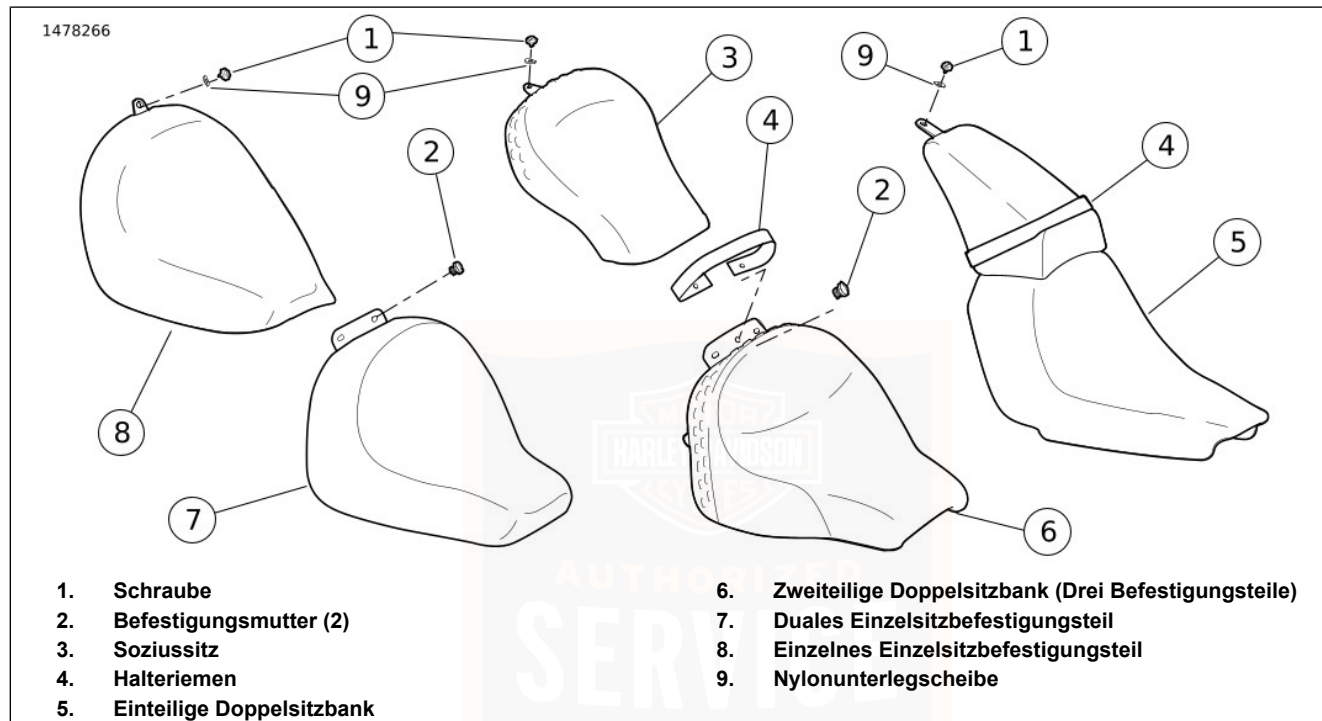


Abbildung 78. Sitz: Softtail-Modelle

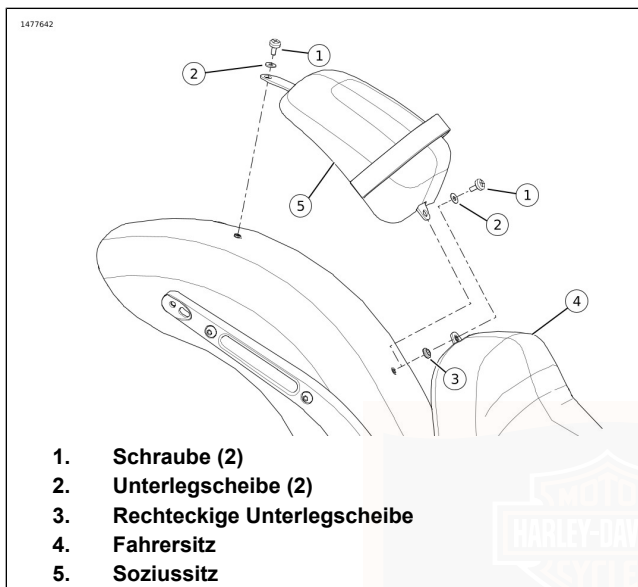


Abbildung 79. Zweiteilige Doppelsitzbank (Zwei Befestigungsteile)

SICHERUNGEN

Bei elektrischen Problemen bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, der über die erforderlichen Teile und die Ausrüstung verfügt, um Reparaturen an der elektrischen Anlage vorzunehmen.

HINWEIS

- Sicherungen werden nicht zurückgesetzt.
- Eine durchgebrannte Sicherung muss durch eine Sicherung desselben Typs und mit gleicher Amperezahl ersetzt werden.

Hauptsicherung

HINWEIS

Die Hauptsicherung hat 50 A.

Für Wartungsarbeiten am Motorrad grundsätzlich die Hauptsicherung ausbauen.

1. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).
3. Siehe Abbildung 80. Die Abdeckung (1) der Hauptsicherungshalterung entfernen.
4. Die Hauptsicherung ausbauen.
5. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten die Hauptsicherung wieder einbauen.

6. Die Abdeckung der Hauptsicherungshalterung anbringen.
7. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

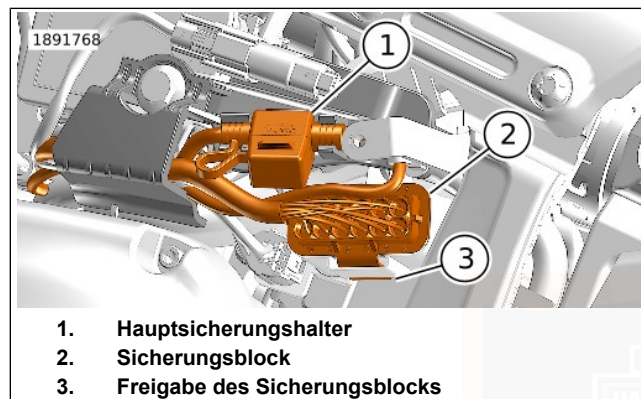


Abbildung 80. Sicherungsbefestigungen

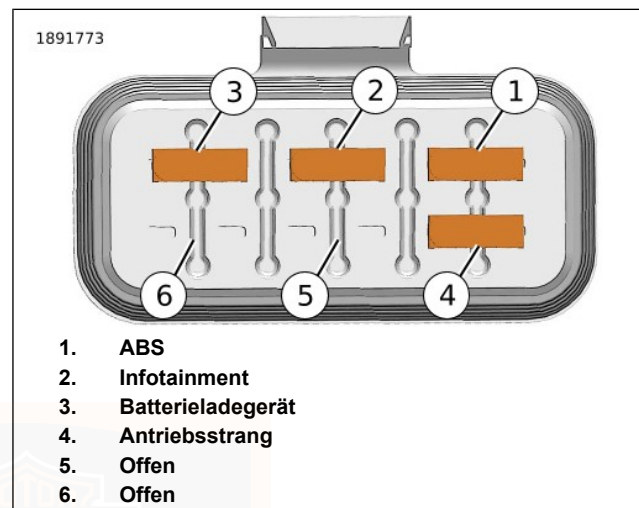


Abbildung 81. Sicherungen

Sicherungen austauschen

1. Den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 193).

3. Siehe Abbildung 80 und Abbildung 81. Sicherungsblock aus der Elektriztafel am Motorrad ausbauen.
4. Die fehlerverdächtige Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder abgetrennt ist.
5. Den Sicherungsblock so in die Halterung einsetzen, dass die Entriegelung einrastet.
6. Die linke Seitenabdeckung anbringen.



HINWEISE



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist aus.
2. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
3. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.
4. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).
5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlasssschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu schwer (kaltes Wetter).

6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.

2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während langem Leerlaufbetrieb oder bei sehr langsamem Fahren (z. B. bei Paraden).

Übermäßige Vibrationen

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Kette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
4. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose (bei zutreffenden Modellen). Händler aufsuchen.

5. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.

2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

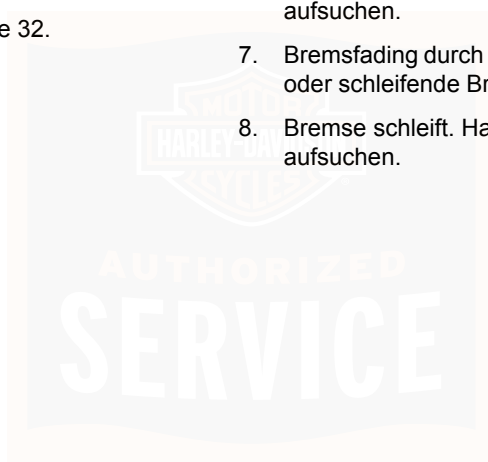
BREMSEN

Verhalten des ABS-Systems

1. ABS Lampe schaltet sich oben 5 km/h (3 mph) nicht aus. Händler aufsuchen.
2. Andere ABS Symptome. Siehe Tabelle 32.

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinder oder Bremssattelkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



WARTUNGSAUFGABEN

Dieses Benutzerhandbuch enthält das Wartungsprotokoll des Besitzers.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen.

1. Vereinbaren Sie einen Inspektions- und Servicetermin bei einem Harley-Davidson Händler vor dem ersten 1.600 km (1.000 mi) und schnellstmöglich nach Auftreten eines Problems.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Sollten Sie sich für die Verwendung von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson für Wartungs- und/oder

Reparaturarbeiten entscheiden, ist Harley-Davidson nicht verpflichtet, für die Reparatur von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson oder für die Behebung von Schäden, die durch deren Verwendung entstehen, aufzukommen.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

EINEN AUTORISIERTEN HÄNDLER FINDEN

Sie können den Namen und den Standort des nächsten Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA unter der Nummer 1-800-258-2464 erfragen (nur USA). Um Händler weltweit zu finden, besuchen Sie bitte Siehe: www.harley-davidson.com. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Siehe www.harley-davidson.com.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

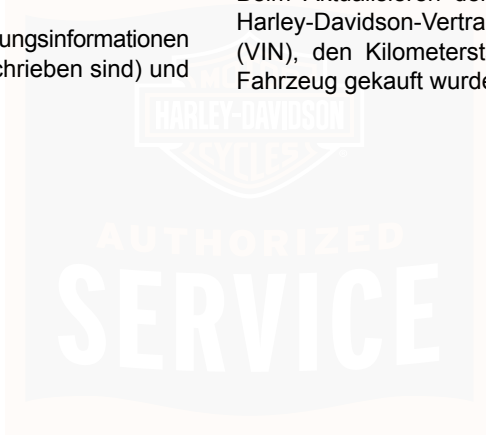
Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und

erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE 2026

24 Monate/unbegrenzte Meilen oder Kilometer

36 Monate/unbegrenzte Kilometer für Portugal, Spanien, Schweden und Japan

Die Harley-Davidson Motor Company Inc. garantiert für jedes neue Harley-Davidson® Motorrad des Modelljahres 2026, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine solche Reparatur oder der Austausch defekter Teile die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel im Rahmen dieser beschränkten Garantie (im Folgenden „beschränkte Garantie“ oder „beschränkte Motorradgarantie“). Diese beschränkte Garantie gilt nur für die unten im Abschnitt „Garantiezeit“ angegebene Dauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen. Als Bedingung für diese beschränkte Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt, verantwortlich.

Harley-Davidson empfiehlt, eine Kopie der Wartungsprotokolle und Quittungen aufzubewahren.

Mit Ausnahme der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Punkte wird diese Garantie nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist, und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen allein führt nicht zum Erlöschen dieser Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson Originalteilen, nicht zugelassenen Harley-Davidson Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe verursacht wurden. Die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson für jedes in Ihrem Land zugelassene Harley-Davidson Motorrad die Garantieabdeckung aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt

getunt wurde, das nicht von den örtlichen Behörden genehmigt wurde.

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE IM GELTENDEN RECHT FESTGELEGTE DAUER BESCHRÄNKT, JE NACHDEM, WELCHER ZEITRAUM KÜRZER IST. SOFERN NICHT GESETZLICH VERBOTEN, WIRD JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN.

DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST.

HARLEY-DAVIDSON, SEINE TOCHTERFIRMEN UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS,

GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson, seine Tochterfirmen und Ihr Händler übernehmen keine Haftung für Zeit- oder Einkommensverluste, Unannehmlichkeiten, Verluste durch Transport oder Einsatz Ihres Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff, Reisen, Verpflegung oder Unterkunft, oder sonstige Neben- oder Folgeschäden.

Schadenersatzforderungen werden unter Umständen nicht beglichen, sofern geltendes Recht deren Haftungsausschluss nicht untersagt. Sie können keine Gewährleistungsansprüche als Vertreter bei einer Sammelklage, als selbstständiger Staatsanwalt, oder im Rahmen einer sonstigen Vertreterschaft geltend machen. Harley-Davidson übernimmt keine Haftung für aus Lieferverzögerungen oder der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen entstandenen Ansprüche.

Diese beschränkte Motorradgarantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte, und Sie haben möglicherweise auch andere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sind, außer dass Entscheidungen auf der Grundlage Ihrer örtlichen Kundenschutzgesetze, Schiedssprüche und/oder Streitbeilegungsbeschlüsse vorrangig gegenüber den Unternehmensrichtlinien sind.

Garantielaufzeit

1. Die Dauer dieser beschränkten Garantie beträgt 24 Monate.
 - a. In Portugal, Spanien, Schweden und Japan beträgt die Dauer 36 Monate.
2. Die Garantiezeit für alle Leistungen beginnt mit dem Datum des Erstkaufs eines neuen Motorrads bei einem Harley-Davidson Vertragshändler.
3. Ein nicht abgelaufener Teil der beschränkten Motorradgarantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.
 - a.

HINWEIS

Bei Miet-, H.O.G.™, H-D® Company Owned Vehicles (COV) oder Polizeimotorrädern beginnt die Garantiezeit, wenn das Motorrad zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, und Erstkäufer im Einzelhandel erhalten den noch nicht abgelaufenen Teil der beschränkten Motorradgarantie.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Bei Straßenmotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und -protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Unsachgemäßer Umgang, Vernachlässigung, nicht ordnungsgemäße Lagerung, Verwendung im Gelände oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Marktes hergestellt wurden, in dem sie zugelassen sind.

4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder anderen Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

On-Road/Off-Road-Fahrzeuge

Harley-Davidsons Pan America wurde für Straßeneinsätze und mäßige Geländeeinsätze entwickelt. Dazu gehört der Einsatz auf asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und präparierten Pisten, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Bei Straßen- und Geländemotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und Protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Vernachlässigung, missbräuchlicher oder unsachgemäßer Umgang, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes, in dem sie registriert sind, ausgestattet sind.
4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war, fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Glühlampen, Reifen, Schmierfett, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsbeläge, Bremsscheiben, Kupplungen und Komponenten, Einstellung von Kette/Riemen und Austausch von Kette/Riemen.

2. Kosmetische Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang durch den Besitzer, mangelnde Wartung gemäß der Bedienungsanleitung oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Schäden aufgrund von Werkmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese beschränkte Garantie fallen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windschutzscheibenrisse oder andere durch Straßengeröll verursachte Schäden, zu fest angezogene Befestigungselemente oder Verwendung von Reinigungsprodukten, die nicht von Harley-Davidson zugelassen sind.
3. Alle kosmetischen Schäden, die angeblich bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-originalen-Harley-Davidson Bauteilen verursacht wurden, einschließlich der Bauteile, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebaut wurden, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Originalbauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungsätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.
6. Aufgerüstete Teile als Ersatzteile für Garantiearbeiten. Im Rahmen der beschränkten Garantie sind Reparatur oder Austausch defekter Teile erlaubt, um das Fahrzeug, eine Komponente oder ein Teil mit werkseitig gelieferten Materialien wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Wir werden alle nötigen Schritte unternehmen, um das betroffene Teil zu reparieren/ersetzen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Dazu gehört nicht die Verwendung von aufgerüsteten Teilen, es sei denn, es sind keine anderen geeigneten Komponenten als Ersatzteil verfügbar. In diesem Fall wäre eine Genehmigung vor der Reparatur erforderlich.

7. Defekte oder Schäden, die die Funktionalität der Antriebsstrangkomponenten eines Motorrads beeinträchtigen, das mit einem Tuner oder einer Kalibrierung abgestimmt wurde, die sich von der werkseitig installierten Originalkalibrierung unterscheidet.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Sie gilt getrennt und unabhängig von Garantien, Wartungsplänen oder Wartungsverträgen, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Kein Harley-Davidson Vertragshändler ist dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiewerke oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Schäden oder Defekte verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht abgedeckt sind.
6. Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

Umweltfaktoren

Diese beschränkte Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß ab:

1. Bei einer Komponente, nur einmal, unter angemessenen Bedingungen. Wenn an einem Fahrzeug eine oder mehrere dieser Bedingungen an mehr als einer Komponente vorliegen, wird die Garantieabdeckung abgelehnt.

2. Bei mehreren Komponenten, wenn es sich um dieselbe Komponente handelt (z. B. beide Spiegel, beide Fahrertrittbretter, usw.)

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für Rost/Korrosion und/oder Lochfraß:

1. An Rädern, es sei denn, der Zustand wurde bei der Inspektion vor der Auslieferung ordnungsgemäß dokumentiert.
2. Als Folge von Schäden durch Straßenschmutz, Gefahren, Vernachlässigung, chemische Einwirkung oder Missbrauch/Fehlgebrauch des Motorrads.
3. Im Inneren des Kraftstofftanks.
4. Als Folge von Einsätzen im Gelände.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, das Motorrad vor jeglichen kosmetischen Mängeln zu schützen, die sich aus dem Gebrauch und/oder aus Witterungseinflüssen ergeben.

Weltweite Touristen-Garantie

Jeder Eigentümer eines Harley-Davidson® Motorrads, der sein Fahrzeug entsprechend dem in der Bedienungsanleitung angegebenen Garantie- und Wartungsverfahren instand gehalten hat, hat während internationaler Reisen Anspruch auf sämtliche Garantieleistungen.

HINWEIS

Ein Kilometer ist etwa ein Drittel weniger als eine Meile, weshalb entsprechende Anpassungen vorzunehmen sind, wenn Garantieerklärungen herangezogen werden, die ausschließlich auf Meilen basieren. Der Händler darf dem Kunden Reparaturen, die unter die H-D Motorradgarantie fallen, nicht in Rechnung stellen.

Dienstfahrzeuge

Die H-D Motorradgarantie für Dienstfahrzeuge, die als Mietfahrzeuge, H.O.G.™, COV und H-D COV registriert sind, beginnt, wenn das Fahrzeug für das Programm registriert wird. Nach dem Verkauf im Einzelhandel erhält der Kunde die verbleibende Garantiezeit im Rahmen der H-D Motorradgarantie.

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.

2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

 - Harley-Davidson Motor Company, Inc. Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-414-343-4056.

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Motorradgarantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Außer in Fällen, in denen dies gesetzlich verboten ist, beschränken die aus dieser Garantie und jeder stillschweigenden Garantie hervorgehenden Ansprüche auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. SOLANGE HARLEY-DAVIDSON WILLENS UND IN DER LAGE IST, DIE DEFEKTEN TEILE IN DER VORGESCHRIEBENEN FORM DURCH SEINE VERTRAGSHÄNDLER REPARIEREN, AUSTAUSCHEN ODER EINSTELLEN ZU LASSEN, DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN, DASS DIESER ALLEINIGE

ANSPRUCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. EINE EVENTUELLE HAFTUNG DURCH HARLEY-DAVIDSON ÜBERSCHREITET IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DIE KORREKTUR DER DEFEKTE IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die in der beschränkten Motorradgarantie festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Wartungsvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Vorschriften zu Emissionen und Lärm

E i n g r i f f e i n d i e Geräuschdämpfung-/Abgasreinigungsanlage sind verboten:

Die Bundesgesetzgebung in Ihrem Land untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Abgasreinigung oder Geräuschdämpfung eingebauten

Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem eine solche Vorrichtung bzw. ein solches Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

Die nachstehen aufgeführten Maßnahmen werden als Manipulation angesehen:

1. Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der gesamten Auspuffanlage durch Teile, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.
2. Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.
3. Austausch der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe durch eine Baugruppe, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen ist.
4. Änderung der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe in einer Weise, dass das Fahrzeug hinsichtlich des Schadstoffausstoßes und/oder des Geräuschpegels nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen ist.

Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland

Diese Harley-Davidson Motorradgarantie wird bereitgestellt von Harley-Davidson, Motor Company, P.O. Box 653, Milwaukee, Wisconsin, 53201, U.S.A., Telefon +1 (414) 343-4056, („Harley-Davidson“)

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2026, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch innerhalb der oben aufgeführten Garantiefrist Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Eine solche Reparatur oder der Austausch von Teilen ist die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges Rechtsmittel im Rahmen dieser H-D Motorradgarantie; Sie haben jedoch möglicherweise andere Rechte nach australischem und neuseeländischem Recht, wie unten beschrieben.

HINWEIS

Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden. Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Ihre Verbraucherrechte nur gültig in Australien / Neuseeland

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „Australian Consumer Law“ (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „New Zealand Consumer Guarantees Act“ (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

3R-Garantiezeit China

Gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder beginnt die 3R-Garantiezeit für Motorräder in China an dem Tag, an dem die offizielle Rechnung ausgestellt wird, und endet

entweder am ersten Jahrestag oder an dem Tag, an dem der Kilometerzähler 6.000 km (3728 mi) erreicht, je nachdem, welches Datum früher liegt. Fällt das Enddatum auf einen Feiertag in China, verlängert es sich automatisch auf den nächsten Werktag („3R-Garantiezeit“).

Die folgenden Zeiträume sollten jedoch bei der Bestimmung der 3R-Garantiezeit ausgeschlossen werden:

1. Die Zeit, die für Reparaturen im Rahmen der Garantieverpflichtungen gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder benötigt wird;
2. Wartezeiten aufgrund fehlender Ersatzteile, die für die Reparatur benötigt werden; und
3. Verzögerungen bei der Reparatur aufgrund höherer Gewalt.

Reparaturverpflichtungen

Der Händler oder Vertriebspartner ist verpflichtet, Reparaturen am Motorrad entweder selbst oder durch die von ihm benannten Werkstätten durchzuführen, wenn während der 3R-Garantiezeit eine Leistungsstörung auftritt, vorausgesetzt, die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder sehen vor, dass der Verkäufer verpflichtet ist, eine kostenlose Reparatur in Bezug auf eine solche Leistungsstörung durchzuführen, und dass der Kunde keine Reparaturkosten, wie z. B. Ersatzteilkosten und Servicegebühren, zu tragen hat.

Ersatzverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, dem Kunden ein neues Ersatzmotorrad desselben Typs zur Verfügung zu stellen, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

1. Das Motorrad weist innerhalb von 7. Tagen (einschließlich des Tag 7) nach dem Verkaufstag des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als „Rechnungsdatum“ bezeichnet wird) eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich stattdessen für eine Reparatur oder Rückgabe des Motorrads;
2. Das Motorrad weist zwischen dem 8. und 15. Tag (einschließlich beider Tage) nach dem Verkauf des Motorrads eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich dafür, das Motorrad stattdessen reparieren zu lassen;
3. Das Motorrad weist nach dem 15. Tag nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten Fehlfunktionen auf, und das Motorrad kann auch nach zweimaliger Reparatur nicht für seinen normalen Zweck verwendet werden;
4. Das Motorrad wurde innerhalb von 90 Tagen, nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, nicht vollständig repariert, da der Hersteller die gemäß dem Kaufvertrag erforderlichen Ersatzteile nicht bereitstellen konnte;

5. Falls der Händler/Vertriebspartner als Reparaturwerkstatt für das Motorrad fungiert: wenn das Motorrad nicht innerhalb von 30 Tagen (einschließlich des 30. Tages), nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, aus Gründen, die der Händler/Vertriebspartner selbst zu vertreten hat, repariert wurde;
6. Die 3R-Garantiezeit beginnt für das Ersatzmotorrad ab dem Datum des Austauschs neu, und der Händler/Vertriebspartner stellt eine neue Garantiebescheinigung aus.

Rücknahmeverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, die Rückgabe des Motorrads zu akzeptieren und dem Kunden die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

1. Das Motorrad weist innerhalb von 7 Tagen (einschließlich Tag 7) nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten spezifischen Fehlfunktionen auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich für eine Reparatur oder einen Austausch des Motorrads;

2. Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts „Ersatzverpflichtungen“ tritt ein, aber der Händler/Vertriebspartner hat kein Motorrad desselben Typs als Ersatz, und der Kunde verlangt daher eine Erstattung; oder
3. Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts „Ersatzverpflichtungen“ tritt ein und der Kunde verlangt in irgendeiner Weise eine Rückerstattung, obwohl der Händler/Vertriebspartner ein Ersatzmotorrad desselben Typs bereitstellen kann.

Im Fall (1) erstattet der Händler/Vertriebspartner nicht nur den Kaufpreis des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als Preis einschließlich Mehrwertsteuer definiert wird, wie er auf der offiziellen Rechnung angegeben ist, die der Händler/Vertriebspartner dem Kunden für das zurückgegebene Motorrad ausgestellt hat), sondern trägt auch alle angemessenen Kosten, einschließlich aller Zuschläge, der Kraftfahrzeugsteuer, der Versicherungskosten, der Gebühren für das Kennzeichen, der Inspektions- und Prüfungsgebühren, der Straßeninstandhaltungsgebühren, usw.

Im Fall (2) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis, der Kunde trägt jedoch alle anderen angemessenen Kosten, wie im obigen Absatz beschrieben. Im Fall (3) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis nach Abzug der Wertminderung des Motorrads, die mit 2 % des Kaufpreises pro Tag und auf der

Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage berechnet wird (berechnet vom Rechnungsdatum bis zum Datum der Rückgabe des Motorrads an den Kunden, wobei beide Daten inbegriffen sind und die Zeit für die Reparatur und die Wartezeit aufgrund fehlender Ersatzteile ausgeschlossen sind), während der Kunde alle anderen angemessenen Kosten wie im obigen Absatz beschrieben trägt.

Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder

Die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder werden nicht auf das Motorrad angewendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Seit dem Rechnungsdatum ist mehr als 1 Jahr vergangen.
2. Der Kilometerstand beträgt mehr als 6.000 km (3728 mi).
3. Schäden, die durch den Kunden verursacht wurden, weil er das Motorrad nicht gemäß der Bedienungsanleitung benutzt, wartet oder pflegt.
4. Schäden, die durch die Demontage durch eine Reparaturwerkstatt verursacht wurden, die kein Harley-Davidson Vertragshändler/Vertriebspartner für die Reparatur des Motorrads ist.

5. Fehlen des „Drei-Garantien“-Zertifikats oder der gültigen Rechnung (außer für diejenigen, die nachweisen können, dass sich das Motorrad innerhalb der 3R-Garantiezeit befindet).
6. Wenn das „Drei-Garantien“-Zertifikat geändert wurde oder das Produktionsmodell, die VIN oder die Motornummer auf dem „Drei-Garantien“-Zertifikat nicht mit diesen Informationen des Motorrads übereinstimmt.
7. Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden.

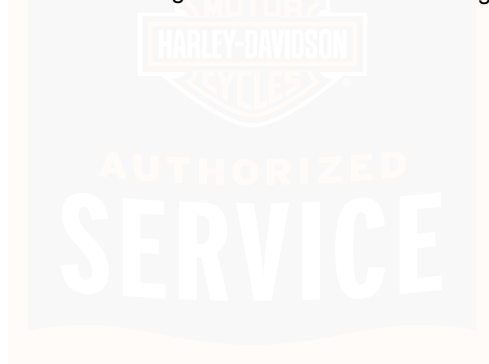
Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan

Das Handbuch bezieht sich auf die globale Garantiebedingungen, die für die Kunden von Harley-Davidson Japan K.K. (im Folgenden als „HDJ“ bezeichnet) gelten. Das Handbuch legt die von den Harley-Davidson Vertragshändlern

bei der Bearbeitung von Garantieansprüchen der Harley-Davidson Kunden zu befolgenden Richtlinien sowie das Verfahren für die Beantragung von Rückerstattungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit den für die Kunden erbrachten Leistungen fest. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen des Harley-Davidson Vertragshändlervertrags (im Folgenden als „Händlervertrag“ bezeichnet) und diesem Handbuch haben die Bestimmungen des Händlervertrags Vorrang.

36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl

Das Folgende ist eine Neuformulierung der ausdrücklichen beschränkten Garantie. Im Falle einer Diskrepanz zwischen dieser Zusammenfassung und den Bedingungen der beschränkten Garantie im Garantiehandbuch gelten die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen.



HINWEISE



WARTUNGSPROTOKOLL

Regelmäßige Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad gewahrt werden. Siehe Tabelle Wartungsintervalle .

Siehe Serviceaktionen für Wartungsaktionsdefinitionen, die in der Wartungsintervalltabelle verwendet werden.

HINWEIS

- *Vor jeder Wartung:*
 - a. *Immer auf offene Rückrufe und Produktprogramme achten und diese gegebenenfalls durchführen.*
 - b. *Stets prüfen, ob die aktuelle Kalibrierung vorgenommen wurde.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den Wartungsplan ab dem Intervall von 8000 km (5000 mi) wiederholen.*

Wartungsintervalle

Serviceaktionen

Tabelle 46. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Prüfen	Untersuchen Sie die Komponente sorgfältig auf übermäßigen Verschleiß, Anomalien, Kontakt oder Undichtigkeiten.
Prüfen	Überprüfen Sie, ob die Komponente innerhalb der in der Bedienungsanleitung oder im Werkstatthandbuch angegebenen Verschleißgrenzen liegt. Passen Sie nach Bedarf ein oder reparieren Sie sie.
Schmieren	Schmieren Sie die Komponente gemäß der Bedienungsanleitung mit dem von Harley-Davidson zugelassenen Produkt.
Austauschen	Ersetzen Sie die Komponente in den angegebenen Intervallen.
Reinigen	Reinigen Sie die Komponente, wie in der Bedienungsanleitung oder Werkstatthandbuch angegeben.
Generalüberholung	Erneuern Sie die Komponente gemäß den Verfahren im Werkstatthandbuch.

Wartungsprotokolle

Wartungsarbeiten immer protokollieren, damit die Garantie des neuen Motorrads gültig bleibt. Siehe Tabelle 47.

Tabelle 47. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1.000 mi)				
8.000 km (5.000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

Tabelle 48. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Wartungsintervalle													
Elektrische Komponenten und Schalter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vordereifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1

Tabelle 48. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Anzugsdrehmoment der Vorderradspeichen (falls vorhanden)	Prüfen	x	x			x			x			x	2, 4, 3
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7
Flüssigkeitsgehalt Bremsflüssigkeitsstand	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Lenkkopflager	Einstellen	x		x		x		x		x		x	2
Lenkkopflager	Schmieren							x					2
Windschutzscheibenbuchsen (falls zutreffend)	Prüfen			x		x		x		x		x	
Anzugsdrehmoment der oberen und unteren Schaltergehäuseschrauben	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Lenkerschellenschraube des Kupplungshebels	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Drehmoment für Hauptbremszylinder-Lenkerschellenschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Drehmoment für Vorderradbremse-Lenkerschellenschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Luftfilter	Prüfen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3
Motoröl und Filter	Austauschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
Ölkühler	Reinigen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	x		x		x		x		x		x	3, 2

Tabelle 48. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Getriebschmiermittel	Austauschen	x				x				x			3, 2
Öl und Bremsleitungen	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 6
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 6
Füllstand der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7
Feuchtigkeitsgehalt der Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Bremsanlagen	Austauschen	Die Bremsanlage spülen und die DOT-4-Hydraulikbremsflüssigkeit alle zwei Jahre oder früher ersetzen, wenn der Feuchtigkeitsgehalt 3 Prozent oder mehr beträgt.											2
Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Anzugsdrehmoment der Vorderachsmutter	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5
Seitenständer	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Kupplungssystem	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 8
Anzugsdrehmoment der Hinterradspeichen (falls vorhanden)	Prüfen	x	x			x			x			x	2, 3, 4
Vorderreifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Antriebsriemen	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Drehmoment der Hinterachsmutter	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5

Tabelle 48. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Softail-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Abgasanlage, Befestigungsteile und Blenden	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
12-V-Batterie	Prüfen	 Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen. Kontakte mit ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL schmieren.											1
Zündkerzen	Austauschen	 Zündkerzen alle zwei Jahre oder 48.000 km (30.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.											
Vorderradgabeln	Generalüberholung											x	2, 3
Kraftstofffilter	Austauschen	 Den Kraftstofffiltereinsatz alle 161.000 km (100.000 mi) ersetzen.											2, 3
Komponenten- und Systemfunktionen	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
HINWEISE													
1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 2. Sollte von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 3. Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität. 4. Die Speichenspannung muss bei der Wartung nach 1.000 mi (2.000 km), 5.000 mi (8.000 km), 20.000 mi (32.000 km) und danach alle 15.000 mi (24.000 km) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge haben Speichenräder. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatthandbuchs nachschlagen. 5. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch. 6. Auf Leckagen, Kontaktstellen und Abnutzung prüfen. 7. Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge. 8. HARLEY LUBE verwenden.													

HINWEISE



AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

Tabelle 49. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
A	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
ACR	Automatische Kompressionsentlastung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
Cl	Kubikinch
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm ³)
CVO	Custom Vehicle Operations
DC	Gleichspannung
Diagnosesteckverbinder	Diagnosesteckverbinder
USA	USA
DT II	Digital Technician II
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EFI	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem

Tabelle 49. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EV	Elektrofahrzeug
EVAP	Kraftstoffdampfdruckhaltesystem
EVPT	Elektrofahrzeug-Antriebsstrang
EVSE	Elektrofahrzeug-Ausrüstung
°F	Fahrenheit
fl oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lbs	Fuß-Pfund
FTP	Überholleuchtschalter (Flash to pass)
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
MASSE	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Positionsbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
PS	Leistung
HV	Hochspannung
Hz	Hertz
IFCU	Infotainment-Steuereinheit

Tabelle 49. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
IM	Instrumentenmodul
IMU	Trägheitsmesseinheit
in	Zoll
in ³	Kubikinch
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
l	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
Li-Ion	Lithium-Ion
LV	Niedrigspannung
mA	Milliampere
mi	Meile
MIL	Fehlfunktion Kontrollleuchte
Min	Minimum
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter

Tabelle 49. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
OBC	Onboard-Ladegerät
oz	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
psi	Pounds per Square Inch
PTT	Sprecheingabeschalter
qt	Quart
RDRS	Reflex - defensive Fahrersysteme
RESS	Wiederaufladbare Energiespeichersystem
rpm	Umdrehungen pro Minute
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SoC	Ladezustand
SoH	Zustand
SW	Software
TCS	Traktionskontrollsystem (Traction control system)
TCU	Telematik-Steuergerät
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
USB	Universal Serial Bus
USB-C	Universal Serial Bus Typ C
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung

Tabelle 49. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
VDC	Volt-Gleichspannung
VHC	Berganfahrhilfe
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
VVT	Variable Ventilsteuerung
(Weißes Kabel – W)	Watt
WSS	Raddrehzahlsensor
Wh	Watt-Stunde
WHIM	Funkheadset-Schnittstellenmodul

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Breakout, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, FXDR 114, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 1200, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Pan America, Profile, Reflex, Revolution X, Road Glide, Road King, Road Tech, Roadster, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Slim, Softail, Sport Glide, Sportster, Street Bob, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, SuperLow, Supersmart, SYN3, TechLink, TechLink II, TechLink 3, Tour-Pak, Tri Glide, Twin-Cooled, Ultra Classic

sowie Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Android, Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto and XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

PATENTE

Harley-Davidson-Produkte sind durch ein oder mehrere US-amerikanische und internationale Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

COPYRIGHT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

©2025 H-D.

HINWEISE



Index

A

Abblendlichtschalter.....	91
Abgaskatalysator.....	47
ABS.....	108
ABS-Bremsanlage.....	108
Abstellen des Motors.....	107
AGM-Batterie.....	184
Akronyme und Abkürzungen.....	237
Alarm.....	74
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	166
Anlassen des Motors.....	104, 105
Anlasserschalter.....	95
Antiblockiersystem.....	108
Antiblockiersystem (ABS).....	15
Antriebsriemen.....	170
Antriebsriemendurchbiegung - technische Daten.....	170
Anzeige, Kilometerfenster.....	98
Anzeigen im Kilometeranzeige Fenster.....	98
Aufkleber.....	21
Auspuffanlage auf Undichtigkeiten prüfen.....	175
Auspuffundichtigkeiten, Prüfen auf.....	175
Austausch der Blinker-LED.....	200
Austausch der Blinker-LED.....	200
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	200
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	200

B

Batterie.....	77, 184, 187
Batterie reinigen.....	180
Batterie, Reinigung.....	180
Bedienelemente.....	30, 80, 108
Bedienelemente für Bremsen und Kupplung prüfen.....	169
Bedienelemente für Bremsen und Kupplung, Prüfen.....	169
Benzin.....	47
Beschreibung der Traktionskontrolle (TC).....	114
Bremsanlage.....	108
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	165
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	165
Bremse.....	80
Bremsen.....	108, 212
Bremsflüssigkeit, Wechseln.....	167
Bremsflüssigkeitsstand, Prüfen.....	167

C

Checkliste.....	41
Copyright.....	239

Index

D		Fehlersuche.....77,108,209,211,211, 212
Deckel.....193		Funktionsweise.....58,105,107
Denim-Lack.....146		Füllen.....43
		Füllmenge.....59
E		
Einen autorisierten Händler finden.....213		G
Einfahrzeit.....42,149		Gangschaltung.....80
Eingetragene Marken.....239		Gangschaltung.....115
Einstellen.....58,59,194		Gas.....80
Einstellen der Spiegel.....58		Genuine Motor Parts and Accessoires.....133
EITMS.....106		Geräuschdämpfungssystem.....17
Elektrik und Schalter prüfen.....181		Geschwindigkeitsregelung.....118
Elektrische Anlage.....211		Getriebe.....35,158,160,211
Elektrische Ausrüstungen und Schalter, Prüfen.....181		Getriebschmiermittel wechseln.....160
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....135		Glühlampe.....194
Entsorgung und Recycling.....150		
F		H
Fahrgestellnummer (VIN).....27		Handbedienmodule.....91,95
Fahrmodi.....102		Hydrostößel.....174

Index

I

Instrumente.....83

K

Kennzeichen, seitlich montiert.....107

Kennzeichnung des Antiblockiersystems (ABS).....50

Kontaktinformation des Besitzers.....214

Kontrollleuchten.....86

Kontrollliste vor der Fahrt.....41

Kraftstoff.....43,47

Kraftstofftankdeckelschloss schmieren.....180

Kraftstofftankdeckelschloss, Schmieren.....180

Kundendienst.....2

Kupplung.....173

Kühlmittel.....35

L

Laden.....184

Laden der Batterie.....184

Lagerung.....41

Lagerung.....41,184

Lagerung.....147

Lagerung des Fahrzeugs.....41

Leckagen oder Abrieb, Prüfen des Systems auf.....166

Leder.....145

Lederpflege.....145

Lenkkopflager einstellen.....175

Lenkkopflager, Einstellen.....175

Luftfilter prüfen.....175

Luftfilter prüfen.....175

M

Manuell.....1

Marken.....239

Modelle und Funktionsmerkmale.....30

Motor.....42,107,209

Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....106

Motorbetriebsschalter.....95

Motorrad für die Wartung vorbereiten.....150

Motorrad importieren.....214

Motorradständer.....58

Motoröl.....150,152,155

Motoröl und Filter.....155

Motoröl wechseln.....155

Index

P	S
Patente.....239	Schalter.....80,91,95
Polieren.....142	Scheinwerfer.....194
Primärkettengehäuse.....35,161	Schlüssel.....65
Prüfen.....184	Schlüsselanhänger.....65
Prüfen des Motorölstands.....152	Schmierung – Verschiedenes.....170
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit.....167	Schmierung – Verschiedenes.....170
Prüfung.....184	Seitenabdeckung.....193
	Seitenabdeckungen.....193
	Seitenständer.....58
	Seitlich montiertes Kennzeichen.....107
	Sicherheit.....3,21,184
	Sicherheitssymbole, Definitionen.....17
	Sicherheitssystem.....65,65,68,71,71, 74, 75, 76, 76, 77, 77
	Sicherungen.....77,205
	Sicherungen und Relais.....77
	Sitz.....200
	Smart-Sicherheitssystem.....76,77,77
	Spannungsprüfung.....184
	Spiegel.....58
	Stoßdämpfer.....59
	Stoßdämpfer.....175
	Straßenverkehrsregeln.....16
R	
Regelung, Geschwindigkeit.....118	
Reifen.....108,133	
Reifen.....133	
Reifen, Reifendruck und Reifen prüfen.....52	
Reinigen.....133,135,142,145,146, 184	
Reinigung.....135,142	
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....3	
Räder.....133	

Index

Stromunterbrechung.....77

T

Technische Daten.....35,150,170

Tragfähigkeit.....59

Traktionskontrolle.....114

Transportmodus.....76

V

Verbesserte Fahrsicherheit.....113

Vierfach-Warnblinkanlage.....71

Vinyl.....145

Vinylpflege.....145

Vor der Fahrt.....41

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....3

Vorspannungseinstellung.....59

W

Wartung.....149,150,152,155,160,
170, 173, 174, 175, 231

Wartung.....213

Wartung der Vorderradgabel.....149

Wartung der Vorderradgabel.....174

Wartung der Vorderradgabel.....174

Wartung in der Einfahrzeit.....149

Wartung, Motorrad vorbereiten.....150

Wartungsprotokoll.....231

Waschen.....142

Z

Zündkerzen austauschen.....180

Zündkerzen, Austausch.....180

Ö

Öl.....150

Ölkühler.....157

Ölstand.....152

HINWEISE

